

**CeramTec Holding GmbH**

**Plochingen**

Konzernlagebericht und Konzernabschluss  
für das Geschäftsjahr vom  
1. Januar bis zum 31. Dezember 2017

**CeramTec Holding GmbH**  
**Plochingen**

**Konzernabschluss**  
**zum**  
**31. Dezember 2017**



**CeramTec Holding GmbH**

**Plochingen**

**Konzernlagebericht**

**für das Geschäftsjahr 2017**



# **1 Grundlagen des Konzerns**

## **1.1 Vorbemerkungen**

Die CeramTec Holding GmbH (kurz: CT HG oder Gesellschaft) hat ihren Sitz in Plochingen. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Die CT HG ist unmittelbares Mutterunternehmen und hält alle Anteile an der CeramTec Group GmbH, Plochingen, (CT GG), die wiederum unmittelbares Mutterunternehmen der CeramTec Service GmbH, Plochingen, (CT SG) ist, und an dieser alle Anteile hält. Seit 2015 hält die CT HG auch alle Anteile an der CeramTec FinCo GmbH (CT FinCo).

Die CT HG stellt einen Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 auf. Das Vorjahr stellt das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 dar.

Der Konzernabschluss umfasst neben dem Abschluss der CeramTec Holding GmbH (Mutterunternehmen) die Abschlüsse der von ihr direkt und indirekt beherrschten Tochterunternehmen. Von den 20 vollkonsolidierten Tochterunternehmen befinden sich 7 in Deutschland und 13 im Ausland. Detaillierte Angaben über den Anteilsbesitz sind im Konzernanhang dargestellt.

Der Konzernabschluss der CeramTec Holding GmbH wird unter Anwendung von § 315e Abs. 1 und Abs. 3 HGB im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verlautbarten International Financial Reporting Standards (IFRS bzw. IAS) und deren Interpretationen (SICs bzw. IFRICs), die gemäß der Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards in der EU anzuwenden sind, sowie den ergänzenden Vorschriften des HGB erstellt.

## 1.2 Geschäftsmodell / Ziele und Strategien

CeramTec ist ein führendes, globales Unternehmen in der Entwicklung, Herstellung und im Vertrieb von Produkten der Technischen Hochleistungskeramik (High Performance Ceramics), die hoch spezialisierte keramische Werkstoffe mit überragenden biologischen, mechanischen, elektrischen, thermischen und/oder chemischen Eigenschaften enthält, und oftmals in Konkurrenz zu Metallen oder organischen Polymeren (Kunststoffen) steht. CeramTec ist seit über 100 Jahren in der Technischen Hochleistungskeramik tätig, mit betrieblicher Kompetenz und Erfahrung in der Entwicklung von innovativen Systemlösungen für langjährige Stammkunden. CeramTec liefert Produkte für alle Lebensbereiche wie Hüftgelenksprothesen, Aktoren in Diesel- und Benzineinspritzanlagen, SPK-Werkzeuge für die Hochleistungszerspanung und Komponenten aus transparenter Keramik für den ballistischen Schutz von Personen und Fahrzeugen. Die Vielseitigkeit von Produkten der Technischen Hochleistungskeramik und die damit verbundene breite Fülle an Anwendungsmöglichkeiten öffnet stark diversifizierte Endmärkte und eine entsprechende Kundenbasis.

Die Geschäftstätigkeit ist in zwei Geschäftsfelder aufgeteilt – Medizintechnik und Industrieanwendungen.

- Bei der Medizintechnik liegt der Fokus auf der Entwicklung und Herstellung von keramischen Komponenten als Gelenkersatz in der Hüftendoprothetik. In 2017 konnten 36,2 % des Umsatzes mit medizinischen Produkten erzielt werden.
- Das Geschäftsfeld Industrieanwendungen entwickelt, produziert und vertreibt ein breites Spektrum an hochspezialisierter und anwendungsintensiver technischer Hochleistungskeramik in den Industrien Automobilwirtschaft, Elektronik, Maschinenbau und medizinische Anwendungen. In 2017 konnten 63,8 % des Umsatzes mit industriellen Produkten realisiert werden.

CeramTec erzielt mehr als 2/3 der Umsätze in Europa (inklusive Deutschland). Darüber hinaus haben unsere Kunden einen starken Exportfokus, so dass deren Verkäufe, beispielsweise in der Automobilwirtschaft oder aus keramischen Hüftgelenkskomponenten, an Endkunden weltweit erfolgen.

CeramTec verfügt weltweit über Fertigungsstandorte bestehend aus 20 Werken in Europa, in Nord- und Südamerika sowie in Asien. Dazu gehören auch 2 Produktionsstandorte der UK Electro-Ceramics Sparte, welche in 2017 vom bisherigen Eigentümer Morgan Advanced Materials plc., Stourport-on-Severn, Großbritannien, erworben wurden. Die Produktionsstandorte in Deutschland befinden sich in Plochingen (Hauptsitz), Marktredwitz, Lauf, Ebersbach, Wittlich, Lohmar und Wilhermsdorf.

Das Geschäftsmodell der CeramTec basiert auf nachfolgenden Stärken:

- Schaffung eines wesentlichen Mehrwerts für den Kunden durch hochtechnisierte, maßgeschneiderte Lösungen in komplexen Anwendungsgebieten
- Forschungs- und Entwicklungs- sowie Herstellungsexpertise mit einem hohen Grad der Kundeneinbindung
- Marktführerschaft in einem kritischen und wachsenden Bereich des Orthopädie-marktes
- Maßgeschneiderte Lösungen für OEMs (Erstausrüster) in breit gefächerten industriellen Geschäftsfeldern
- Solide Finanz- und Ertragslage und nachhaltige Cashflows
- Erfahrenes Management unterstützt durch engagierte Mitarbeiter.

Ziel ist ein profitables und nachhaltiges Wachstum mittels nachfolgender Schritte:

- Sicherung der Marktführerschaft in der technischen Hochleistungskeramik durch absatzbezogene, betriebliche und innovative Spitzenleistungen
- Expansion in globale Märkte mit stabilen Rahmenbedingungen, in denen CeramTec derzeit ausbaufähige Positionen besitzen, wie z.B. Nordamerika und China, durch Fokussierung auf Wachstumsinitiativen und kundengetriebene Innovationen
- Beibehaltung eines disziplinierten Umgangs mit Geldmitteln bei gleichzeitiger Gewährleistung attraktiver Margen
- Verfolgung einer nachhaltigen Akquisitionsstrategie im Hinblick auf Gewinnspannen in attraktiven Endmärkten und Technologien sowie dem Zugang zu neuen geografischen Märkten.

### **1.3 Forschung und Entwicklung**

Als Hersteller von hochtechnisierten Lösungen sind wir der Ansicht, dass in dem fortgesetzten Fokus auf Forschung und Entwicklung der Schlüssel für die zukünftige Rentabilität liegt. Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten spiegeln sich hauptsächlich in applikationsorientierten Entwicklungen und der vermehrt partnerschaftlichen Erarbeitung innovativer Lösungen und Prozesse mit hohem Marktpotential wider. Es gibt eine starke, zentralisierte Forschungs- und Entwicklungsinfrastruktur mit mehr als 200 Wissenschaftlern und Ingenieuren in modernen Laboreinrichtungen, die mit führenden Forschungsinstituten weltweit zusammenarbeiten. Der Umsatz mit Produkten, die entweder neu entwickelt und eingeführt wurden, aus einer wesentlichen Modifizierung laufender Produkte resultieren oder durch überarbeitete vormals kundenspezifische Produkte generiert wurden, belief sich in den letzten fünf Jahren auf rd. 25 % bis 30 % des Gesamtumsatzes. Die Forschungs- und Entwicklungskosten werden grundsätzlich als Aufwand erfasst und nicht aktiviert.

CeramTec kooperiert mit vielen führenden Forschungsinstituten und Universitäten. Zukünftig soll der Fokus auf die Marktfähigkeit der Anwendungen gelegt werden. Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten werden zudem in Richtung innovativer neuer Produkte und Materialien gerichtet, um noch stärker Kundenwünschen gerecht zu werden. Um beispielsweise Anforderungen von Chirurgen als auch Patienten zu erfüllen, konnte eine neue Generation von Ringinserts für Hüftgelenkprothesen entwickelt werden, welche einfacher implantiert werden können.

In 2017 konnten nachfolgende Forschungs- und Entwicklungsprojekte zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden:

- Überführung der transparenten und verschleißfesten Keramik in die Serienproduktion bei gleichzeitiger Wahrung der Vorteile des keramischen Werkstoffes
- Entwicklung eines neuen oxidischen Verbundwerkstoffes mit verbesserter Festigkeit und Schadenstoleranz unter extremen Bedingungen
- Verbessertes Verfahren zum Fügen von Hochleistungsschneidstoffen
- Entwicklung und Erprobung verschiedener oxid- und nitridkeramischer Rohstoffe für den keramischen Spritzguss.

Unsere Forschungs- und Entwicklungsleistungen erhielten viele Auszeichnungen und zuletzt den Industriepreis 2017 der "Hannover Messe" für die fortschrittlichsten Industrie-Produkte und -Lösungen (PERLUCOR®).

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung im Konzern hat im Geschäftsjahr TEUR 20.378 (Vorjahr: TEUR 22.798) betragen, was in Relation zu den Umsatzerlösen einer Quote von 3,7 % (Vorjahr: 4,6 %) entspricht. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Mitarbeiterzahl im Bereich Forschung- und Entwicklung an bei gleichzeitiger Reduzierung externer Dienstleistungen. Zum Stichtag waren 186 Mitarbeiter (31. Dezember 2016: 166 Mitarbeiter) in der Forschung und Entwicklung beschäftigt.



## **2 Wirtschaftsbereich**

### **2.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und branchenbezogene Rahmenbedingungen**

#### **Entwicklung der Gesamtwirtschaft**

Das Institut für Weltwirtschaft nimmt in seinen Konjunkturprognosen vom 13. Dezember 2017 ein Wachstum der Weltwirtschaft für das Geschäftsjahr 2017 um 3,1 % (2016: 3,1 %) an. Die Weltkonjunktur, die im Verlauf des Jahres 2016 die Talsohle durchschritten hatte, gewann 2017 weiter an Fahrt. Für das gesamte Jahr 2017 zeichnet sich nun ein Anstieg der Weltproduktion um 3,8 % ab. Dies ist der stärkste Anstieg seit 2011. Die Konjunktur ist in nahezu allen großen Volkswirtschaften gleichzeitig aufwärts gerichtet. Maßgeblich für die Belebung war vor allem die deutlich stärkere Ausweitung des Außenhandels im asiatischen Raum (insbesondere China) sowie weltweit deutlich anziehende Investitionen.

Im Euroraum wird die konjunkturelle Expansion nach wie vor überwiegend von binnenwirtschaftlichen Antriebskräften getrieben. Der Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr beläuft sich auf 2,6 %. Bemerkenswert ist, dass die Konjunktur sich inzwischen in allen Ländern des Euroraums deutlich positiv entwickelt hat. Vergleichsweise mäßig steigt die Produktion derzeit im Vereinigten Königreich.

Für die deutsche Konjunktur zeichnet sich für das Jahr 2017 ein Anstieg des Bruttoinlandsproduktes um 2,3 % ab. Das Expansionstempo liegt deutlich über der Wachstumsrate der Produktionskapazitäten, sodass die ohnehin schon über dem Normalniveau liegende Auslastung weiter steigt. Die Frühindikatoren sprechen dafür, dass sich die konjunkturelle Dynamik in Deutschland fortsetzen wird. Für 2018 wird mit einem abermals sehr kräftigen Anstieg der Wirtschaftsleistung um 2,5 % gerechnet, für 2019 mit 2,2 %.

Nach einer nur moderaten Expansion zu Jahresbeginn nahm das Bruttoinlandsprodukt in den Vereinigten Staaten im zweiten und im dritten Quartal wieder merklich zu. In der Jahresbetrachtung 2017 stieg das US-Bruttoinlandsprodukt um 2,3 %.

Die Konjunktur der Schwellenländer hat sich im Verlauf dieses Jahres weiter gefestigt. Dies ist vor allem auf eine Belebung der Produktion in den Rohstoff exportierenden Ländern zurückzuführen. Im asiatischen Raum blieb die Expansion insgesamt kräftig. In China verlangsamte sich das Tempo der wirtschaftlichen Expansion nur geringfügig.

## **Branchenentwicklung**

### Makroökonomische und sonstige Entwicklungen in den geografischen Zielmärkten

Die Umsätze konzentrieren sich im Wesentlichen auf Europa und hier speziell auf Deutschland. Trotz dieser relativen Konzentration sind viele der Kunden, vor allem aus der Medizin- und Automobilbranche, exportorientierte global agierende Unternehmen. Entsprechend wird die Geschäftstätigkeit als global diversifiziert eingeschätzt. Die tatsächlichen Endmärkte dürften stärker in Nordamerika und Asien liegen, als unsere Direktumsätze es zeigen.

### Entwicklung der Märkte für Hüftgelenksprothesen als Indikator für die Medizintechnik

Die Umsätze und das Betriebsergebnis der Medizintechnik werden durch die Entwicklung des Marktes für Hüftgelenksprothesen im Allgemeinen und durch den Marktanteil an keramischen Hüftgelenksimplantaten im Besonderen beeinflusst und zeigen sich erfahrungsgemäß unbeeindruckt von makroökonomischen Entwicklungen.

Entsprechend einer führenden Beratungsgesellschaft wurden weltweit im Jahr 2016 rund 2,2 Millionen Hüftgelenksprothesen implantiert. Hinzu kamen rund 0,4 Millionen Revisionen (von bereits implantierten Hüftprothesen) und 0,5 Millionen Teilersatz von Hüftgelenken, welche ausschließlich den Oberschenkelpart ersetzen. Insgesamt wurden demnach rund 3,1 Millionen Hüftgelenksoperationen durchgeführt. Nach Ansicht der Beratungsgesellschaft wird davon ausgegangen, dass die Operationen mit Hüftgelenksprothesen bis zum Jahr 2021 jährlich um rund 4,2 % wachsen werden, die Revisionen implantierter Prothesen bzw. der Teilersatz von Hüftgelenken im gleichen Zeitraum um rund 5,4 % bzw. 4,2 %.

Der Anteil von keramischen Hüftgelenkskugeln an den in 2016 implantierten Hüftgelenksprothesen wird auf rund 45 % geschätzt. Zusätzlich zum Wachstum des Gesamtmarktes für Hüftprothesen wird prognostiziert, dass der Anteil der keramischen Prothesen zunehmen wird und traditionelle Materialien wie Metall, welches beispielsweise allergische Reaktionen hervorrufen kann, sukzessive verdrängt wird. Eine Zunahme des Marktanteils für Keramik wird vor allem für Nordamerika und China erwartet.

## Nachfragezyklen in verschiedenen, für die Industrieanwendungen relevanten, Endmärkten

Die Umsätze im Geschäftsfeld der Industrieanwendungen werden durch das Wirtschaftswachstum in den Zielmärkten, speziell in Europa, beeinflusst.

Zusätzlich zum Einfluss des grundsätzlichen Wachstums des Bruttoinlandsprodukts auf das Geschäftsfeld Industrieanwendungen hat jeder industrielle Teilmarkt unterschiedliche Einflussfaktoren. Speziell bei der Automobil-, Elektronik-, Maschinenbau- und weiterer Industrien handelt es sich um zyklische Endmärkte. Die Nachfrage ist insbesondere abhängig vom Geschäftserfolg der OEM Kunden (Erstausrüster) sowie deren Endkunden. Beispielsweise können die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen die Neuwagenverkäufe und dadurch die Automobilzulieferer und schließlich die Nachfrage nach keramischen Automobil- und Motorenkomponenten beeinflussen.

Gemessen am Umsatz war die Automobilwirtschaft der größte Endmarkt aus dem Geschäftsfeld Industrieanwendungen, gefolgt von der Elektronikindustrie und verschiedenen industriellen Nischenmärkten wie beispielsweise Maschinenkomponenten in der Textilindustrie. Speziell für den Automobilendmarkt als auch für andere Endmärkte wie dem Maschinenbau hat die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland und Europa großen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung.

## 2.2 Geschäftsverlauf

Der CeramTec-Konzern hat ein umfangreiches Portfolio von keramischen Werkstoffen und ist mit seinen gut ausgebildeten und erfahrenen Entwicklungs- und Fertigungsspezialisten in der Lage, vielfältige Einsatzmöglichkeiten und Problemlösungen für anspruchsvolle Kunden in der Medizintechnik, der Automobilindustrie, der Elektronik, dem Geräte- und Maschinenbau sowie in der Energie- und Umwelttechnik zu realisieren.

Der CeramTec-Konzern ist demzufolge in einem sehr heterogenen Markt tätig und erzielte im Geschäftsjahr insgesamt Umsatzerlöse von TEUR 556.325 (Vorjahr: TEUR 493.313).

Das Management des CeramTec-Konzerns hatte für das Jahr 2017 im Vergleich zum Kalenderjahr 2016 mit einer geringfügigen Steigerung der Umsatzerlöse, einem deutlichen Anstieg des EBITDA und einem leichten Anstieg des bereinigten EBITDA gerechnet. Tatsächlich lagen sowohl die Umsatzerlöse mit 10,6 %, das EBITDA mit 17,1 % als auch das bereinigte EBITDA mit 16,8 % deutlich über Plan.

Der Auftragseingang hat im Geschäftsjahr 2017 TEUR 591.796 (Vorjahr: TEUR 506.356) betragen und der Auftragsbestand belief sich per 31. Dezember 2017 auf TEUR 162.607 (31. Dezember 2016: TEUR 124.501).

Das Betriebsergebnis von TEUR 102.447k (Vorjahr: TEUR 59.698) beläuft sich bereinigt um Sondereffekte, Abschreibungen und Wertberichtigungen (bereinigtes EBITDA) auf TEUR 206.681 (Vorjahr: TEUR 171.405). Die bereinigte EBITDA-Marge hat demzufolge 37,2 % (Vorjahr: 34,7 %) betragen. Damit konnte die positive Geschäftsentwicklung des CeramTec-Konzerns im Jahr 2017 fortgesetzt werden.

Die größte operativ tätige Gesellschaft im CeramTec-Konzern ist die CeramTec GmbH, Plochingen. Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr eine EBITDA-Marge von 38,1 % (Vorjahr: 29,8 %).

### 3 Darstellung der Lage des Konzerns

#### 3.1 Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2017 erzielte der CeramTec-Konzern Umsatzerlöse von TEUR 556.325 (Vorjahr: TEUR 493.313). Dies bedeutet ein Umsatzwachstum von 12,8 % im Vergleich zum Kalenderjahr 2016.

In der Medizintechnik konnten Umsatzerlöse von TEUR 201.168 (Vorjahr: TEUR 185.550) erzielt werden. Dieser Anstieg resultierte im Wesentlichen aus einem erhöhten Absatz an Kugelhöfen und Pfanneneinsätzen, teilweise kompensiert durch Preisnachlässe. Der Werkstoff Keramik setzt sich weltweit zunehmend als Teilkomponente bei Hüftgelenkoperationen durch. Es wird weiterhin mit einer steigenden Nachfrage gerechnet.

Bei den Industrieanwendungen konnte der CeramTec-Konzern Umsatzerlöse von TEUR 355.157 erzielen, was einem Anstieg von TEUR 47.394 oder 15,4 % im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 307.763) entspricht. Dieser Zuwachs ist im Wesentlichen auf eine allgemein starke Nachfrage in wichtigen Märkten wie der Automobil- und Elektronikindustrie zurückzuführen, weiterhin auf eine starke Marktlage in den USA resultierend in einem organischen Umsatzwachstum der CeramTec North America Corp. von 25,3 % sowie weiterer Endmärkte wie beispielsweise Maschinenkomponenten für die Textilindustrie. Das Wachstum wird unterstützt durch eine Verschlankung der Organisation, Exzellenzinitiativen und der Akquisition der UK Electro-Ceramics Sparte von Morgan Advanced Materials plc. mit einem zusätzlichen Umsatz von TEUR 21.625. Der Umsatzrückgang bei den Emil Müller Gesellschaften resultiert aus einer reduzierten Nachfrage eines wichtigen Kunden aus der Automobilindustrie.

Mit einem Umsatzanteil von 68,7 % (Vorjahr: 69,7 %) am Konzernumsatz stellen Europa und Deutschland unverändert wichtige Absatzmärkte dar. In Nordamerika bzw. Asien beträgt der Umsatzanteil 15,4 % (Vorjahr: 14,8 %) bzw. 13,0 % (Vorjahr: 12,4 %).

Im Geschäftsjahr erzielte der Konzern ein Bruttoergebnis vom Umsatz von TEUR 238.719 (Vorjahr: TEUR 198.384). Die Bruttomarge (Bruttoergebnis vom Umsatz zu Umsatzerlöse) beträgt 42,9 % (Vorjahr: 40,2 %).

Das prozentuale Verhältnis der Vertriebskosten zu Umsatzerlösen hat sich von 18,5 % im Vorjahr auf 14,5 % in 2017 verringert. Das prozentuale Verhältnis der Forschungs- und Entwicklungskosten zu Umsatzerlösen ist mit 3,7 % (Vorjahr: 4,6 %) und der allgemeinen Verwaltungskosten zu Umsatzerlösen mit 4,1 % (Vorjahr: 4,5 %) ebenfalls rückläufig.

Das Betriebsergebnis beläuft sich im Geschäftsjahr 2017 auf TEUR 102.447 (Vorjahr: TEUR 59.698).

Das negative Finanzergebnis von TEUR 57.495 (Vorjahr: TEUR 54.862) ergibt sich aus Zinserträgen und ähnlichen Erträgen von TEUR 5.425 (Vorjahr: TEUR 18.734) sowie aus Zinsaufwendungen und ähnlichen Aufwendungen von TEUR 62.920 (Vorjahr: TEUR 73.596).

Die Zinserträge ergeben sich im Geschäftsjahr überwiegend aus Fremdwährungsgewinnen von TEUR 5.219 (im Vorjahr aus Bewertungsgewinnen bei derivativen Finanzinstrumenten von TEUR 18.637). Die Zinsaufwendungen resultieren im Geschäftsjahr im Wesentlichen aus dem Zinsaufwand für den Konsortialkredit und die Unternehmensanleihe von TEUR 52.200 (Vorjahr: TEUR 56.464), den Zinsen auf das Gesellschafterdarlehen von TEUR 6.384 (Vorjahr: TEUR 11.895) sowie im Vorjahr zudem aus Fremdwährungsverlusten von TEUR 2.296.

Das Periodenergebnis entwickelte sich wie folgt:

(TEUR)	2017	2016
Periodenergebnis vor Ertragsteuern	44.952	4.836
Aufwand laufende Ertragsteuer	-30.543	-17.132
Latenter Steuerertrag	10.203	7.122
<b>Periodenergebnis</b>	<b>24.612</b>	<b>-5.174</b>

Das EBITDA bzw. das bereinigte EBITDA (Betriebsergebnis zuzüglich Abschreibungen / Wertminderungen und Sondereffekten) ermittelt sich im Geschäftsjahr wie folgt:

(TEUR)	2017	2016
Betriebsergebnis	102.447	59.698
Abschreibungen/Wertminderungen	98.324	85.957
<b>EBITDA</b>	<b>200.771</b>	<b>145.655</b>
Sondereffekte	5.910	25.750
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>206.681</b>	<b>171.405</b>

Die im bereinigten EBITDA abgebildeten Sondereffekte enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für Beratungskosten (TEUR 4.929) sowie Rechts- und Prozesskosten (TEUR 1.150). Im Vorjahr bestanden die Sondereffekte vor allem aus Rechts- und Prozesskosten (TEUR 12.674), Beratungskosten (TEUR 4.320) sowie der Zuführung zur Rückstellung für Solvabilitätsverpflichtungen (TEUR 5.266).

Das bereinigte EBITDA in Relation zu den Umsatzerlösen entspricht im Berichtsjahr 37,2 % (Vorjahr: 34,7 %).

### **3.2 Vermögens- und Finanzlage**

#### **Vermögens- und Kapitalstruktur**

Die Bilanzsumme des Konzerns ist zum 31. Dezember 2017 um TEUR 165.331 auf TEUR 1.572.610 zurückgegangen. Dies entspricht einem Rückgang von 9,5 % und spiegelt auf der Passivseite im Wesentlichen die verringerten Finanzverbindlichkeiten wider. Auf der Aktivseite war in vergleichbarer Höhe ein Rückgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten, finanziellen Vermögenswerten und Zahlungsmitteln zu verzeichnen.

Im Geschäftsjahr erfolgte der Zugang eines Geschäfts- oder Firmenwerts von TEUR 22.740 aus dem Kauf der UK Electro-Ceramics Sparte vom bisherigen Eigentümer Morgan Advanced Materials plc., welcher der Zahlungsmittelgenerierenden Einheit (ZGE) Industrial zugeordnet wurde. Gegenläufig ergab sich bei der ZGE Emil Müller sowie der ZGE CeramTec-ETEC zum 31. Dezember 2017 ein Wertminderungsbedarf von insgesamt TEUR 14.545.

Der Rückgang der sonstigen immateriellen Vermögenswerte um TEUR 19.117 auf TEUR 538.304 ist zum Einen auf die planmäßigen Abschreibungen der Kundenbeziehungen und der Technologien in Höhe von TEUR 45.603 zurückzuführen. Zum Anderen wurden im Rahmen des Erwerbs der UK Electro-Ceramics Sparte von Morgan Advanced Materials plc. immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 28.222 übernommen.

Die lang- und kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte bestehen vor allem aus positiven Marktwerten von derivativen Finanzinstrumenten, die mit TEUR 19.963 (31. Dezember 2016: TEUR 24.459) aus bilanziell abspaltungspflichtigen Kündigungsrechten im Rahmen der Begebung der Unternehmensanleihe resultieren und mit TEUR 21.233 (31. Dezember 2016: TEUR 60.119) aus Währungsswaps.

Der Anstieg der Vorräte um TEUR 9.625 ist auf höhere Bestände bei den Rohmaterialien und unfertigen Erzeugnissen zurückzuführen, teilweise kompensiert durch gestiegene Wertberichtigungen auf die Vorratsbestände.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind mit TEUR 52.096 nahezu unverändert im Vergleich zum Vorjahr. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass im Rahmen eines in 2017 geschlossenen Factoringvertrages zum Bilanzstichtag ein Forderungsvolumen von TEUR 12.762 veräußert wurde.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente setzen sich aus Bankguthaben von TEUR 14.739 (31. Dezember 2016: TEUR 124.557) und Kassenbeständen von TEUR 14 (31. Dezember 2016: TEUR 28) zusammen. Wir verweisen auf die Ausführungen zur Liquidität.

Das Eigenkapital wuchs in Höhe des im Geschäftsjahr erwirtschafteten Periodengewinns von TEUR 24.612 (Vorjahr: Periodenverlust von TEUR 5.174) sowie einem negativen sonstigen Ergebnis in Höhe von TEUR 7.152 (Vorjahr: TEUR 9.829). Das Eigenkapital von TEUR 286.887 (31. Dezember 2016: TEUR 269.427) hat einen Anteil von 18,2 % (31. Dezember 2016: 15,5 %) am Gesamtkapital.

Die langfristigen Rückstellungen von TEUR 103.589 (31. Dezember 2016: TEUR 113.046) enthalten im Wesentlichen Pensionsrückstellungen von TEUR 98.447 (31. Dezember 2016: TEUR 102.410). Der Rückgang der Pensionsrückstellungen ist vor allem auf den leicht gestiegenen Rechnungszinssatz im Inland von 1,7 % im Vergleich zu 1,6 % im Vorjahr zurückzuführen.

Die langfristigen Schulden des Konzerns enthalten neben den zuvor beschriebenen langfristigen Rückstellungen und den latenten Steuern von TEUR 150.721 (31. Dezember 2016: TEUR 156.258) vor allem die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von TEUR 355.697 (31. Dezember 2016: TEUR 618.791), Verbindlichkeiten aus der Begebung der Unternehmensanleihe von TEUR 300.583 (31. Dezember 2016: TEUR 299.214) und derivativen Finanzinstrumenten von TEUR 4.120 (31. Dezember 2016: TEUR 7.490) sowie Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen von TEUR 55.355 (31. Dezember 2016: TEUR 98.021).

Die langfristigen Vermögenswerte des CeramTec-Konzerns sind zu 90,7 % durch das Eigenkapital und die langfristigen Schulden gedeckt.

Ein Tochterunternehmen hat im Jahr 2013 einen Kreditvertrag mit der Deutsche Bank AG als Konsortialführer abgeschlossen. Die Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit dem Kreditvertrag bestehen am Bilanzstichtag aus einer EUR-Tranche und einer USD-Tranche von insgesamt TEUR 581.883 (31. Dezember 2016: TEUR 662.735). Die Tranchen haben eine Laufzeit bis zum 30. August 2020, wobei für einen Teil der Beträge eine laufende, vorzeitige Rückzahlung vorgesehen ist. Die EUR-Tranche wurde mit einem fixen Spread in Höhe von 3,00 Prozentpunkten p. a. zzgl. dem 3-Monats-EURIBOR verzinst. Die USD-Tranche wies einen fixen Spread in Höhe von 3,25 Prozentpunkten bzw. ab dem 4. April 2017 von 2,75 Prozentpunkten p. a. zzgl. dem 3-Monats-USD-LIBOR auf.



Hinsichtlich des 3-Monats-EURIBOR bzw. des 3-Monats-USD-LIBOR ist ein Floor von 0,75 % bzw. 1,00 % p. a. vereinbart worden. Zur Sicherung des Zinsänderungsrisikos ist im Jahr 2014 für ein Volumen von TEUR 441.040 ein Zinscap von 2,00 % erworben worden.

Weiterhin hat ein Konzerntochterunternehmen im Jahr 2013 eine unbesicherte Unternehmensanleihe an der Börse in Luxemburg begeben. Die Anleihe hat eine Laufzeit bis 15. August 2021. Das Emissionsvolumen betrug TEUR 306.700. Die zugrundeliegende Währung ist EUR. Der Gesellschaft stehen unterschiedliche vertragliche Kündigungsrechte zu, auf deren Basis sie vorzeitige Rückzahlungen leisten kann. Der Kupon der Anleihe beträgt 8,25 % p. a.

Die mit der Kreditaufnahme bzw. der Begebung der Unternehmensanleihe verbundenen Transaktionskosten von TEUR 19.733 bzw. TEUR 13.120 werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode über die Laufzeiten verteilt.

Die negativen Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente setzen sich aus Abspaltungspflichtigen, eingebetteten Zinsbegrenzungsvereinbarungen sowie einem Zinscap zusammen. Weiterhin bestehen extern abgeschlossene Währungsswaps, die zum 31. Dezember 2017 positive Marktwerte aufweisen. Die Währungsswaps mit einem Nominalwert von insgesamt TEUR 198.300 (31. Dezember 2016: TEUR 226.900) sind zusammen mit einem Teil der USD-Tranche des Kreditvertrags als Cashflow Hedge designiert und sichern das USD/EUR-Währungsrisiko.

Die Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen aus dem Gesellschafterdarlehen von TEUR 53.845 (31. Dezember 2016: TEUR 150.851) und den dafür aufgelaufenen Zinsen von TEUR 1.510 (31. Dezember 2016: TEUR 3.572). Das Darlehen hat eine Laufzeit bis zum 30. August 2023 und die Verzinsung beträgt 8,255 % p. a.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten von TEUR 245.422 (31. Dezember 2016: TEUR 62.529) beinhalten im Wesentlichen den kurzfristigen Teil der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von TEUR 228.077 (31. Dezember 2016: TEUR 46.016) und der Zinsabgrenzung zur Anleiheverbindlichkeit von TEUR 9.489 (31. Dezember 2016: TEUR 9.489).

Das Operating Working Capital (Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und operative Rückstellungen) zum 31. Dezember 2017 beträgt TEUR 81.436 (31. Dezember 2016: TEUR 83.412). Der Anstieg der Vorräte verlief hierbei nahezu parallel zur Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der operativen Rückstellungen.

## **Investitionen**

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte von insgesamt TEUR 27.480 (Vorjahr: TEUR 14.516) getätigt. Den Investitionen standen Abschreibungen und Wertminderungen von TEUR 98.324 (Vorjahr: TEUR 85.956) gegenüber.

Die Investitionen verteilen sich mit einem vergleichbaren Volumen auf Ersatzinvestitionen und Erweiterungsinvestitionen. Hervorzuheben sind Investitionen bei der CeramTec GmbH für Maschinen in den Geschäftsfeldern Medizintechnik und Industrieanwendungen zur Produktivitätsverbesserung. Ferner erfolgte die Anschaffung und Inbetriebnahme einer Vielzahl von verschiedenen Anlagen bei den anderen in- und ausländischen Tochterunternehmen, vor allem in den USA. Hier wurde im Wesentlichen in Ersatz- und Erhaltungsprojekte investiert.

## **Liquidität**

Aus der betrieblichen Tätigkeit des Konzerns ergibt sich im Geschäftsjahr ein Mittelzufluss von TEUR 158.435 (Vorjahr: TEUR 137.980). Der Anstieg spiegelt im Wesentlichen die im Geschäftsjahr deutlich bessere Unternehmensleistung wider, übrige Effekte kompensieren sich größtenteils.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit des Konzerns beträgt TEUR 78.245 (Vorjahr: TEUR 15.214). Dieser enthält in der Berichtsperiode die Kaufpreiszahlung für den Erwerb der UK Electro-Ceramics Sparte von Morgan Advanced Materials plc. in Höhe von TEUR 55.485.

Im Bereich Finanzierungstätigkeit beträgt der Mittelabfluss TEUR 189.175 (Vorjahr: TEUR 84.213). Der wesentliche Mittelabfluss resultiert aus der Rückzahlung des Gesellschafterdarlehens in Höhe von TEUR 97.620 (Vorjahr: TEUR 0), den Zinszahlungen für Finanzkredite und für die Unternehmensanleihe in Höhe von TEUR 55.280 (Vorjahr: TEUR 54.145) sowie aus Tilgungen der Finanzkredite von TEUR 36.275 (Vorjahr: TEUR 30.068).

Insgesamt reduzierten sich die liquiden Mittel im Konzern um TEUR 109.832 auf TEUR 14.753 zum Bilanzstichtag.

Der CeramTec-Konzern verfügt über eine revolvingende Kreditlinie von TEUR 100.000, die zum Bilanzstichtag nicht in Anspruch genommen wurde.

### **3.3 Gesamtaussage zur Lage des Konzerns**

Insgesamt beurteilt die Geschäftsführung des Mutterunternehmens die wirtschaftliche Lage des Konzerns als stabil. Zum heutigen Zeitpunkt sind keine Einflussfaktoren bekannt, die signifikante Abweichungen von der zuvor berichteten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zur Folge haben könnten.

## **4 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

### **4.1 Finanzielle Leistungsindikatoren**

Zentrale Messgröße des CeramTec-Konzerns sind das EBITDA sowie das bereinigte EBITDA. Diese Kennzahlen sind zugleich Basis für die erfolgsabhängige Vergütung. Weitere wichtige Messgrößen sind die Umsatzerlöse und das Working Capital.

Der CeramTec-Konzern setzt ein umfangreiches Steuerungssystem für diese und andere Kennzahlen ein. Dazu gehören ein monatliches Reporting mit einer entsprechenden Scorecard und monatliche Treffen der Geschäftsführung der CeramTec GmbH mit den Bereichsleitern der CeramTec GmbH und den Geschäftsführern der deutschen Tochterunternehmen, in denen die Geschäftslage der einzelnen Geschäftsbereiche diskutiert wird. Einmal im Jahr finden diese Treffen auf internationaler Ebene mit zusätzlicher Beteiligung der Geschäftsführer der ausländischen Tochterunternehmen statt, in denen neben der aktuellen Geschäftslage und den Erwartungen für den Verlauf im verbleibenden Geschäftsjahr auch die strategische Ausrichtung und Entwicklung des CeramTec-Konzerns erörtert wird.

Regelmäßige Besprechungen zum Ergebnis und den Erwartungen für die nächsten Monate wurden mit dem Management des Mutterunternehmens der CT HG durchgeführt. Außerdem ist ein internes Kontrollsystem installiert und schließlich erfolgt regelmäßig auch eine Überprüfung durch Dritte.

Bezüglich der weiteren finanziellen Leistungsindikatoren verweisen wir auf unsere Ausführungen zur Lage des Konzerns.

### **4.2 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

Die bedeutsamsten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren im Konzern sind die Mitarbeiter- sowie die Qualitäts- und Umweltbelange.

#### **Mitarbeiter**

Am Ende des Geschäftsjahres beschäftigte der CeramTec-Konzern 3.537 (Vorjahr 3.187) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dies ist ein Anstieg um 11,0 %. Hiervon entfielen 260 Mitarbeiter bzw. 8,2 % auf den Zukauf der UK Electro-Ceramics Sparte von Morgan Advanced Materials plc.

Die Struktur der Mitarbeiter stellt sich wie folgt dar:

	31. Dezember 2017	31. Dezember 2016
<b>Mitarbeiter nach Regionen</b>		
Europa	655	378
Deutschland	2.042	2.011
Nord- und Südamerika	333	307
Asien	507	491
	<b>3.537</b>	<b>3.187</b>
<b>Mitarbeiter nach Funktionen</b>		
Produktion	2.778	2.491
Vertrieb	325	300
Forschung und Entwicklung	186	166
Verwaltung	248	230
	<b>3.537</b>	<b>3.187</b>

Die Geschäftsführung und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des CeramTec-Konzerns nehmen in unterschiedlicher Ausprägung an erfolgsorientierten Vergütungssystemen teil. Die erfolgsorientierte Vergütung ist grundsätzlich von der Erreichung unternehmensbezogener Ziele (EBITDA bzw. bereinigtes EBITDA und Working Capital) sowie persönlicher Ziele abhängig.

Auch im Berichtsjahr 2017 stand die Gewinnung von Fach- und Führungskräften für den CeramTec-Konzern im Vordergrund.

Der CeramTec-Konzern hat am Bilanzstichtag insgesamt 140 Auszubildende beschäftigt, die in technischen und kaufmännischen Berufen ausgebildet werden. Die Ausbildung von Nachwuchskräften hat bei der CeramTec seit jeher einen hohen Stellenwert. Durch zahlreiche Ausbildungsprogramme und -formen sowie die enge Kooperation mit (Hoch-)Schulen fördert CeramTec den eigenen Nachwuchs. CeramTec betrachtet die Qualifizierung von Nachwuchskräften vor dem Hintergrund des demografischen Wandels als Kernaufgabe und zählt diese mit zu den wichtigsten Aufgaben der nächsten Jahre. Turnusmäßig finden alle zwei Jahre Vereinbarungen zu Qualifizierungsmaßnahmen für die Mitarbeiter statt.

Die etablierten Maßnahmen im Bereich der Gesundheitsförderung und Mitarbeiterentwicklung wurden planungsgerecht durchgeführt und umgesetzt.

## **Qualitäts- und Umweltmanagement**

CeramTec unterliegt der Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltgesetzgebung in den Ländern, in denen Produktionsstätten unterhalten werden. Der Großteil der Produktion liegt innerhalb der Europäischen Union und hier vor allem in Deutschland. Entsprechend sind die dortigen Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltstandards maßgebend. Ferner wurden Grundsätze für eine soziale unternehmerische Verantwortung verabschiedet, welche dem Ziel Rechnung tragen sollen, weltweit profitabel zu wachsen, Energie zu sparen, natürliche Ressourcen zu schützen und dabei mit ethischem Verhalten und Integrität vorzugehen. Zu diesem Zweck wird sich CeramTec weiterhin auf die Zufriedenheit der Kunden fokussieren, aber auch auf einen schonenden Umgang mit knappen Ressourcen, auf das Energiemanagement und die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter.

Das Umweltmanagement der CeramTec GmbH ist nach DIN EN ISO 14001 zertifiziert und das Energiemanagement nach ISO 50001. Die Ausgaben für Umweltschutz haben im CeramTec-Konzern im Geschäftsjahr TEUR 2.059 (Vorjahr: TEUR 1.324) betragen.

Die CeramTec ist im Geschäftsfeld Industrietechnik nach DIN EN ISO 9001 und ISO/TS 16949 (Automotivstandorte), sowie im Geschäftsfeld Medizintechnik nach ISO 13485 zertifiziert. Die Produktionsstätten des Geschäftsfelds Medizintechnik sind bei der Food and Drug Administration (FDA) registriert und zugelassen. Spezifische Produkte und Bauteile erfüllen gegebenenfalls weitere Normen und Anforderungen. Lieferanten der CeramTec unterliegen weiterhin einer Richtlinie zur Sicherstellung der Qualität von Zulieferungen.

Das Qualitäts- und Umweltmanagementsystem wird als angemessen, wirksam und geeignet angesehen. Die gesetzlichen / behördlichen Vorgaben werden regelmäßig geprüft. Sich ändernde Rahmenbedingungen, einschließlich rechtlicher Entwicklungen werden anhand des Managementsystems ermittelt, umgesetzt und geprüft. Die Umsetzung der Maßnahmen zur Erreichung der Ziele bzw. des Energiesparprogramms 2017 ist erfolgt. Für alle offenen Maßnahmen sind Terminverlängerungen genehmigt worden.

## **5 Nachtragsbericht**

Am 11. Oktober 2017 gab CeramTec bekannt, dass ein Konsortium, geführt von Fondsberatern von der führenden Beteiligungsgesellschaft BC Partners („BC Partners“), eine Vereinbarung über den Kauf der CeramTec-Gruppe vom bisherigen Eigentümer Cinven getroffen hat. BC Partners ist eine führende internationale Beteiligungsgesellschaft und hat seit drei Jahrzehnten eine aktive Rolle in der Entwicklung des europäischen Buy-out Markts inne.

Am 22. Februar 2018 waren sämtliche Voraussetzungen für den Eigentumsübergang mit Wirkung zum 8. März 2018 erfüllt.

Mit Eigentumsübergang wird die bestehende Finanzierung abgelöst und eine neu vereinbarte Finanzierung wird wirksam.

Weitere berichtspflichtige Ereignisse sind nicht eingetreten.

## **6 Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

### **6.1 Prognosebericht**

Für das laufende Geschäftsjahr 2018 rechnen wir für die Medizintechnik mit moderat steigenden Umsätzen. Für das Geschäftsfeld Industrieanwendungen rechnen wir mit einem im Vorjahresvergleich besseren ersten Quartal aufgrund des aktuellen marktwirtschaftlichen Umfelds. In Summe gehen wir für das Jahr 2018 von einem moderaten Umsatzplus gegenüber dem Vorjahr aus.

#### **Rahmenbedingungen – Gesamtwirtschaft und Branchensituation**

Das Institut für Weltwirtschaft rechnet in seinen Konjunkturprognosen vom 13. Dezember 2017 für das Jahr 2018 mit einem Wachstum der Weltwirtschaft um 3,9 %. Der stärkste Zuwachs wird für China und den gesamten asiatischen Raum in Höhe von jeweils 6,4 % prognostiziert. Für Deutschland wird mit einem Wachstum von 2,5 % gerechnet, für den Euroraum ohne Deutschland sowie die Vereinigten Staaten von Amerika von jeweils 2,3 %.

Der Markt für Hüftgelenksprothesen wird sich voraussichtlich entsprechend der historischen Trends und Vorhersagen entwickeln wie in Kapitel 2.1, Branchenentwicklung beschrieben. Das Wachstumspotential ist abhängig vom Anstieg der Hüftgelenkoperationen im Allgemeinen und durch die negative Wahrnehmung bezüglich Metallimplantaten, die z.B. allergischen Reaktionen auslösen können, im Besonderen.

Für die in Abschnitt 2.1 beschriebenen Branchen der Industrie darf auch im Jahr 2018 mit leichtem bis moderatem Wachstum gerechnet werden. Das Wachstumspotential ist abhängig vom Erfolg der Kunden mit neuen Produkten, vor allem in der Automobil- und Elektronikindustrie.

#### **Erwartete Geschäfts- und Ertragsentwicklung bezogen auf den CeramTec-Konzern**

Für das Geschäftsjahr 2018 wird auf der Basis der zuvor erwähnten Markt- und Branchenentwicklung für den CeramTec-Konzern erwartet, dass das Umsatzvolumen von TEUR 556.325 im Vergleich zum Jahr 2017 moderat gesteigert werden kann. Für das EBITDA bzw. das um Sondereffekte bereinigte EBITDA erwarten wir ebenfalls eine moderate Steigerung im Vergleich zum Vorjahreswert (TEUR 200.771 bzw. TEUR 206.681).

Für das Geschäftsjahr 2018 erwarten wir aus betrieblicher Tätigkeit einen positiven Cashflow auf Vorjahresniveau.

Im Bereich der nichtfinanziellen Leistungsindikatoren der Mitarbeiter- sowie Qualitäts- und Umweltbelange ist es unser Ziel, das hohe Niveau auch im Geschäftsjahr 2018 beizubehalten.

## **6.2 Chancen- und Risikobericht**

Im CeramTec-Konzern besteht ein institutionalisiertes Risiko-Managementsystem mit einem entsprechenden Berichtssystem. Dazu gehören u. a. ein monatliches Reporting, die Berichterstattung durch die operativ Verantwortlichen als integrierter Bestandteil der monatlichen Scorecard-Sitzungen sowie ein internes Kontrollsystem und die Überprüfung durch Dritte. Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsstromschwankungen werden dabei erfasst. Das Risikomonitoring umfasst auch die Planung, Durchführung und Erfolgskontrolle geeigneter Gegenmaßnahmen. Diese Systeme werden durch verschiedene Aktivitäten zur Einhaltung des internen Kontrollsystems ergänzt.

### **Gesamtwirtschaftliche Risiken und Branchenrisiken**

Risiken bestehen generell in der Unsicherheit über die Entwicklung der globalen Wirtschaftslage. Negative Entwicklungen können dabei erhebliche Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf haben. Andererseits kann die globale Präsenz und die breite Kundenbasis in den verschiedenen Abnehmerbranchen, wie z. B. der Medizintechnik, der Automobilindustrie, der Elektro- und Elektronikindustrie, im Geräte- und Maschinenbau sowie in der Energie- und Umwelttechnik dazu beitragen, Nachfrageschwächen in einzelnen Märkten oder Regionen auszugleichen. Das breite Produktportfolio und die geringe Abhängigkeit von einzelnen Kunden oder Branchen ermöglicht es ebenfalls, Nachfrageschwächen bestimmter Kundenindustrien oder Preisänderungsrisiken in gewissem Umfang abzufedern. Das Risiko von Forderungsausfällen wird aufgrund der Kundenstruktur im Konzern und der weitestgehenden Sicherung der Forderungen bei der CeramTec GmbH über eine Kreditversicherung als gering eingeschätzt.

### **Risiken in der Preisentwicklung / Beschaffungsrisiken**

Preisänderungsrisiken gibt es sowohl auf dem Beschaffungs- als auch auf dem Absatzmarkt. Auf letzterem vor allem durch einen zunehmenden Wettbewerb mit asiatischen Konkurrenten. Steigende Rohstoff- und Energiepreise stellen ebenso ein Risiko dar. Diesen Risiken wird vor allem mit kontinuierlichen Verbesserungen der Prozesse und der Produktivität sowie einem aktiven Kostenmanagement entgegengewirkt.

## **Produkt Risiken**

Den Produkt Risiken wird mit den Qualitätsmanagementsystemen in den Produktionseinheiten begegnet. Diese orientieren sich an internationalen Standards und stellen die Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften sicher. Eine regelmäßige Überprüfung in Verbindung mit kontinuierlichen Mitarbeiterschulungen vervollständigt das Qualitätsmanagement. Von laufenden Prozessen gehen keine bestandsgefährdenden Risiken aus.

## **Personalrisiken**

Im Personalbereich liegen die wesentlichen Risiken im demografischen Wandel und der Gewinnung von ausreichend Fach- und Führungskräften. CeramTec entfaltet vielfache Aktivitäten für die Entwicklung und Qualifizierung von Nachwuchskräften sowie Präsentationen auf verschiedenen Messen und in unterschiedlichen Medien.

## **IT-Risiken**

Ein Ausfall der IT-Systeme oder ein wesentlicher Datenverlust könnte den Geschäftsbetrieb der Konzernunternehmen bzw. des Konzerns beeinträchtigen. Den Risiken des Datenverlustes begegnen die Konzernunternehmen mit Datensicherungskonzepten auf Basis einer modernen IT-Infrastruktur. Konzernweite Sicherungsmaßnahmen gewährleisten den Schutz der Daten vor Fremdzugriff sowie vor schädlicher Software. Es existieren für alle geschäftskritischen Anwendungen und Systeme Risikoanalysen und Notfallpläne. In Abhängigkeit von der Risikoeinstufung wird die Hochverfügbarkeit der Systeme gewährleistet.

## **Beteiligungsrisiken**

Allen wesentlichen Akquisitionen und Investitionen ist ein mehrstufiger Analyse- und Genehmigungsprozess vorgelagert. Den komplexen Risiken bei Akquisitionen – etwa dem Risiko, dass sich nach Durchführung einer solchen Transaktion Erkenntnisse ergeben, die die Kaufentscheidung oder den Preis beeinflusst hätten, wenn diese Erkenntnisse schon vor Vertragsabschluss vorgelegen hätten – wird mit einer umfangreichen Prüfung des jeweiligen Akquisitionsobjektes, so genannter Due Diligence Prüfungen sowie entsprechend gestalteten Verträgen begegnet.

## **Finanzwirtschaftliche Risiken**

CeramTec ist insbesondere aufgrund der Finanzierung in Fremdwährungsdarlehen (USD) Währungsrisiken ausgesetzt, die durch Währungssicherungsgeschäfte mit derivativen Finanzinstrumenten reduziert werden.



Darüber hinaus ist der CeramTec-Konzern aufgrund der variabel verzinslichen USD- und EUR-Darlehen einem Zahlungsstromrisiko aus der Änderung der Zinssätze ausgesetzt. Zur Absicherung wurden Zinsbegrenzungsvereinbarungen in Form eines Zinscaps abgeschlossen. In dem Konsortialkreditvertrag sind zudem abspaltungspflichtige, eingebettete Zinsbegrenzungsvereinbarungen enthalten.

Im Rahmen der Aufnahme des Konsortialkredits wurde auch die Einhaltung einer finanzwirtschaftlichen Kennzahl vereinbart. Diese ist vom CeramTec Holding-Konzern zu erfüllen, wenn die revolvingende Kreditlinie von TEUR 100.000 in einem im Kreditvertrag festgelegten Maß in Anspruch genommen wird. Da die Inanspruchnahme im Geschäftsjahr unterhalb dieser Grenze blieb, war eine Überprüfung der Einhaltung der finanzwirtschaftlichen Kennzahl nicht erforderlich. Auch für das kommende Geschäftsjahr geht die Geschäftsleitung von der Einhaltung der finanzwirtschaftlichen Kennzahl aus.

Ziel des Risikomanagements in Bezug auf die Finanzinstrumente ist es, diese Risiken ständig zu überwachen und mittels operativer und finanzwirtschaftlicher Aktivitäten zu begrenzen. Für den Umgang mit Finanzinstrumenten bestehen Regelungen, die sicherstellen, dass außerhalb eines festgelegten Rahmens keine Finanztransaktionen ohne Abstimmung mit der Geschäftsführung erfolgen. Derivative Finanzinstrumente werden grundsätzlich nur zu Sicherungszwecken eingesetzt.

Wir verweisen auch auf die Ausführungen im Konzernanhang unter '6.1 Management der Finanzrisiken' und '4.15 Finanzinstrumente'.

## **Chancen**

Unser Ziel ist die Expansion in globale Märkte mit stabilen Rahmenbedingungen, in denen wir ausbaufähige Positionen besitzen, wie z.B. in Nordamerika und in China. China entwickelt sich zu einem der wichtigsten Märkte für Anwendungen der technischen Hochleistungskeramik. China ist vor allem einer der am schnellsten wachsenden Märkte für Hüftgelenksprothesen mit einem laut einer internationalen Beratungsfirma erwarteten Wachstum im Bereich des vollständigen Gelenkersatzes von 9 % p.a. bis ins Jahr 2021. Über den bereits bestehenden Sitz in Suzhou, China, hinaus beabsichtigen wir Partnerschaften mit lokalen Marktteilnehmern einzugehen, um Wachstum zu generieren und Skaleneffekte zu erzielen. Darüber hinaus wollen wir durch unsere Expertise die Konzentration auf Schlüsselprojekte maximieren und ein nachhaltiges regionales Standing erreichen.

Im Rahmen unserer Wachstumsstrategie ist beabsichtigt, den Kundenstamm zu erweitern und Partnerschaften mit weiteren internationalen Unternehmen, die von unserer Expertise bei Materialien und Produktionsprozessen, der Bandbreite und der globalen Präsenz profitieren können, einzugehen.

Darüber hinaus beabsichtigen wir, uns Wachstumschancen außerhalb der Kernmärkte zuzuwenden, da wir daran glauben, dass die Vielseitigkeit und die dauerhaften technischen Vorteile der Keramik das Potential für neue Anwendungsfelder in verschiedenen Endmärkten bereithält. Im Geschäftsfeld Medizintechnik ist beabsichtigt, die Wertschöpfung der bestehenden Lösungen zu optimieren, durch Prüfung von weiteren medizinischen Anwendungsgebieten wie Knie, Schulter und Wirbelsäule. Ebenso soll unsere Forschungs- und Entwicklungsstärke sowie unsere Erfahrung in behördlichen Genehmigungsverfahren dazu genutzt werden, neue und innovative Lösungen zu finden, wie Keramikschäume oder Dentalkeramik im Zahnersatz. Im Geschäftsfeld der Industrieanwendungen beobachten wir fortlaufend die technologischen Trends wie 3D-Drucken, E-Mobilität, autonomes Fahren und Big Data, um hierfür mittels optimalem Einsatz von Materialexpertise, Fertigungskompetenz und regulatorischen Erfahrungen zielführende Lösungen mit Produkten der Technischen Hochleistungskeramik anbieten und vermarkten zu können.

### **Gesamtaussage zur Risiko- und Chancensituation des Konzerns**

Den gesamten Konzern gefährdende Risiken, die über das allgemeine unternehmerische Risiko hinausgehen, werden derzeit nicht gesehen, da die Unternehmen des CeramTec-Konzerns in vielen Märkten tätig sind. Die Risikoposition hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert. Soweit möglich sind wir gegen Haftungsrisiken und Elementarschäden sowie weitere Risiken versichert.

Ein Tochterunternehmen hat eine Anleihe begeben und weitere Tochterunternehmen haben eine Rahmenfinanzierung mit hinreichenden Kreditlinien zu marktüblichen Bedingungen vereinbart, so dass ein Liquiditätsrisiko auch in Zukunft nicht erwartet wird.

Den Marktrisiken stehen wesentliche Chancen gegenüber. Generell bietet das breit diversifizierte Produktportfolio bei konjunkturellen Schwächen einzelner Branchen gute Ausgleichsmöglichkeiten.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts sind der Geschäftsführung keine Ansprüche Dritter bekannt, aus denen ein materieller Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des CeramTec-Konzerns zu erwarten wäre. Den CeramTec-Konzern gefährdende Risiken, die über das allgemeine unternehmerische Risiko hinausgehen, werden derzeit sowohl bei der CeramTec GmbH als auch bei den anderen in den Konzern einbezogenen Unternehmen nicht gesehen.

## **Erklärung zur Unternehmensführung**

Die CeramTec Holding GmbH hat keinen Aufsichtsrat und insofern konnte für ihn keine Frauenquote festgelegt werden. Die im Jahr 2015 durch den Aufsichtsrat der CeramTec GmbH festgelegte Zielgröße von 25 % Frauen und 75 % Männer für den Aufsichtsrat und die Geschäftsführung sowie von 7 % Frauen und 93 % Männer in der zweiten Führungsebene, konnte bis zum 30. Juni 2017 bisher nicht vollständig erreicht werden. Die CeramTec GmbH hält an der weiteren Umsetzung der Zielgrößen fest.

Plochingen, den 7. März 2018

**CeramTec Holding GmbH**

Die Geschäftsführung

Henri Steinmetz

Dominique Janbon

Dr. Hadi Saleh

**CeramTec Holding GmbH, Plochingen**

**Konzernbilanz zum 31. Dezember 2017**

Aktiva	Anhang	31. Dezember 2017	31. Dezember 2016
		TEUR	TEUR
Geschäfts- oder Firmenwert	4.1	561.573	557.961
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	4.1	538.304	557.421
Sachanlagen	4.2	266.815	275.532
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.3	20.017	72.484
Sonstige Vermögenswerte	4.4	678	711
Latente Steuern		249	851
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>1.387.636</b>	<b>1.464.960</b>
Vorräte	4.5	86.529	76.904
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.6	52.096	53.553
Ertragsteuerforderung		3.304	1.281
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.3	23.208	12.390
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	4.4	5.084	4.268
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.7	14.753	124.585
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>184.974</b>	<b>272.981</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>1.572.610</b>	<b>1.737.941</b>

**CeramTec Holding GmbH, Plochingen**

**Konzernbilanz zum 31. Dezember 2017**

Passiva	Anhang	31. Dezember 2017	31. Dezember 2016
		TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	4.8	25	25
Kapitalrücklage	4.8	378.148	378.148
Gewinnrücklage und Periodenergebnis	4.8	-92.365	-119.392
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	4.8	1.079	10.646
<b>Eigenkapital</b>		<b>286.887</b>	<b>269.427</b>
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	4.9	98.447	102.410
Sonstige Rückstellungen	4.10	5.142	10.636
Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.11	55.355	98.021
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	4.12	661.705	927.004
Latente Steuern	3.8	150.721	156.258
<b>Langfristige Schulden</b>		<b>971.370</b>	<b>1.294.329</b>
Sonstige Rückstellungen	4.10	20.442	16.425
Rückstellungen Steuern	4.10	12.578	2.790
Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.11	0	56.402
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	4.12	245.422	62.529
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		26.676	22.376
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		135	205
Sonstige Verbindlichkeiten	4.13	9.100	13.458
<b>Kurzfristige Schulden</b>		<b>314.353</b>	<b>174.185</b>
<b>Schulden insgesamt</b>		<b>1.285.723</b>	<b>1.468.514</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>1.572.610</b>	<b>1.737.941</b>

## Konzern - Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

	Anhang	1. Januar bis	1. Januar bis
		31. Dezember 2017	31. Dezember 2016
		TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	3.1	556.325	493.313
Umsatzkosten	3.2	317.606	294.929
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>238.719</b>	<b>198.384</b>
Vertriebskosten	3.3	80.676	91.478
Forschungs- und Entwicklungskosten	3.4	20.378	22.798
Allgemeine Verwaltungskosten	3.5	22.735	22.189
Sonstige Erträge und Aufwendungen (-), netto	3.6	-12.483	-2.221
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>102.447</b>	<b>59.698</b>
Zinserträge und sonstige Finanzerträge		5.425	18.734
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		62.920	73.596
<b>Finanzergebnis</b>	3.7	<b>-57.495</b>	<b>-54.862</b>
<b>Gewinn vor Ertragsteuern</b>		<b>44.952</b>	<b>4.836</b>
Ertragsteuern	3.8	-20.340	-10.010
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)</b>		<b>24.612</b>	<b>-5.174</b>
<b>Sonstiges Ergebnis, das zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird</b>			
Ergebnis aus der Neubewertung der Pensionsrückstellungen		2.971	-15.023
Latente Steuern		-556	3.976
		<b>2.415</b>	<b>-11.047</b>
<b>Sonstiges Ergebnis, das unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird</b>			
Ergebnis aus Cashflow-Hedges		-1.489	237
Latente Steuern		427	-68
		<b>-1.062</b>	<b>169</b>
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		-8.505	1.049
<b>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</b>		<b>-7.152</b>	<b>-9.829</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>17.460</b>	<b>-15.003</b>

**CeramTec Holding GmbH, Plochingen**

**Konzern-Kapitalflussrechnung**

**für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017**

	1. Januar bis 31. Dezember 2017	1. Januar bis 31. Dezember 2016
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)	24.612	-5.174
Steueraufwand	20.340	10.010
Zinsergebnis	61.462	71.200
Abschreibungen und Wertminderungen auf langfristige Vermögenswerte	98.324	85.956
Gewinne (-) / Verluste aus Abgang Sachanlagen und immater. Vermögensgegenstär	-3.071	54
Zunahme / Abnahme (-) der Rückstellungen (ohne latente Steuern)	-4.187	9.416
Ertragsteuererstattung / -zahlung (-)	-22.719	-16.228
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (-)	-8.344	-15.089
Zunahme (-) / Abnahme der Vorräte	-6.542	-1.767
Zunahme (-) / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.571	-375
Zunahme (-) / Abnahme der sonst. Forderungen und (finanziellen) Vermögenswerte	-2.723	1.660
Zunahme / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	842	-949
Zunahme / Abnahme (-) der sonstigen (finanziellen) Verbindlichkeiten	-4.130	-734
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b><u>158.435</u></b>	<b><u>137.980</u></b>
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	3.294	305
Auszahlungen (-) für Investitionen in Sachanlagen	-25.321	-15.002
Einzahlungen aus Zuschüssen	0	139
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-733	-656
Auszahlung (-) für den Erwerb eines Geschäftsbetriebs	-55.485	0
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b><u>-78.245</u></b>	<b><u>-15.214</u></b>
Rückzahlungen (-) für den Konsortialkredit	-36.275	-30.068
Gezahlte Zinsen (-)	-55.280	-54.145
Rückzahlungen (-) für das Gesellschafterdarlehen	-97.620	0
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b><u>-189.175</u></b>	<b><u>-84.213</u></b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b><u>-108.985</u></b>	<b><u>38.553</u></b>
Währungseffekte	-847	-444
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	124.585	86.476
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b><u>14.753</u></b>	<b><u>124.585</u></b>

CeramTec Holding GmbH, Plochingen

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage und Periodenergebnis	Kumuliertes sonstiges Ergebnis	Eigenkapital	
	(4.8)	(4.8)	(4.8)	Rücklage zur Absicherung von Cashflows (4.8)	Unterschiedsbetra- g aus der Währungs- umrechnung (4.8)	(4.8)
Verweis auf Anhangangaben	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>31.12.2015</b>	<b>25</b>	<b>378.148</b>	<b>-103.171</b>	<b>1.629</b>	<b>7.799</b>	<b>284.430</b>
Jahresfehlbetrag	0	0	-5.174	0	0	-5.174
Sonstiges Ergebnis	0	0	-11.047	169	1.049	-9.829
Gesamtergebnis	0	0	-16.221	169	1.049	-15.003
<b>31.12.2016</b>	<b>25</b>	<b>378.148</b>	<b>-119.392</b>	<b>1.798</b>	<b>8.848</b>	<b>269.427</b>
<b>31.12.2016</b>	<b>25</b>	<b>378.148</b>	<b>-119.392</b>	<b>1.798</b>	<b>8.848</b>	<b>269.427</b>
Jahresüberschuss	0	0	24.612	0	0	24.612
Sonstiges Ergebnis	0	0	2.415	-1.062	-8.505	-7.152
Gesamtergebnis	0	0	27.027	-1.062	-8.505	17.460
<b>31.12.2017</b>	<b>25</b>	<b>378.148</b>	<b>-92.365</b>	<b>736</b>	<b>343</b>	<b>286.887</b>



**CeramTec Holding GmbH**  
**Plochingen**

**Konzernanhang zum**  
**31. Dezember 2017**

<b>1</b>	<b>Allgemeine Angaben .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Rechnungslegungsgrundsätze .....</b>	<b>8</b>
<b>3</b>	<b>Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung.....</b>	<b>30</b>
<b>4</b>	<b>Erläuterungen zur Konzernbilanz .....</b>	<b>38</b>
<b>5</b>	<b>Angaben zur Konzern-Kapitalflussrechnung.....</b>	<b>65</b>
<b>6</b>	<b>Sonstige Angaben.....</b>	<b>67</b>
<b>7</b>	<b>Überleitung auf die CeramTec Group GmbH .....</b>	<b>76</b>

# **1 Allgemeine Angaben**

## **1.1 Unternehmensdaten und Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand der CeramTec Holding GmbH (im Folgenden „CeramTec Holding“) ist die Erbringung von Managementdienstleistungen und von administrativen, finanziellen und kaufmännischen Dienstleistungen gegen Entgelt gegenüber Unternehmen, an denen sie unmittelbar oder mittelbar beherrschend beteiligt ist oder die vom gleichen Gesellschafter beherrscht werden. Sie darf im In- und Ausland Zweigniederlassungen errichten, andere Unternehmen im In- und Ausland gleich welcher Rechtsform errichten, erwerben, sich an ihnen beteiligen, diese Beteiligungen halten und/oder ihre Geschäfte führen sowie jegliche Arten von Finanzierungsinstrumenten eingehen und/oder emittieren.

Die Tochterunternehmen der CeramTec Holding sind führende, globale Unternehmen in der Entwicklung, Herstellung und im Vertrieb von Produkten der Technischen Hochleistungskeramik, die hoch spezialisierte keramische Werkstoffe mit überragenden biologischen, mechanischen, elektrischen, thermischen und/oder chemischen Eigenschaften enthält, und oftmals in Konkurrenz zu Metallen oder organischen Polymeren (Kunststoffen) steht. Die Geschäftstätigkeit ist in zwei Geschäftsfelder aufgeteilt – Medizintechnik und Industrieanwendungen. Bei der Medizintechnik liegt der Fokus auf der Entwicklung und Herstellung von keramischen Komponenten als Gelenkersatz in der Hüftendoprothetik. Das Geschäftsfeld Industrieanwendungen entwickelt, produziert und vertreibt ein breites Spektrum an hochspezialisierter und anwendungsintensiver technischer Hochleistungskeramik in den Industrien Automobilwirtschaft, Elektronik, Maschinenbau und medizinische Anwendungen.

Der eingetragene Sitz der CeramTec Holding befindet sich am CeramTec-Platz 1-9 in 73207 Plochingen, Deutschland, und sie ist im Amtsgericht Stuttgart unter HRB 746625 eingetragen. Die CeramTec Holding ist Mutterunternehmen des Konzerns (im Folgenden „CeramTec Holding Konzern“ oder „Konzern“) und das oberste Mutterunternehmen, welches einen befreienden Konzernabschluss aufstellt.

Soweit im Folgenden keine Vorjahresangaben erfolgen, entspricht deren Betrag TEUR 0.

Die Geschäftsführung der CeramTec Holding hat den Konzernabschluss am 7. März 2018 zur Weitergabe an die Gesellschafterversammlung freigegeben.

## **1.2 Grundlagen der Aufstellung des Konzernabschlusses**

Der Konzernabschluss wird gemäß § 315e Abs. 1 und Abs. 3 HGB in Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS bzw. IAS), die in der EU anzuwenden sind, sowie die für das Geschäftsjahr gültigen Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) und den ergänzenden Bestimmungen der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Die Anforderungen der angewandten Standards und Interpretationen wurden vollständig erfüllt. Darüber hinaus wurden bei der Erstellung sämtliche anzuwendende handelsrechtliche Vorschriften beachtet. Der Konzernabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des CeramTec Holding Konzerns.

Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Im Konzernabschluss werden die Beträge in Tausend Euro ausgewiesen. Alle Beträge sind kaufmännisch gerundet. In Einzelfällen können sich daher bei der Addition von Einzelwerten zum Summenwert Differenzen ergeben.

Verschiedene Posten der Bilanz und Gesamtergebnisrechnung des Konzerns wurden aus Gründen einer anschaulicheren Darstellung zusammengefasst und im Konzernanhang entsprechend erläutert. Vermögenswerte und Schulden sind in lang- und kurzfristig aufgegliedert. Vermögenswerte und Schulden werden als kurzfristig eingestuft, wenn diese voraussichtlich innerhalb von zwölf Monaten nach dem Stichtag realisiert werden. Der im Gewinn oder Verlust erfasste Aufwand wird nach dem Umsatzkostenverfahren aufgegliedert. Die Kapitalflussrechnung wird in Bezug auf den Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit nach der indirekten Methode und in Bezug auf den Cashflow aus der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit nach der direkten Methode erstellt.

### 1.3 In den Konzernabschluss einbezogene Gesellschaften

In den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr werden neben dem Abschluss des Mutterunternehmens die Abschlüsse der folgenden Tochterunternehmen, an denen die CeramTec Holding direkt oder indirekt beteiligt ist, einbezogen:

Name des Unternehmens	Anteil am Kapital in %		ZGE
	31. Dezember 2017	31. Dezember 2016	
CeramTec Group GmbH, Plochingen	100,00	100,00	1
CeramTec FinCo GmbH, Plochingen	100,00	100,00	1
CeramTec Service GmbH, Plochingen	100,00	100,00	1
CeramTec GmbH, Plochingen	100,00	100,00	2
Cerasiv GmbH Innovatives Keramik-Engineering, Plochingen	100,00	100,00	3
CeramTec-ETEC GmbH, Lohmar	100,00	100,00	5
Emil Müller GmbH, Wilhermsdorf	100,00	100,00	4
CeramTec UK Ltd., Southampton/Großbritannien	100,00	100,00	3
CeramTec Czech Republic s.r.o., Sumperk/Tschechische Republik	100,00	100,00	3
CeramTec Ibérica Innovative Ceramic Engineering S.L., Vilassar de Mar/Spanien	100,00	100,00	3
CeramTec Innovative Ceramic Engineering, (M) Sdn. Bhd., Seremban/Malaysia	100,00	100,00	3
CeramTec Korea Ltd., Suwon-Si/Republik Korea	100,00	100,00	3
CeramTec Suzhou Ltd., Suzhou/China	100,00	100,00	3
PST Press Sintertécnica Brasil Ltda., Nova Odessa/Brasilien	100,00	100,00	4
CeramTec India Innovative Ceramic Engineering Pvt. Ltd., Panaji - Goa/Indien	99,90	99,90	3
Press and Sinter Technics de Mexico S.A. de C.V., Puebla/Mexiko	100,00	100,00	4
CeramTec Acquisition Corporation, Laurens/USA	100,00	100,00	3
CeramTec North America Corporation, Laurens/USA	100,00	100,00	3
DAI Ceramics, Inc., Willoughby/USA	100,00	100,00	3
PST Press + Sintertechnik Sp. z.o.o., Gorzyce/Polen	100,00	100,00	4

- 1 Gesellschaften übernehmen Holdingfunktionen.
- 2 Gesellschaft wurde den Zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (ZGE) Medical und Industrial anteilig zugeordnet.
- 3 Gesellschaften, die der ZGE Industrial zugeordnet sind.
- 4 Gesellschaften, die der ZGE Emil Müller zugeordnet sind.
- 5 Gesellschaften, die der ZGE CeramTec-ETEC zugeordnet sind.

Die CeramTec Holding ist direkt an der CeramTec Group GmbH und an der CeramTec FinCo GmbH beteiligt und indirekt an den übrigen Tochterunternehmen.

Die CeramTec Group GmbH, die CeramTec FinCo GmbH, die CeramTec Service GmbH, die CeramTec GmbH, die Cerasiv GmbH Innovatives Keramik-Engineering, die Emil Müller GmbH sowie die CeramTec-ETEC GmbH machen von der Befreiung zur Offenlegung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2017 nach § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch.

#### **1.4 Änderungen des Konsolidierungskreises**

Mit Kaufvertrag vom 21. Februar 2017 wurde die aus zwei Fertigungsstandorten in Ruabon und Southampton bestehende UK Electro-Ceramics Sparte von Morgan Advanced Materials plc., Stourport-on-Severn, Großbritannien erworben. Die Vermögenswerte abzüglich Schulden wurden mit Wirkung zum 3. April 2017 übernommen. Der Kaufpreis von TEUR 55.485 wurde im April und Juni 2017 bezahlt.

Die UK Electro-Ceramics Sparte fertigt piezokeramische und dielektrische Produkte für eine Vielzahl von Anwendungen in den Endmärkten Industrie, Elektronik sowie Medizin- und Wehrtechnik. Die Akquisition ergänzt CeramTecs Angebot an keramischen Produkten und Werkstoffen und bietet weitere Skaleneffekte in hochspezialisierten Märkten.

Die folgende Darstellung zeigt die Zuordnung des Kaufpreises auf die erworbenen Vermögenswerte und Schulden:

	Beizulegender Zeitwert TEUR
Kundenbeziehungen	18.056
Technologie	9.431
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	735
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>28.222</b>
Grundstücke und Gebäude	829
Technische Anlagen und Maschinen	5.815
<b>Sachanlagen</b>	<b>6.644</b>
Vorräte	3.084
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.113
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4
<b>Aktiva</b>	<b>41.067</b>
Latente Steuerverbindlichkeiten	5.542
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	854
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.926
<b>Passiva</b>	<b>8.322</b>
Gesamtes Nettovermögen zum beizulegenden Zeitwert	32.745
Gesamte übertragene Gegenleistung	55.485
<b>Goodwill aus dem Erwerb</b>	<b>22.740</b>

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Forderungen entspricht dem Bruttobetrag der vertraglichen Forderungen, da davon ausgegangen wird, dass die Forderungen in voller Höhe einbringlich sind.

Der Goodwill spiegelt den Wert der erwarteten zukünftigen Ergebnisse wider. Darüber hinaus wurde die übertragene Gegenleistung für einen zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen oder erwartete Synergieeffekte, Umsatzwachstum und zukünftige Marktentwicklungen gezahlt. Dieser zukünftige wirtschaftliche Nutzen wurde als Geschäfts- oder Firmenwert erfasst, da er nicht die Ansatzkriterien für sonstige immaterielle Vermögenswerte erfüllt.

Die Transaktionskosten, die im Zusammenhang mit dem Unternehmenserwerb stehen, betragen TEUR 1.347 und sind in der Position „Sonstige Erträge und Aufwendungen“ enthalten.

Durch den Erwerb haben sich die Umsatzerlöse des Konzerns um TEUR 21.625 und das Nachsteuerergebnis vor Abzug von Transaktionskosten um TEUR 3.000 erhöht. Wären die Vermögenswerte und Schulden bereits zum 1. Januar 2017 erworben worden, wäre der

Konzernumsatz um TEUR 28.034 höher und das Nachsteuerergebnis vor Abzug von Transaktionskosten um TEUR 3.676 höher ausgefallen.

## **2 Rechnungslegungsgrundsätze**

### **2.1 Konsolidierungsmethoden**

In den Konzernabschluss einbezogene Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt einbezogen, zu dem die Möglichkeit eines beherrschenden Einflusses auf die CeramTec Holding übergegangen ist. Sie werden zu dem Zeitpunkt entkonsolidiert, zu dem der beherrschende Einfluss der CeramTec Holding endet.

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind entsprechend IFRS 10 nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellt.

Alle wesentlichen Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Zwischenergebnisse innerhalb des Konsolidierungskreises werden eliminiert. Latente Steuern werden gemäß IAS 12 für temporäre Differenzen, die sich aus den Konsolidierungsvorgängen ergeben, gebildet.

Sofern der CeramTec Holding nicht 100 % des Eigenkapitals an einem Tochterunternehmen zugerechnet werden, werden die den anderen Gesellschaftern zugerechneten Anteile grundsätzlich separat innerhalb des Eigenkapitals als nicht beherrschende Anteile ausgewiesen. Aus Wesentlichkeitsgründen gilt dies nicht für die nicht beherrschenden Anteile an der CeramTec India Innovative Ceramic Engineering Pvt. Ltd., Panaji - Goa/Indien.

### ***Unternehmenszusammenschlüsse und Geschäfts- oder Firmenwert***

Unternehmenszusammenschlüsse werden nach der Erwerbsmethode bilanziert. Die bei einem Unternehmenszusammenschluss übertragene Gegenleistung wird zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Dieser bestimmt sich aus der Summe der zum Erwerbszeitpunkt gültigen beizulegenden Zeitwerte der übertragenen Vermögenswerte, der von den früheren Eigentümern des erworbenen Unternehmens übernommenen Schulden und der vom Erwerber emittierten Eigenkapitalinstrumente im Austausch gegen die Beherrschung des erworbenen Unternehmens. Mit dem Unternehmenszusammenschluss verbundene Transaktionskosten werden bei Anfall erfolgswirksam erfasst.

Der Geschäfts- oder Firmenwert ergibt sich als Überschuss der Summe aus der übertragenen Gegenleistung, dem Betrag aller nicht beherrschenden Anteile an dem erworbenen Unternehmen und dem beizulegenden Zeitwert des zuvor vom Erwerber gehaltenen Eigenkapitalanteils an dem erworbenen Unternehmen (sofern gegeben) über den Saldo der zum Erwerbszeitpunkt ermittelten beizulegenden Zeitwerte der erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und der übernommenen Schulden. Falls der beizulegende Zeitwert des übernommenen Nettovermögens



über den übertragenen Gegenleistungen liegt, beurteilt und prüft die CeramTec Holding, ob sie alle erworbenen Vermögenswerte und alle übernommenen Schulden richtig identifiziert hat. Für den Fall, dass sich, auch nach nochmaliger Beurteilung, ein negativer Unterschiedsbetrag ergibt, wird dieser unmittelbar als Ertrag erfolgswirksam erfasst.

Bei Beteiligungserwerben mit Anteilsquoten unter 100 %, besteht gemäß IFRS 3 das Wahlrecht, auch den auf die nicht beherrschenden Gesellschafter entfallenden Geschäfts- oder Firmenwert anzusetzen. Anteile nicht beherrschender Gesellschafter, die gegenwärtig Eigentumsrechte vermitteln und dem Inhaber im Falle der Liquidation das Recht gewähren, einen proportionalen Anteil am Nettovermögen des Unternehmens zu erhalten, werden bei Zugang entweder zum beizulegenden Zeitwert oder zum entsprechenden Anteil des identifizierbaren Nettovermögens bewertet. Dieses Wahlrecht kann bei jedem Unternehmenszusammenschluss neu ausgeübt werden. Andere Komponenten von Anteilen nicht beherrschender Gesellschaft werden mit ihren Zeitwerten oder den Wertmaßstäben bewertet, die sich aus anderen Standards ergeben.

Wenn ein Unternehmen des CeramTec Holding Konzerns ein Unternehmen erwirbt, bewertet es die finanziellen Vermögenswerte und Schulden für eine sachgerechte Klassifizierung und Bezeichnung in Übereinstimmung mit den Vertragsbedingungen, den wirtschaftlichen Gegebenheiten und den zum Erwerbszeitpunkt gültigen einschlägigen Bedingungen. Dies beinhaltet auch die Trennung von eingebetteten Derivaten in Basisverträgen des erworbenen Unternehmens.

Wenn der Unternehmenszusammenschluss in Stufen vollzogen wird, werden bereits gehaltene Anteile zum am Erwerbszeitpunkt gültigen Zeitwert neu bewertet. Ein möglicher Gewinn oder Verlust wird ergebniswirksam erfasst und bei der Bestimmung des Geschäfts- oder Firmenwerts berücksichtigt.

Alle vom Erwerber zu erbringenden bedingten Gegenleistungen werden zum Erwerbszeitpunkt zum beizulegenden Zeitwert erfasst. Eine als Vermögenswert oder als Verbindlichkeit eingestufte bedingte Gegenleistung, die ein Finanzinstrument im Rahmen von IAS 39 *Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung* darstellt, wird zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Änderungen des beizulegenden Zeitwerts werden je nach Klassifizierung entweder ergebniswirksam oder im sonstigen Ergebnis erfasst. Ist die bedingte Gegenleistung nicht im Rahmen von IAS 39 angesetzt, wird diese nach IAS 37 *Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen* bilanziert. Wird die bedingte Gegenleistung als Eigenkapital eingestuft, wird diese nicht neu bewertet und ihre spätere Abgeltung wird im Eigenkapital bilanziert.

Nach dem erstmaligen Ansatz wird der Geschäfts- oder Firmenwert zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungen bewertet. Die Werthaltigkeit wird mindestens einmal jährlich (im 4. Quartal) sowie bei Anzeichen einer Wertminderung überprüft. Zum Zweck der Überprüfung auf eine Wertminderung muss ein Geschäfts- oder Firmenwert, der in einem Unternehmenszusammenschluss erworben wurde, vom Übernahmetag an jeder der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten der CeramTec Holding, die aus den Synergien des Zusammen-

schlusses Nutzen ziehen soll, zugeordnet werden, unabhängig davon, ob andere Vermögenswerte oder Schulden des erwerbenden Unternehmens diesen Einheiten oder Gruppen bereits zugewiesen worden sind.

Wenn ein Geschäfts- oder Firmenwert einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordnet wurde, und das Unternehmen einen Geschäftsbereich dieser Einheit veräußert, so ist der mit diesem veräußerten Geschäftsbereich verbundene Geschäfts- oder Firmenwert bei der Feststellung des Gewinns oder Verlustes aus der Veräußerung im Buchwert des Geschäftsbereiches enthalten. Wenn die interne Managementberichtsstruktur neu organisiert wird, wird jeder Geschäfts- oder Firmenwert, der einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordnet ist, auf Grundlage der neuen Berichtsstruktur neu zugeordnet. Ein unter diesen Umständen neu zugeordneter Geschäfts- oder Firmenwert wird auf Grundlage der relativen Werte des neu entstandenen Geschäftsbereichs und dem Teil der zahlungsmittelgenerierenden Einheit ermittelt.

### **Währungsumrechnung**

Der Konzernabschluss wird in Euro, der funktionalen Währung des CeramTec Holding Konzerns aufgestellt. Die Abschlüsse von Gesellschaften mit einer abweichenden funktionalen Währung werden gemäß IAS 21 in Euro umgerechnet. Das Eigenkapital der in den Konzernabschluss einbezogenen ausländischen Gesellschaften wird mit den historischen Kursen umgerechnet. Die Währungsumrechnung der übrigen Posten der Bilanz erfolgt mit den jeweiligen Stichtagskursen. Die Erträge und Aufwendungen werden mit den Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Diese ergeben sich als Mittelwert aus den einzelnen Monatsdurchschnittskursen der vergangenen zwölf Monate.

Unterschiede aus der Währungsumrechnung der Vermögenswerte und Schulden gegenüber der Umrechnung des Vorjahres sowie Umrechnungsdifferenzen zwischen Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz werden im sonstigen Ergebnis erfasst und im Eigenkapital im kumulierten sonstigen Ergebnis fortgeführt. Eine Umbuchung dieser im sonstigen Ergebnis erfassten Beträge in die Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt beim teilweisen oder vollständigen Abgang eines in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmens.

Fremdwährungstransaktionen in den lokalen Abschlüssen werden zum Zeitpunkt der Entstehung zum Kassakurs umgerechnet.

Die für die Währungsumrechnung verwendeten Wechselkurse wesentlicher Währungen stellen sich im Verhältnis zu einem Euro wie folgt dar:

	31. Dezember 2017		31. Dezember 2016	
	Stichtagskurs	Durchschnittskurs	Stichtagskurs	Durchschnittskurs
<b>USD</b> USA	1,1993	1,1293	1,0541	1,1066
<b>CNY</b> China	7,8044	7,6267	7,3202	7,3496
<b>GBP</b> Großbritannien	0,8872	0,8762	0,8562	0,8189
<b>PLN</b> Polen	4,1770	4,2564	4,4103	4,3636
<b>CZK</b> Tschechien	25,5350	26,3276	27,0210	27,0343

Die einzelnen Posten der Konzern-Kapitalflussrechnung werden zu Durchschnittskursen umgerechnet, wohingegen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu dem am Stichtag gültigen Kassakurs bewertet werden.

## 2.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### ***Ertragsrealisierung***

Erträge werden erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass der wirtschaftliche Nutzen aus der Transaktion dem CeramTec Holding Konzern zufließen wird und die Höhe der Erträge verlässlich bestimmt werden kann. Umsatzerlöse werden zum beizulegenden Zeitwert des erhaltenen oder zu beanspruchenden Entgelts bewertet und um gewährte Preisnachlässe und Mengenrabatte gekürzt. Die Umsatzerlöse und weitere Erträge werden wie folgt realisiert:

### ***Erträge aus dem Verkauf von Gütern***

Erträge aus dem Verkauf von Gütern werden bei Auslieferung der Güter und Eigentumsübergang erfasst, wenn die folgenden Kriterien erfüllt sind:

- der Konzern hat die maßgeblichen Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum der verkauften Waren und Erzeugnisse verbunden sind, auf den Käufer übertragen;
- dem Konzern verbleiben weder ein weiter bestehendes Verfügungsrecht, wie es gewöhnlich mit dem Eigentum verbunden ist, noch eine wirksame Verfügungsgewalt über die verkauften Waren und Erzeugnisse;
- die Höhe der Umsatzerlöse kann verlässlich bestimmt werden;
- es ist wahrscheinlich, dass der wirtschaftliche Nutzen aus dem Geschäft dem Konzern zufließt; und
- die im Zusammenhang mit dem Verkauf angefallenen oder noch anfallenden Kosten können verlässlich bestimmt werden.

## ***Dienstleistungen***

Umsätze aus Dienstleistungen werden nach Maßgabe des Fertigstellungsgrads erfasst, wenn

- die Höhe der Erträge verlässlich bestimmt werden kann;
- es hinreichend wahrscheinlich ist, dass der wirtschaftliche Nutzen aus dem Geschäft dem Konzern zufließen wird;
- der Fertigstellungsgrad des Geschäftes am Bilanzstichtag verlässlich bestimmt werden kann; und
- die für das Geschäft angefallenen Kosten und die bis zu seiner vollständigen Abwicklung zu erwartenden Kosten verlässlich bestimmt werden können.

## ***Zinserträge, Nutzungsentgelte, Dividendenerträge***

Zinserträge werden zeitanteilig unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfasst. Erträge aus Nutzungsentgelten werden in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des zugrunde liegenden Vertrages periodengerecht und zeitanteilig erfasst. Dividendenerträge werden in dem Zeitpunkt erfasst, in dem der Rechtsanspruch auf den Empfang der Zahlung entsteht.

## ***Forschungs- und Entwicklungskosten***

Forschungskosten werden aufwandswirksam in der Periode verrechnet, in der sie anfallen. Wenn die Voraussetzungen für eine Aktivierung nicht gegeben sind, werden auch Entwicklungskosten erfolgswirksam in der Periode erfasst, in der sie entstehen.

## ***Immaterielle Vermögenswerte***

Immaterielle Vermögenswerte werden aktiviert, wenn ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzenzufluss wahrscheinlich und eine verlässliche Bewertung möglich ist.

Separat erworbene immaterielle Vermögenswerte werden zu den Anschaffungskosten aktiviert. Die Kosten für die in einem Unternehmenszusammenschluss erworbenen immateriellen Vermögenswerte entsprechen ihrem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt. Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte werden in Höhe der Herstellungskosten angesetzt, die in der Entwicklungsphase entstehen, sofern die folgenden Kriterien kumulativ erfüllt sind:

- technische Realisierbarkeit der Fertigstellung
- Absicht zur Fertigstellung und zum Verkauf bzw. zur Nutzung
- Fähigkeit, den immateriellen Vermögenswert zu nutzen oder zu verkaufen
- Existenz eines Marktes oder eines internen Nutzens
- Verfügbarkeit technischer und finanzieller Ressourcen für den Abschluss der Entwicklung
- Fähigkeit zur verlässlichen Bewertung der der Entwicklung zurechenbaren Ausgaben.

Nach erstmaligem Ansatz werden immaterielle Vermögenswerte mit ihren Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungen bewertet.

Immaterielle Vermögenswerte mit bestimmter Nutzungsdauer werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Immaterielle Vermögenswerte, die während des Jahres angeschafft werden, werden zeitanteilig abgeschrieben. Die Nutzungsdauer und die Abschreibungsmethode werden mindestens zum Ende eines jeden Geschäftsjahres überprüft. Anpassungen werden als Änderungen von Schätzungen behandelt. Die Abschreibungen werden in den Umsatz-, Vertriebs-, Forschungs- und Entwicklungskosten und allgemeinen Verwaltungskosten ausgewiesen. Die Nutzungsdauer für Technologien beträgt 10 bis 18 Jahre und für Kundenbeziehungen 5 bis 18 Jahre. Immaterielle Vermögenswerte mit bestimmter Nutzungsdauer werden auf eine mögliche Wertminderung überprüft, sofern Anhaltspunkte dafür vorliegen.

Immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer werden jährlich auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Sofern die Werthaltigkeit nicht gegeben ist, wird eine Wertminderung vorgenommen. Für die Marken wurde, aufgrund der Erwartungen über die zukünftige Nutzung, eine unbestimmte Nutzungsdauer zugrunde gelegt. Für das im Jahr 2015 erworbene Markenrecht wurde eine Nutzungsdauer von 10 Jahren unterstellt.

Die Werthaltigkeit wird durch den Vergleich des Buchwerts des immateriellen Vermögenswerts mit seinem erzielbaren Betrag auf Ebene der zahlungsmittelgenerierenden Einheit beurteilt. Die immateriellen Vermögenswerte werden auf der niedrigsten Stufe gruppiert, für die sich Zahlungsströme separat identifizieren lassen. Der erzielbare Betrag einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit ist definiert als der höhere der beiden Beträge aus dem beizulegenden Zeitwert abzüglich der Veräußerungskosten und dem Nutzungswert einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit. Liegt der Buchwert über dem erzielbaren Betrag, erfolgt eine Wertminderung. Im Falle einer Wertaufholung erfolgt eine Zuschreibung auf die fortgeführten Anschaffungskosten.

### **Sachanlagen**

Sachanlagen werden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert, wenn ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzenzufluss wahrscheinlich und eine verlässliche Bewertung möglich ist. Die Herstellungskosten selbsterstellter Sachanlagen umfassen Material- und Fertigungseinzelkosten sowie die direkt zurechenbaren Material- und Fertigungsgemeinkosten. Soweit ein qualifizierter Vermögenswert gegeben ist, beinhalten die Herstellungskosten gemäß IAS 23 auch die während der Herstellung angefallenen Fremdkapitalzinsen. Ein qualifizierter Vermögenswert ist ein Vermögenswert, für den ein beträchtlicher Zeitraum erforderlich ist, um ihn in seinen beabsichtigten gebrauchsfähigen oder verkaufsfähigen Zustand zu versetzen.

Nach erstmaligem Ansatz werden Sachanlagen mit ihren Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungen bewertet.

Sachanlagen werden grundsätzlich linear abgeschrieben. Sachanlagen, die während des Jahres angeschafft werden, werden zeitanteilig abgeschrieben. Die Nutzungsdauern des Sachanlage-

vermögens betragen für Gebäude und Gebäudebestandteile 10 bis 40 Jahre, für technische Anlagen und Maschinen 3 bis 25 Jahre sowie für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 12 Jahre. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten unter 150 EUR werden sofort als Aufwand erfasst. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten oder Herstellungskosten zwischen 150 EUR und 1.000 EUR werden in einem Sammelposten erfasst und über einen Zeitraum von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Sachanlagen werden auf eine mögliche Wertminderung überprüft, sofern Anhaltspunkte dafür vorliegen. Die Werthaltigkeit wird durch den Vergleich des Buchwerts der Sachanlage mit ihrem erzielbaren Betrag auf Ebene der zahlungsmittelgenerierenden Einheit beurteilt. Die Sachanlagen werden auf der niedrigsten Stufe gruppiert, für die sich Zahlungsströme separat identifizieren lassen. Der erzielbare Betrag einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit ist definiert als der höhere der beiden Beträge aus dem beizulegenden Zeitwert abzüglich der Veräußerungskosten und dem Nutzungswert einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit. Liegt der Buchwert über dem erzielbaren Betrag, erfolgt eine Wertminderung. Im Falle einer Wertaufholung erfolgt eine Zuschreibung auf die fortgeführten Anschaffungskosten.

### **Leasing**

Die Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis beinhaltet, wird auf Basis des wirtschaftlichen Gehalts der Vereinbarung zum Zeitpunkt ihres Abschlusses getroffen und erfordert eine Einschätzung, ob die Erfüllung der vertraglichen Vereinbarung von der Nutzung eines bestimmten Vermögenswerts oder bestimmter Vermögenswerte abhängig ist und ob die Vereinbarung ein Recht auf die Nutzung des Vermögenswerts einräumt. Eine erneute Beurteilung ist nach dem Beginn des Leasingverhältnisses nur unter den Voraussetzungen des IFRIC 4 vorzunehmen.

Leasingverhältnisse werden als Finanzierungsleasingverhältnisse klassifiziert, wenn durch die Leasingvereinbarung im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken auf den Leasingnehmer übertragen werden. Dabei wird das jeweilige Leasingobjekt in den Sachanlagen mit seinem beizulegenden Zeitwert oder dem Barwert der Mindestleasingzahlungen, sofern dieser Wert niedriger ist, angesetzt. Die korrespondierende Verbindlichkeit wird als Verpflichtung aus Finanzierungsleasing in den Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten ausgewiesen. Das Leasingobjekt wird in den Folgeperioden über die Vertragslaufzeit oder die kürzere Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Zahlung an den Leasinggeber wird in eine Zins- und Tilgungskomponente aufgeteilt, wobei die Zinskomponente als konstante Verzinsung der restlichen Leasingverbindlichkeit erfolgswirksam über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfasst wird.

Alle anderen Leasingverhältnisse werden als Operating-Leasingverhältnisse klassifiziert. Mietzahlungen im Rahmen eines solchen Leasingverhältnisses werden linear als Aufwand erfasst.

## **Zuwendungen der öffentlichen Hand**

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit besteht, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt und die Zuwendungen gewährt werden. Zuwendungen der öffentlichen Hand werden planmäßig in der Periode ertragswirksam erfasst, in der die entsprechenden Aufwendungen angesetzt werden. Zuwendungen der öffentlichen Hand für Investitionsvorhaben reduzieren direkt bei der erstmaligen Erfassung die Anschaffungs- oder Herstellungskosten der entsprechenden Sachanlagen. Erfolgsbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden mit dem dazugehörigen Aufwand saldiert.

## **Finanzinstrumente**

Ein Finanzinstrument ist ein Vertrag, der gleichzeitig bei dem einen Unternehmen zu einem finanziellen Vermögenswert und bei dem anderen Unternehmen zu einer finanziellen Verbindlichkeit oder einem Eigenkapitalinstrument führt. Die Finanzinstrumente beinhalten originäre und derivative Finanzinstrumente.

Originäre Finanzinstrumente werden bei ihrem erstmaligen Ansatz grundsätzlich mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Dazu gehören kurz- und langfristige Finanzinvestitionen, sowie gewährte Kredite und Forderungen und finanzielle Verbindlichkeiten.

Alle derivativen Finanzinstrumente werden bei ihrer erstmaligen Erfassung am Handelstag zum beizulegenden Zeitwert angesetzt und zu jedem Bilanzstichtag neu bewertet. Der daraus entstehende Gewinn oder Verlust ist erfolgswirksam zu erfassen, es sei denn die derivativen Finanzinstrumente sind als Sicherungsinstrumente designiert; in diesem Fall hängt der Zeitpunkt der erfolgswirksamen Erfassung des Gewinn oder Verlusts von der Art der Sicherungsbeziehung ab.

## **Finanzielle Vermögenswerte**

Die Zuordnung von finanziellen Vermögenswerten erfolgt in die folgenden Kategorien:

- Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte
- Kredite und Forderungen
- Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen
- Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte.

Die Zuordnung hängt von der Art und dem Verwendungszweck der finanziellen Vermögenswerte ab und erfolgt bei Zugang. Umgliederungen werden, sofern zulässig und notwendig, am Bilanzstichtag vorgenommen.

Finanzielle Vermögenswerte werden bei Zugang zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Transaktionskosten, die direkt dem Erwerb von finanziellen Vermögenswerten, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, zuzurechnen sind, erhöhen den Zugangswert des finanziellen Vermögenswertes. Transaktionskosten, die direkt finanziellen Vermögenswer-

ten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, zugeordnet werden, werden unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Käufe oder Verkäufe von Finanzinstrumenten, die eine Lieferung der Vermögenswerte innerhalb eines Zeitrahmens vorsehen, der durch Vorschriften oder Konventionen des jeweiligen Marktes (Wertpapierkassageschäfte) festgelegt ist, werden am Handelstag erfasst, d. h. zu dem Zeitpunkt, zu dem sich die Unternehmen des Konzerns zum Kauf oder Verkauf des Vermögenswerts verpflichten.

Die Folgebewertung der finanziellen Vermögenswerte hängt von deren Zuordnung in die nachfolgend beschriebenen Kategorien ab.

### **Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte**

umfassen zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte und bei erstmaliger Erfassung als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert kategorisierte finanzielle Vermögenswerte. Finanzielle Vermögenswerte werden als zu Handelszwecken gehaltene klassifiziert, wenn sie zum Zweck des Verkaufs oder Rückkaufs in der nahen Zukunft erworben wurden. Derivative Finanzinstrumente, einschließlich vom Basisvertrag abzuspaltender eingebetteter Derivate, gelten ebenfalls als zu Handelszwecken gehalten, wenn sie nicht als effektive Sicherungsinstrumente im Sinne von IAS 39 designiert werden. Von der Möglichkeit, originäre Finanzinstrumente bei ihrem erstmaligen Ansatz als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Vermögenswerte zu designieren, hat der CeramTec Holding Konzern zum Bilanzstichtag keinen Gebrauch gemacht. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung in den Finanzerträgen bzw. Finanzaufwendungen erfasst. Im CeramTec Holding Konzern stellen die in der Anleihe vereinbarten Kündigungsrechte abzuspaltende eingebettete Derivate dar, die der Kategorie „zu Handelszwecken gehalten“ zuzuordnen sind.

**Kredite und Forderungen** sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte mit festen oder bestimmbar Zahlungen, die nicht an einem aktiven Markt notiert sind. Im Fall des CeramTec Holding Konzerns betrifft dies Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen. Nach ihrer erstmaligen Erfassung werden finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode und abzüglich etwaiger Wertminderungen bilanziert. Bei der Ermittlung der fortgeführten Anschaffungskosten mittels der Effektivzinsmethode werden Abschläge oder Aufschläge, sowie Gebühren oder Kosten berücksichtigt. Die Effektivverzinsung wird im Finanzergebnis erfasst. Bei objektiven Anzeichen auf mangelnde Werthaltigkeit von Krediten und Forderungen (z. B. bei erheblichen finanziellen Schwierigkeiten oder bedeutenden Veränderungen im Umfeld des Schuldners) werden Wertminderungen vorgenommen und ergebniswirksam in den sonstigen Erträgen und Aufwendungen erfasst. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgen die Wertminderungen unter Verwendung eines Wertberichtigungskontos. Eine Ausbuchung wird vorgenommen, wenn



die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen tatsächlich ausfallen. Eine Wertaufholung erfolgt, wenn die Gründe für die vorgenommenen Wertminderungen entfallen sind.

**Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen** sind nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte mit festen oder bestimmbaren Zahlungen und festen Fälligkeitsterminen, die der CeramTec Holding Konzern bis zu ihrer Fälligkeit zu halten beabsichtigt und dazu auch generell in der Lage ist. Nach ihrer erstmaligen Erfassung werden finanzielle Vermögenswerte dieser Kategorie zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode, abzüglich etwaiger Wertminderungen bilanziert. Der CeramTec Holding Konzern hat keine bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen.

**Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte** umfassen erworbene Eigen- und Fremdkapitalinstrumente. Eigenkapitalinstrumente, die als zur Veräußerung verfügbar eingestuft werden, sind jene, welche weder zu Handelszwecken gehalten noch erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. In dieser Kategorie eingestufte Fremdkapitalinstrumente, die über einen noch unbestimmten Zeitraum gehalten werden, können als Reaktion auf Veränderungen der Marktbedingungen oder bei Liquiditätsbedarf verkauft werden. Im Rahmen der Folgebewertung werden zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte zu ihrem beizulegenden Zeitwert angesetzt. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts werden als unrealisierte Gewinne und Verluste im sonstigen Ergebnis ausgewiesen bis die zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte ausgebucht, oder eine Wertminderung vorgenommen wurde. Zu diesem Zeitpunkt werden die Gewinne oder Verluste vom sonstigen Ergebnis in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert. Der CeramTec Holding Konzern hält keine zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte.

Ein finanzieller Vermögenswert wird ausgebucht, wenn die vertraglichen Rechte auf den Bezug von Cashflows aus den finanziellen Vermögenswerten erlöschen, wenn der Konzern seine vertraglichen Rechte auf den Bezug von Cashflows aus dem finanziellen Vermögenswert an Dritte übertragen hat oder eine vertragliche Verpflichtung zur sofortigen Zahlung des Cashflows an eine dritte Partei eingegangen ist, bei der Chancen und Risiken oder die Verfügungsmacht übertragen wurden.

### **Finanzielle Verbindlichkeiten**

Finanzielle Verbindlichkeiten werden beim erstmaligen Ansatz entweder als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten oder als sonstige finanzielle Verbindlichkeiten erfasst. Finanzielle Verbindlichkeiten werden bei Zugang zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Transaktionskosten, die direkt der Emission von finanziellen Verbindlichkeiten, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, zuzurechnen sind, reduzieren deren Zugangswert. Transaktionskosten, die direkt der Emission von finanziellen Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, zuzurechnen sind, werden unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Die finanziellen Verbindlichkeiten des CeramTec Holding Konzerns umfassen Verbindlichkeiten aus Lieferungen

und Leistungen, Anleihen und Darlehen sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Finanzierungsleasingverbindlichkeiten, derivative Finanzinstrumente und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten.

Die Folgebewertung von finanziellen Verbindlichkeiten hängt von deren Zuordnung zu den nachfolgenden Kategorien ab:

**Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten**

umfassen zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten sowie finanzielle Verbindlichkeiten, die beim erstmaligen Ansatz als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert werden. Finanzielle Verbindlichkeiten werden als zu Handelszwecken klassifiziert, wenn sie zum Zwecke eines kurzfristigen Verkaufs gehalten werden. Derivative Finanzinstrumente, einschließlich vom Basisvertrag abzuspaltender eingebetteter Derivate, gelten ebenfalls als zu Handelszwecken gehalten, sofern sie nicht als effektive Sicherungsinstrumente im Sinne von IAS 39 designiert wurden. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung in den Finanzerträgen bzw. Finanzaufwendungen erfasst werden. Im CeramTec Holding Konzern stellen die im Konsortialkreditvertrag enthaltenen Zinsbegrenzungsvereinbarungen abgespaltene eingebettete Derivate dar, die der Kategorie zu Handelszwecken gehalten zuzuordnen sind.

**Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten** sind Verbindlichkeiten, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinnsmethode. Die Effektivzinnsmethode ist eine Methode zur Berechnung der fortgeführten Anschaffungskosten einer finanziellen Verbindlichkeit und der Zuordnung von Zinsaufwendungen auf die jeweiligen Perioden. Der Effektivzinssatz ist derjenige Zinssatz, mit dem die geschätzten künftigen Auszahlungen – einschließlich sämtlicher Gebühren und gezahlten oder erhaltenen Entgelte, die integraler Bestandteil des Effektivzinssatzes sind, Transaktionskosten und andere Agien oder Disagien – über die erwartete Laufzeit des Finanzinstruments oder eine kürzere Periode auf den Nettobuchwert aus der erstmaligen Erfassung abgezinst werden. Die Effektivverzinsung wird im Finanzergebnis erfasst. Zu den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten des CeramTec Holding Konzerns gehören Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Anleihen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten.

Eine finanzielle Verbindlichkeit wird ausgebucht, wenn die im Vertrag genannten Verpflichtungen beglichen, aufgehoben oder erloschen sind.

## **Saldierung der Finanzinstrumente**

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden aufgerechnet und in der Bilanz als Nettowert ausgewiesen, wenn eine Aufrechnung der bilanzierten Beträge zum gegenwärtigen Zeitpunkt rechtlich durchsetzbar ist und die Absicht vorliegt, die Abwicklung auf Nettobasis vorzunehmen oder den Vermögenswert zu realisieren und die Verbindlichkeit gleichzeitig zu begleichen.

## **Sicherungsgeschäfte**

Hedge Accounting bezeichnet eine spezielle Form der Rechnungslegung, die die Bilanzierung des Grundgeschäfts und des Sicherungsgeschäfts einer Sicherungsbeziehung dahingehend modifiziert, dass die Bewertungsergebnisse periodengleich und erfolgsneutral oder erfolgswirksam erfasst werden. Entsprechend bildet die Anwendung von Hedge Accounting die wertmäßige ökonomische Kompensation von Grund- und Sicherungsgeschäft ab. IAS 39 sieht drei Arten von Sicherungsbeziehungen vor, sofern die strengen Voraussetzungen für eine Bilanzierung als Sicherungsbeziehung im Einzelfall erfüllt sind:

- Fair Value Hedge, wenn das Risiko von Änderungen des beizulegenden Zeitwertes einer bilanzierten Forderung oder Verbindlichkeit oder einer nicht erfassten vertraglichen Verpflichtung abgesichert wird
- Cashflow Hedge, wenn das Risiko von Änderungen von Zahlungsströmen abgesichert wird, das sich entweder aus einer bilanzierten Forderung oder Verbindlichkeit oder einer mit hoher Wahrscheinlichkeit eintretenden künftigen Transaktion ergibt oder aus dem Währungskursrisiko einer nicht erfassten vertraglichen Verpflichtung
- Sicherung von Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb.

Der CeramTec Holding Konzern setzt Währungsswaps ein, um den wesentlichen Teil der aus den USD-Darlehen resultierenden Fremdwährungsrisiken abzusichern. Diese Sicherungsbeziehungen werden als Cashflow Hedges bilanziert. Dabei wird der effektive Teil der Wertänderungen des beizulegenden Zeitwertes des als Sicherungsinstruments designierten Derivats im sonstigen Ergebnis ausgewiesen, während der ineffektive Teil der Wertänderung unmittelbar erfolgswirksam erfasst wird. Die im sonstigen Ergebnis erfassten Wertänderungen werden in derselben Periode, in der das gesicherte Grundgeschäft erfolgswirksam wird, in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert.

### **Bewertung zum beizulegenden Zeitwert**

Der CeramTec Holding Konzern bewertet am Bilanzstichtag derivative Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert. Weiterhin werden für alle übrigen Finanzinstrumente die beizulegenden Zeitwerte im Anhang angegeben.

Der beizulegende Zeitwert ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts angenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt werden würde. Dies gilt unabhängig davon, ob der Preis direkt beobachtbar oder unter Anwendung einer Bewertungsmethode ermittelt worden ist. Die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert basiert auf der Annahme, dass die Transaktion, um den Vermögenswert oder die Schuld zu verkaufen oder zu übertragen an einem der folgenden Plätze erfolgt:

- Am Hauptmarkt für den Vermögenswert oder die Schuld oder,
- bei Abwesenheit eines Hauptmarktes, am vorteilhaftesten Markt für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit.

Der Hauptmarkt oder der vorteilhafteste Markt müssen für den CeramTec Holding Konzern zum Bewertungsstichtag zugänglich sein.

Bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts eines Vermögenswerts oder einer Schuld berücksichtigt der Konzern bestimmte Merkmale des Vermögenswerts oder der Schuld (bspw. Zustand und Standort des Vermögenswerts oder Verkaufs- und Nutzungsbeschränkungen), wenn Marktteilnehmer diese Merkmale bei der Preisfestlegung für den Erwerb des jeweiligen Vermögenswerts oder die Übertragung der Schuld zum Bewertungsstichtag ebenfalls berücksichtigen würden.

Eine Bewertung zum beizulegenden Zeitwert eines nicht-finanziellen Vermögenswerts berücksichtigt die Fähigkeit eines Marktteilnehmers, wirtschaftliche Vorteile durch eine bestmögliche Verwendung des Vermögenswerts oder durch den Verkauf an einen anderen Marktteilnehmer, der den Vermögenswert bestmöglich verwenden würde, zu generieren.

### **Vorräte**

Vorräte werden zum niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet.

Die Anschaffungskosten umfassen den Kaufpreis sowie alle dem Erwerb direkt zurechenbaren Nebenkosten. Die Anschaffungskosten werden mittels der gleitenden Durchschnittspreismethode ermittelt.

Die Herstellungskosten umfassen neben den Material- und Fertigungseinzelkosten auch die Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen, die durch den Produktionsprozess veranlasst sind, sowie fertigungsbezogene Verwaltungskosten. In den

Herstellungskosten sind keine während der Fertigung angefallenen Fremdkapitalzinsen enthalten, da es sich bei den Vorräten im CeramTec Holding Konzern nicht um qualifizierte Vermögenswerte nach IAS 23 handelt.

Die Vorräte werden abgewertet, um Risiken aus einer verminderten Gängigkeit abzubilden. Der Nettoveräußerungswert entspricht dem im normalen Geschäftsgang erzielbaren Verkaufserlös abzüglich der geschätzten Fertigstellungs- und Vertriebskosten. Zuvor erfasste Wertminderungen werden bei Wegfall der Wertminderungsgründe zurückgenommen. Eine Zuschreibung erfolgt dabei bis maximal zur Höhe der Anschaffungs- und Herstellungskosten.

### ***Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente***

Die flüssigen Mittel umfassen grundsätzlich Kassenbestände und Bankguthaben, sowie Barmittel und kurzfristige Anlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu drei Monaten. Für Zwecke der Kapitalflussrechnung umfassen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente die in der Bilanz ausgewiesenen Bestände.

### ***Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen***

Leistungsorientierte Pensionsverpflichtungen werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren bewertet. Hierbei werden die in der laufenden Periode und in früheren Perioden im Austausch für die erbrachten Arbeitsleistungen der Arbeitnehmer erdienten Leistungen berücksichtigt. Bei der Ermittlung des Verpflichtungsumfangs werden außerdem zukünftig erwartete Entgelt- und Rentenanpassungen sowie die Fluktuationswahrscheinlichkeit, nach Alter und Geschlecht differenziert, in die Berechnungen einbezogen. Die Pensionsverpflichtungen in Deutschland werden unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Die Pensionsverpflichtungen außerhalb Deutschlands werden unter Berücksichtigung landesspezifischer Parameter ermittelt.

Die Verpflichtungen werden mit Zinssätzen abgezinst, die aus erstrangigen, festverzinslichen Industrieanleihen des gleichen Währungsraums und gleicher Laufzeit abgeleitet werden. Wenn erstrangige, festverzinsliche Industrieanleihen nicht verfügbar sind, werden die Renditen für Staatsanleihen verwendet. Die Nettozinsen auf die Nettoschuld werden mittels Multiplikation der Nettoschuld mit dem Abzinsungssatz ermittelt.

Die Neubewertungen umfassen versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, den Ertrag aus Planvermögen und die Veränderungen in der Auswirkung der Vermögensobergrenze unter Ausschluss der Nettozinsen auf die Nettoschuld. Diese werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Neubewertungen werden in späteren Perioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert.

Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand resultiert aus der Veränderung des Barwerts der leistungsorientierten Verpflichtung, die aus einer Anpassung oder Kürzung eines Plans entsteht und wird als Aufwand erfasst.

Von dem Barwert der Versorgungsverpflichtungen wird der beizulegende Zeitwert des Planvermögens abgezogen. Das Planvermögen umfasst Vermögen, das durch einen langfristig ausgelegten Fonds zur Erfüllung von Leistungen an Arbeitnehmer gehalten wird. Dieser Fonds muss rechtlich unabhängig von dem berichtenden Unternehmen sein und besteht ausschließlich um Leistungen an Arbeitnehmer zu zahlen oder zu finanzieren.

### ***Rückstellungen***

Rückstellungen werden gebildet, wenn der Konzern eine gegenwärtige Verpflichtung (rechtlicher oder faktischer Natur) aus einem vergangenen Ereignis hat und es wahrscheinlich ist, dass die Erfüllung der Verpflichtung mit dem Abfluss von Ressourcen einhergeht und eine verlässliche Schätzung des Betrags der Rückstellung möglich ist. Informationen zu Schätzunsicherheiten sind in Kapitel 2.3 enthalten.

Der bilanzierte Rückstellungsbetrag stellt die bestmögliche Schätzung der Ausgabe dar, die zur Erfüllung der gegenwärtigen Verpflichtung zum Abschlussstichtag erforderlich ist. Dabei sind die der Verpflichtung inhärenten Risiken und Unsicherheiten zu berücksichtigen. Wird eine Rückstellung auf Basis der für die Erfüllung der Verpflichtung geschätzten Zahlungsströme bewertet, werden diese Zahlungsströme abgezinst, sofern der Zinseffekt wesentlich ist.

Kann davon ausgegangen werden, dass Teile oder der gesamte zur Erfüllung der Rückstellung notwendige wirtschaftliche Nutzen durch einen außenstehenden Dritten erstattet wird, wird dieser Anspruch als Vermögenswert aktiviert, wenn diese Erstattung so gut wie sicher ist und ihr Betrag zuverlässig geschätzt werden kann. Der für die Erstattung angesetzte Betrag darf die Höhe der Rückstellung nicht überschreiten.

### ***Eventualverbindlichkeiten und -forderungen***

Eventualverbindlichkeiten werden in der Konzernbilanz nicht angesetzt. Sie werden im Anhang angegeben, es sei denn, die Möglichkeit eines Abflusses von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen ist sehr unwahrscheinlich. Eventualforderungen werden ebenfalls nicht in der Bilanz erfasst. Sie sind im Anhang beschrieben, vorausgesetzt, ein Zufluss des wirtschaftlichen Nutzens wird als wahrscheinlich betrachtet.

### ***Steuern***

Tatsächliche Ertragsteueransprüche und Ertragsteuerschulden für die laufende Periode und für frühere Perioden sind mit dem Betrag zu bewerten, in dessen Höhe eine Erstattung von der Steuerbehörde bzw. eine Zahlung an die Steuerbehörde erwartet wird, und zwar auf Grundlage von Steuersätzen, die am Abschlussstichtag gelten oder in Kürze gelten werden.

Aktive und passive latente Steuern werden für alle abzugsfähigen und zu versteuernden temporären Differenzen zwischen den Wertansätzen der Steuerbilanz und der IFRS-Konzernbilanz ausgewiesen. Solche latenten Steueransprüche und latenten Steuerschulden werden nicht angesetzt, wenn sich die temporären Differenzen aus einem Geschäfts- oder

Firmenwert oder aus der erstmaligen Erfassung (außer bei Unternehmenszusammenschlüssen) von anderen Vermögenswerten und Schulden ergeben, welche aus Vorfällen resultieren, die weder das zu versteuernde Einkommen noch den Jahresüberschuss berühren. Latente Steueransprüche werden insoweit erfasst, wie es wahrscheinlich ist, dass steuerbare Gewinne zur Verfügung stehen, für welche die abzugsfähigen temporären Differenzen genutzt werden können.

Aktive latente Steuern umfassen außerdem Ansprüche auf Steuererminderungen, die sich aus der erwarteten Nutzung bestehender Verlust- oder Zinsvorträge in Folgejahren ergeben und deren Realisierung mit hinreichender Sicherheit gewährleistet ist.

Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden sind anhand der Steuersätze zu bewerten, deren Gültigkeit für die Periode, in der sich die temporären Differenzen voraussichtlich umkehren werden, erwartet wird. Dabei werden die Steuersätze und Steuervorschriften verwendet, die zum Abschlusstichtag in der jeweiligen Gesellschaft gültig oder angekündigt sind.

Laufende und latente Steuern werden erfolgswirksam erfasst, es sei denn, sie beziehen sich auf Posten, die im sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst werden; in diesem Fall werden die laufenden und latenten Steuern ebenfalls im sonstigen Ergebnis oder im Eigenkapital erfasst.

Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden werden miteinander verrechnet, wenn der Konzern einen einklagbaren Anspruch zur Aufrechnung der tatsächlichen Steuererstattungsansprüche gegen tatsächliche Steuerschulden hat und diese sich auf Ertragsteuern des gleichen Steuersubjekts beziehen, die von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden.

Zwischen der CeramTec Holding (als Organträger), CeramTec Group GmbH, CeramTec FinCo GmbH, CeramTec Service GmbH, CeramTec GmbH, Cerasiv GmbH Innovatives Keramik-Engineering, CeramTec-EETEC GmbH und der Emil Müller GmbH besteht eine ertragsteuerliche Organschaft. Außerdem besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft zwischen der CeramTec Service GmbH als Organträger und der CeramTec GmbH, Cerasiv GmbH Innovatives Keramik-Engineering, CeramTec-EETEC GmbH und der Emil Müller GmbH.

### **2.3 Schätzunsicherheiten und Ermessensentscheidungen**

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses werden vom Management Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen getroffen, die sich auf die Höhe der zum Stichtag ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, sowie Vermögenswerte, Schulden und die Angabe der Eventualverbindlichkeiten auswirken. Diese Einschätzungen und Annahmen werden gemacht, um einen zutreffenden Überblick über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des CeramTec Holding Konzerns zu ermöglichen. Die zugrunde liegenden Annahmen werden regelmäßig überprüft. Die tatsächlichen Beträge können jedoch von den ursprünglich erwarteten Schätzwerten abweichen.

Bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des CeramTec Holding Konzerns hat das Management die folgenden Bewertungen vorgenommen, welche einen wesentlichen Einfluss auf den Konzernabschluss haben.

### ***Unternehmenszusammenschlüsse***

Unternehmenszusammenschlüsse werden nach der Erwerbsmethode bilanziert. Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden werden im Erwerbszeitpunkt zu ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet.

Die Anwendung der Erwerbsmethode erfordert bestimmte Schätzungen und Beurteilungen, vor allem in Bezug auf die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts der erworbenen immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen und der übernommenen Verbindlichkeiten. Außerdem müssen die erwarteten Nutzungsdauern der erworbenen immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen bestimmt werden.

Diese Bemessung basiert zum großen Teil auf zukünftig erwarteten Zahlungsströmen. Abweichungen der tatsächlichen Zahlungsströme von den bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte zugrunde gelegten Zahlungsströmen können die zukünftigen Periodenergebnisse des CeramTec Holding Konzerns signifikant beeinflussen.

Ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 561.573 (31. Dezember 2016: TEUR 557.961) und sonstige immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 538.304 (31. Dezember 2016: TEUR 557.421) wurden zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

### ***Wertminderung von nicht finanziellen Vermögenswerten***

Für die Berechnung des erzielbaren Betrags zur Ermittlung des Wertminderungsbedarfs von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen wurden Annahmen getroffen. Hierzu wurden zukünftige Zahlungsströme aus der Budgetplanung und der mittelfristigen Prognose für die jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten abgeleitet. Das Management geht davon aus, dass die Annahmen und Schätzungen, auf denen die abgezinsten Zahlungsströme beruhen, zutreffend sind. Dennoch können Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Wachstumsannahmen den Wertminderungstest beeinflussen und zu zukünftigen Wertminderungen oder Wertaufholungen führen.

Die gebuchten Wertminderungen auf nicht finanzielle Vermögenswerte für das Geschäftsjahr und die Vergleichsperiode sind in Kapitel 4.1 Geschäfts- oder Firmenwert und immaterielle Vermögenswerte und 4.2 Sachanlagen ersichtlich.

### ***Wertberichtigungen auf Forderungen***

Die Realisierbarkeit von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde auf der Basis der geschätzten Ausfallwahrscheinlichkeiten beurteilt. Entsprechend werden Forderungen gegen Kunden in der Höhe, in der die Forderung als uneinbringlich eingeschätzt wird, wertberichtigt



(zum Beispiel werden Forderungen gegen Kunden, über deren Vermögen ein Insolvenzverfahren eröffnet wurde und sofern vorliegende Sicherheiten nicht werthaltig sind, in voller Höhe einzelwertberichtigt). Zum Bilanzstichtag wurde ein Wertberichtigungsbedarf von TEUR 472 (31. Dezember 2016: TEUR 535) erfasst.

### ***Rückstellungen für Pensionen***

Die Bewertung von leistungsorientierten Plänen erfolgt anhand von versicherungsmathematischen Berechnungen. Diese beinhalten Annahmen über Abzinsungssätze, die zukünftigen Gehaltsentwicklungen, die Sterblichkeit und die künftigen Rentensteigerungen.

Pensionsrückstellungen von TEUR 98.447 (31. Dezember 2016: TEUR 102.410) wurden zum Ende der Berichtsperiode erfasst.

### ***Rückstellungen***

Rückstellungen für die erwarteten Aufwendungen aus Gewährleistungsverpflichtungen gemäß nationalem Kaufvertragsrecht werden zum Verkaufszeitpunkt der betreffenden Produkte nach der besten Einschätzung der Geschäftsführung hinsichtlich der zur Erfüllung der Verpflichtung des Konzerns notwendigen Ausgaben angesetzt.

Aufwendungen für die Verpflichtung zur Beseitigung von Umweltschäden werden zurückgestellt, sofern die Inanspruchnahme wahrscheinlich ist und die Kosten realistisch geschätzt werden können. Mit fortschreitenden Untersuchungen und im Verlauf der Durchführung der Sanierungsmaßnahmen werden die Rückstellungen dem Erkenntnisgewinn angepasst. Die Höhe der einzelnen Rückstellungen wird beeinflusst durch Faktoren wie das Ausmaß der Verunreinigung, die geforderten Sanierungsmaßnahmen und weitere Forderungen von Behörden, Unternehmen oder Privatpersonen.

Insgesamt wurden Rückstellungen (sonstige Rückstellungen und Steuerrückstellungen) im Wert von TEUR 38.162 (31. Dezember 2016: TEUR 29.851) zum Ende der Berichtsperiode erfasst.

### ***Aktive latente Steuern***

Die Berechnung der aktiven latenten Steuern verlangt Annahmen, welche das zukünftige zu versteuernde Einkommen und die bisherige Nutzung von latenten Steueransprüchen betreffen. Diese Annahmen berücksichtigen die voraussichtliche Geschäftsentwicklung und den Ergebniseffekt aus der Umkehrung von zu versteuernden temporären Unterschieden. Da künftige Geschäftsentwicklungen nicht mit Sicherheit vorhersehbar und bis zu einem gewissen Ausmaß nicht vom CeramTec Holding Konzern beeinflusst werden können, ist die Bemessung von latenten Steueransprüchen mit Unsicherheit behaftet.

Zum Bilanzstichtag wurden aktive latente Steuern von TEUR 249 (31. Dezember 2016: TEUR 851) erfasst.

## 2.4 Anwendung geänderter und neuer Standards und Interpretationen: Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden durch erstmalige Anwendung von überarbeiteten und neu herausgegebenen IFRS und IFRIC

Folgende überarbeitete IFRS und IFRIC wurden erstmalig angewendet:

Standards und Interpretationen	Erstanwendungszeitpunkt
Änderungen an IAS 7: „Angaben zu Veränderungen in den Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeit“	1. Januar 2017
Änderungen an IAS 12: „Bilanzierung latenter Steueransprüche aus unrealisierten Verlusten“	1. Januar 2017
Jährliches Änderungsverfahren (2014 - 2016) zu IFRS 12	1. Januar 2017

Die Änderungen haben keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss der CeramTec Holding.

### ***Noch nicht verpflichtend anzuwendende überarbeitete und neu herausgegebene IFRS und IFRIC***

Die folgenden überarbeiteten und neu herausgegebenen IFRS und IFRIC waren im Geschäftsjahr noch nicht verpflichtend anzuwenden bzw. sind von der Kommission der Europäischen Gemeinschaften im Rahmen des Endorsement-Verfahrens für die Europäische Union noch nicht übernommen worden. Im Geschäftsjahr wurde keiner dieser neuen oder geänderten Standards und Interpretationen vorzeitig angewendet.

Standards und Interpretationen	Erstanwendungszeitpunkt
IFRS 14: „Bilanzierung von regulatorischen Abgrenzungsposten“	1. Januar 2016
Änderungen an IFRS 10 und IAS 28: „Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture“	auf unbestimmte Zeit verschoben
IFRS 9: „Finanzinstrumente“	1. Januar 2018
IFRS 15: „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“	1. Januar 2018
Klarstellungen zu IFRS 15	1. Januar 2018
Änderungen zu IFRS 2: „Bilanzierung von anteilsbasierten Vergütungen mit Barausgleich“	1. Januar 2018
Änderungen zu IFRS 4: „Auswirkungen aus unterschiedlichen Erstanwendungszeitpunkten von IFRS 9 und dem Nachfolgestandard zu IFRS 4“	1. Januar 2018

<b>Standards und Interpretationen</b>	<b>Erstanwendungszeitpunkt</b>
Jährliches Änderungsverfahren (2014 - 2016) zu IFRS 1 und IAS 28	1. Januar 2018
IFRIC 22: „Bilanzierung von Geschäftsvorfällen mit Gegenleistung in fremder Währung“	1. Januar 2018
Änderungen zu IAS 40: „Übertragungen in den oder aus dem Bestand der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien“	1. Januar 2018
IFRS 16: „Bilanzierung von Leasingverhältnissen“	1. Januar 2019
IFRIC 23: „Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung“	1. Januar 2019
Änderungen zu IAS 28: „Langfristige Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures“	1. Januar 2019
Änderungen zu IFRS 9: „Vorfälligkeitsregelungen mit negativer Ausgleichsleistung“	1. Januar 2019
Jährliches Änderungsverfahren (2015 – 2017) zu IFRS 3, IFRS 11, IAS 12 und IAS 23	1. Januar 2019
IFRS 17: „Versicherungsverträge“	1. Januar 2021

### **IFRS 9**

IFRS 9 Finanzinstrumente enthält Vorschriften für den Ansatz, die Bewertung und Ausbuchung sowie für die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen. Die zentralen Anforderungen des finalen IFRS 9 lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Gegenüber dem Vorgängerstandard IAS 39 Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung sind die Anforderungen von IFRS 9 zum Anwendungsbereich und der Ein- und Ausbuchung weitestgehend unverändert.
- Die Regelungen von IFRS 9 sehen im Vergleich zu IAS 39 jedoch ein neues Klassifizierungsmodell für finanzielle Vermögenswerte vor.
- Die Folgebewertung finanzieller Vermögenswerte richtet sich künftig nach drei Kategorien mit unterschiedlichen Wertmaßstäben und einer unterschiedlichen Erfassung von Wertänderungen. Die Kategorisierung ergibt sich dabei sowohl in Abhängigkeit der vertraglichen Zahlungsströme des Instruments als auch dem Geschäftsmodell, in dem das Instrument gehalten wird. In Abhängigkeit von der Ausprägung dieser Bedingungen ergibt sich eine Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode (AC-Kategorie), zum beizulegenden Zeitwert, wobei Änderungen im sonstigen Ergebnis erfasst werden (FVTOCI-Kategorie), oder zum beizulegenden Zeitwert, wobei Änderungen erfolgswirksam erfasst werden (FVTPL-Kategorie). Grundsätzlich handelt es sich somit um Pflichtkategorien. Darüber hinaus stehen den Unternehmen jedoch vereinzelte Wahlrechte zur Verfügung.

- Für finanzielle Verbindlichkeiten wurden die bestehenden Vorschriften hingegen weitgehend in IFRS 9 übernommen. Die einzig wesentliche Neuerung betrifft finanzielle Verbindlichkeiten in der Fair-Value-Option. Für sie sind Fair-Value-Schwankungen aufgrund von Veränderungen des eigenen Ausfallrisikos im sonstigen Ergebnis zu erfassen.
- Das neue Wertminderungsmodell in IFRS 9 sieht drei Stufen vor, welche die Höhe der zu erfassenden Verluste und die Zinsvereinnahmung künftig bestimmen. Danach sind bereits bei Zugang erwartete Verluste in Höhe des Barwerts eines erwarteten 12-Monats-Verlusts zu erfassen (Stufe 1). Liegt eine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos vor, ist die Risikovorsorge bis zur Höhe der erwarteten Verluste der gesamten Restlaufzeit aufzustocken (Stufe 2). Mit Eintritt eines objektiven Hinweises auf Wertminderung hat die Zinsvereinnahmung auf Grundlage des Nettobuchwerts (Buchwert abzüglich Risikovorsorge) zu erfolgen (Stufe 3).
- Die überarbeiteten Vorschriften für die Bilanzierung von allgemeinen Sicherungsbeziehungen beinhalten weiterhin die drei Arten von Hedge Accounting, die auch im IAS 39 verfügbar sind. Die Vorschriften in IFRS 9 bieten aber mehr Möglichkeiten für die Anwendung der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen und ermöglichen es den Bilanzierenden, ihre Tätigkeiten auf dem Gebiet des Risikomanagements besser im Abschluss widerzuspiegeln. Die wesentlichen Änderungen betreffen den erweiterten Umfang infrage kommender Grund- und Sicherungsgeschäfte sowie neue Vorschriften zur Effektivität von Sicherungsbeziehungen, insbesondere den Wegfall des bisherigen 80-125-%-Korridors.
- Neben umfangreichen Übergangsvorschriften ist IFRS 9 auch mit umfangreichen Offenlegungsvorschriften sowohl bei Übergang als auch in der laufenden Anwendung verbunden. Neuerungen im Vergleich zu IFRS 7 Finanzinstrumente: Anhangsangaben ergeben sich vor allem aus den Regelungen zu Wertminderungen

Basierend auf einer Analyse der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns zum 31. Dezember 2017 sowie der zu diesem Zeitpunkt existierenden Tatsachen und Umstände hat die Geschäftsführung eine Einschätzung der Auswirkungen von IFRS 9 auf den Konzernabschluss vorgenommen, die nachfolgend wiedergegeben wird:

- Aus der Neuklassifizierung der finanziellen Vermögenswerte in Abhängigkeit von dem für sie geltenden Geschäftsmodell und der damit verbundenen vertraglichen Zahlungsströme werden sich grundsätzlich keine wesentlichen Bewertungseffekte ergeben. Dies gilt auch für den Verkauf von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Rahmen der Factoring-Vereinbarung. Im letzten Jahr wurden erstmalig bestimmte Forderungen verkauft, die zu einem bilanziellen Abgang der Forderungen geführt haben.
- Der CeramTec-Konzern wird für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Forderungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen voraussichtlich das vereinfachte Wertminderungsmodell anwenden, nach dem für alle Instrumente unabhängig von ihrer

Kreditqualität eine Risikovorsorge in Höhe der erwarteten Verluste über die Restlaufzeit zu erfassen ist.

- Da die neuen Vorschriften zur Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen das Risikomanagement des CeramTec-Konzerns besser abbilden sollen und der Kreis der möglichen Grundgeschäfte und Sicherungsgeschäfte weiter gezogen ist, geht die Geschäftsführung aufgrund einer durchgeführten Beurteilung der bestehenden Sicherungsbeziehungen davon aus, dass diese auch unter IFRS 9 weiter als Sicherungsbeziehungen bilanziell abgebildet werden können.

## **IFRS 15**

Der IFRS 15 sieht im Gegensatz zu den aktuell gültigen Vorschriften ein einziges, prinzipienbasiertes fünfstufiges Modell vor, das auf alle Verträge mit Kunden anzuwenden ist. Gemäß diesem fünfstufigen Modell ist zunächst der Vertrag mit dem Kunden zu bestimmen (Schritt 1). In Schritt 2 sind die eigenständigen Leistungsverpflichtungen im Vertrag zu identifizieren. Anschließend (Schritt 3) ist der Transaktionspreis zu bestimmen, wobei explizite Vorschriften zur Behandlung von variablen Gegenleistungen, Finanzierungsbestandteilen, Zahlungen an den Kunden und Tauschgeschäften vorgesehen sind. Nach der Bestimmung des Transaktionspreises ist in Schritt 4 die Verteilung des Transaktionspreises auf die einzelnen Leistungsverpflichtungen vorzunehmen. Basis hierfür sind die Einzelveräußerungspreise der einzelnen Leistungsverpflichtungen. Abschließend (Schritt 5) kann der Erlös erfasst werden, sofern die Leistungsverpflichtung durch das Unternehmen erfüllt wurde. Voraussetzung hierfür ist die Übertragung der Verfügungsmacht an der Ware bzw. der Dienstleistung auf den Kunden.

Bei Abschluss eines Vertrags ist nach IFRS 15 festzustellen, ob die aus dem Vertrag resultierenden Erlöse zu einem bestimmten Zeitpunkt oder über einen Zeitraum hinweg zu erfassen sind. Dabei ist zunächst anhand bestimmter Kriterien zu klären, ob die Verfügungsmacht an der Leistungsverpflichtung über einen Zeitraum übertragen wird. Ist dies nicht der Fall, ist der Erlös zu dem Zeitpunkt zu erfassen, an dem die Verfügungsmacht auf den Kunden übergeht.

Der CeramTec Konzern erzielt Umsatzerlöse im Wesentlichen aus dem Verkauf von Gütern und Waren. Demnach werden bei einem Großteil der Verträge die Erlöse zu dem Zeitpunkt erfasst, an dem die Verfügungsmacht auf den Kunden übergeht (rechtlicher Eigentumsübergang, die Übertragung der wesentlichen Chancen und Risiken oder eine formelle Abnahme). Insofern stellt die Neuregelung keine wesentliche Änderung zu der bisherigen Erlöserfassung dar.

Abgesehen vom Erfordernis, umfangreichere Angaben zu den Umsatzerlösen des Konzerns aus Verträgen mit Kunden bereitzustellen, geht die Geschäftsführung nicht davon aus, dass die Anwendung von IFRS 15 wesentliche Auswirkungen auf Konzernbilanz und/oder Konzern-Gesamtergebnisrechnung haben wird.

## **IFRS 16**

Die Untersuchungen zu den Auswirkungen des IFRS 16 sind noch nicht abgeschlossen.

### 3 Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

#### 3.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse resultieren hauptsächlich aus dem Verkauf von Gütern und Waren. Die Umsätze verteilen sich wie folgt auf die Regionen und Geschäftsfelder:

	2017 TEUR	2016 TEUR
<b>Regionen</b>		
Europa (ohne Deutschland)	243.940	210.773
Deutschland	138.395	133.068
Nordamerika	85.474	72.979
Asien	72.092	61.393
Sonstige Regionen	16.424	15.100
<b>Gesamt</b>	<b>556.325</b>	<b>493.313</b>
<b>Geschäftsfelder</b>		
Industrieanwendungen	355.157	307.763
Medizintechnik	201.168	185.550
<b>Gesamt</b>	<b>556.325</b>	<b>493.313</b>

#### 3.2 Umsatzkosten

Die Umsatzkosten setzen sich wie folgt zusammen:

	2017 TEUR	2016 TEUR
Material- und Verpackungskosten	106.817	88.687
Abschreibungen	49.656	49.890
Personalaufwendungen	115.867	113.504
Übrige Umsatzkosten	45.266	42.848
<b>Gesamt</b>	<b>317.606</b>	<b>294.929</b>

Die übrigen Umsatzkosten beinhalten im Wesentlichen Energiekosten, Frachtkosten und Instandhaltungsaufwendungen.

### 3.3 Vertriebskosten

Die Vertriebskosten beinhalten im Wesentlichen Abschreibungen und Personalaufwendungen.

### 3.4 Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Forschungs- und Entwicklungskosten beinhalten im Wesentlichen Personalaufwendungen.

### 3.5 Allgemeine Verwaltungskosten

Die allgemeinen Verwaltungskosten enthalten im Wesentlichen Personalaufwendungen.

### 3.6 Sonstige Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen Erträge und Aufwendungen (-) setzen sich wie folgt zusammen:

	2017 TEUR	2016 TEUR
Abschreibungen und Wertminderungen	-14.545	-2.498
Gewinn aus dem Verkauf von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	3.164	0
Transaktionskosten	-1.347	-8
Währungsergebnis	239	3
Verlust aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen	-93	-64
Zuführung zur Wertberichtigung auf Forderungen	-63	-118
Erträge aus Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	54	58
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	79
Übrige sonstige Erträge	432	611
Übrige sonstige Aufwendungen	-324	-284
<b>Gesamt</b>	<b>-12.483</b>	<b>-2.221</b>

Die Abschreibungen und Wertminderungen betreffen die Abwertung von zwei Geschäfts- oder Firmenwerten. Im Vorjahr resultierten die Abschreibungen und Wertberichtigungen im Wesentlichen aus der Abwertung von zwei aktivierten Technologien innerhalb der sonstigen immateriellen Vermögenswerte.

Das Grundstück der CeramTec UK Ltd. in Colyton wurde Anfang 2017 umklassifiziert zu einem zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswert und im Juni 2017 mit einem Buchgewinn von TEUR 3.164 veräußert.

Die Transaktionskosten von TEUR 1.347 entstanden im Zusammenhang mit dem Erwerb der UK Electro-Ceramics Sparte vom bisherigen Eigentümer Morgan Advanced Materials plc., Stourport-on-Severn, Großbritannien (siehe 1.4).

### 3.7 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	2017 TEUR	2016 TEUR
Fremdwährungsgewinne	5.219	1
Zinserträge aus Derivaten	0	18.637
Sonstige Zinserträge	206	96
	<hr/>	<hr/>
<b>Zinserträge und sonstige Finanzerträge</b>	<b>5.425</b>	<b>18.734</b>
Zinsaufwand aus der Anleihe	25.303	25.303
Zinsaufwand aus dem Konsortialkredit	21.047	25.430
Zinsaufwand aus Gesellschafterdarlehen	6.384	11.895
Aufwand aus der Aufzinsung von Finanzverbindlichkeiten	5.850	5.731
Zinsaufwendungen aus Derivaten	1.154	0
Zinsaufwand aus der Bereitstellung und Inanspruchnahme der revolving Kreditlinie	864	508
Fremdwährungsverluste	0	2.296
Sonstiger Zinsaufwand	2.318	2.433
	<hr/>	<hr/>
<b>Zinsaufwendungen und sonst. Finanzaufwendungen</b>	<b>62.920</b>	<b>73.596</b>
	<hr/>	<hr/>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-57.495</b>	<b>-54.862</b>

Die Fremdwährungsgewinne und -verluste resultieren aus Darlehen, die nicht in der funktionalen Währung der betroffenen Konzernunternehmen geführt werden. Erläuterungen zu den Zinserträgen und Zinsaufwendungen aus Derivaten sind in Kapitel 4.15 enthalten.

Der sonstige Zinsaufwand besteht in Höhe von TEUR 1.699 (Vorjahr: TEUR 2.102) aus der Aufzinsung von Rückstellungen.



### 3.8 Ertragsteuern

Zwischen der CeramTec Holding und ihren deutschen Tochtergesellschaften besteht eine ertragsteuerliche Organschaft. Daher fallen die deutsche Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer nur auf Ebene des Organträgers, der CeramTec Holding, an. Außerdem ist die CeramTec Holding mittelbar an ausländischen Kapitalgesellschaften beteiligt. Die laufenden Ertragsteuern des CeramTec Holding Konzerns umfassen daher neben der deutschen Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer den Steueraufwand der ausländischen Kapitalgesellschaften, der auf Basis des nach lokalem Steuerrecht ermittelten steuerpflichtigen Einkommens und des jeweils darauf anwendbaren Steuersatzes berechnet wurde.

Der Gewinn vor Ertragsteuern von TEUR 44.952 (Vorjahr: TEUR 4.836) verteilt sich zwischen Inland und Ausland wie folgt:

	2017	2016
	TEUR	TEUR
Inland	28.680	-5.874
Ausland	16.272	10.710
<b>Gesamt</b>	<b>44.952</b>	<b>4.836</b>

Der Steueraufwand von TEUR 20.340 (Vorjahr: TEUR 10.010) setzt sich wie folgt zusammen:

	2017	2016
	TEUR	TEUR
Laufender Ertragsteueraufwand	-30.543	-17.132
Latenter Steuerertrag	10.203	7.122
<b>Steueraufwand</b>	<b>-20.340</b>	<b>-10.010</b>

Insgesamt ergibt sich ein gewichteter Steuersatz für den CeramTec Holding Konzern basierend auf dem Gewinn vor Ertragsteuern und im Wesentlichen beeinflusst durch die Deutschen Tochtergesellschaften) von 28,5 % (Vorjahr: 28,5 %), welcher für die nachfolgende Überleitungsrechnung verwendet wird. Der effektive Steuersatz, d.h. der Steueraufwand im Verhältnis zum Gewinn vor Ertragsteuern, beinhaltet neben dem laufenden auch den latenten Steueraufwand und berücksichtigt sämtliche Einflussfaktoren, wie z. B. nicht abzugsfähige Betriebsausgaben oder eine Änderung von Bemessungsgrundlagen.

	2017		2016	
	TEUR	%	TEUR	%
<b>Gewinn vor Ertragsteuern</b>	<b>44.952</b>		<b>4.836</b>	
Erwarteter Steueraufwand	-12.811	28,5%	-1.378	28,5%
Permanente Differenzen	-2.680	6,0%	-2.142	44,3%
Steuerlich nicht abzugsfähige Wertminderungen des Geschäfts- oder Firmenwerts	-4.145	9,2%	0	0,0%
Nichtaktivierung von latenten Steuern auf Zinsvorträge	-1.161	2,6%	-6.606	136,6%
Steueraufwand für Vorjahre	-715	1,6%	191	-3,9%
Auswirkungen geänderter Ertragsteuersätze	485	-1,1%	0	0,0%
Wertberichtigungen von latenten Steuern auf temporäre Differenzen	690	-1,5%	-119	2,5%
Sonstige Anpassungen	-3	0,0%	44	-0,9%
<b>Steueraufwand (-) und Effektivsteuersatz</b>	<b>-20.340</b>	<b>45,2%</b>	<b>-10.010</b>	<b>207,0%</b>

Die Effekte aus permanenten Differenzen resultieren hauptsächlich aus gewerbesteuerlichen Hinzurechnungen in Höhe von TEUR 1.842 (Vorjahr: TEUR 2.106), sonstigen nichtabzugsfähigen Betriebsausgaben in Höhe von TEUR 908 (Vorjahr: TEUR 215) und steuerfreien Erträgen in Höhe von TEUR -70 (Vorjahr: TEUR -179).

### **Latente Steuern**

Latente Ertragsteuern wurden mit dem voraussichtlichen Steuersatz der jeweiligen Gesellschaft berechnet. Die latenten Steuern werden saldiert insoweit eine Aufrechnung der tatsächlichen Steuern rechtlich durchsetzbar ist und von der gleichen Steuerbehörde erhoben wird.

In der Konzernbilanz werden die latenten Steuern wie folgt ausgewiesen:

	31. Dezember 2017	31. Dezember 2016
	TEUR	TEUR
Aktive latente Steuern	249	851
Passive latente Steuern	150.721	156.258
<b>Nettobetrag der passiven latenten Steuern</b>	<b>150.472</b>	<b>155.407</b>

Die aktiven und passiven latenten Steuern resultieren aus den folgenden Sachverhalten:

	31. Dezember 2017		31. Dezember 2016	
	Aktiv TEUR	Passiv TEUR	Aktiv TEUR	Passiv TEUR
Steuerliche Verlustvorträge	65	0	89	0
Sachanlagen	208	22.027	196	23.092
Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögenswerte	5.978	148.384	9.622	156.040
Vorräte, Forderungen und sonstige Vermögenswerte	2.440	13.455	1.487	24.861
Langfristige Rückstellungen	19.011	1.897	31.945	2.152
Kurzfristige Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	7.924	335	7.795	396
<b>Gesamt latente Steuern</b>	<b>35.626</b>	<b>186.098</b>	<b>51.134</b>	<b>206.541</b>
Saldierung	-35.377	-35.377	-50.283	-50.283
<b>Latente Steuern</b>	<b>249</b>	<b>150.721</b>	<b>851</b>	<b>156.258</b>

Die Entwicklung des Nettobetrags der passiven latenten Steuern ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

	2017 TEUR	2016 TEUR
<b>Nettobetrag der passiven latenten Steuern zum 1. Januar</b>	<b>155.407</b>	<b>166.261</b>
Latenter Steuerertrag in der Gewinn- und Verlustrechnung	-10.203	-7.122
Im sonstigen Ergebnis erfasste Veränderung der latenten Steuern	165	-3.908
Veränderung aus Erwerben sowie Abgängen	5.280	0
Sonstige Veränderungen (u.a. aus Währungsumrechnung)	-177	176
<b>Nettobetrag der passiven latenten Steuern zum 31. Dezember</b>	<b>150.472</b>	<b>155.407</b>

Im sonstigen Ergebnis werden latente Steueraufwendungen auf die Neubewertung von leistungsorientierten Plänen in Höhe von TEUR 555 (2016: latente Steuererträge von TEUR 3.976) und latente Steuererträge auf das Ergebnis aus Cashflow-Hedges in Höhe von TEUR 427 (2016: latente Steueraufwendungen in Höhe von TEUR 68) erfasst. Des Weiteren wurden im sonstigen Ergebnis latente Steueraufwendungen in Höhe von TEUR 37 (2016: TEUR 0) aus der Fremdwährungsbewertung eines Darlehens erfasst.

### **Verlust- und Zinsvorträge**

Die bestehenden Verlust- und Zinsvorträge setzen sich wie folgt zusammen:

	31. Dezember 2017 TEUR	31. Dezember 2016 TEUR
Zinsvorträge	100.696	97.905
<i>für die keine aktiven latenten Steuern ausgewiesen werden</i>	<i>100.696</i>	<i>97.905</i>
Ausländische Verlustvorträge	2.930	3.385
<i>für die keine aktiven latenten Steuern ausgewiesen werden</i>	<i>2.672</i>	<i>3.052</i>
Verlustvorträge gesamt	2.930	3.385
<i>für die keine aktiven latenten Steuern ausgewiesen werden</i>	<i>2.672</i>	<i>3.052</i>

Aktive latente Steuern wurden auf steuerliche Verlustvorträge in Höhe von TEUR 258 (31. Dezember 2016: TEUR 333) gebildet.

Die ausländischen Verlustvorträge, für die latente Steuern aktiviert wurden, resultieren hauptsächlich aus den Konzernunternehmen in Spanien mit TEUR 258 (31. Dezember 2016: TEUR 252) und Indien mit TEUR 0 (31. Dezember 2016: TEUR 81). Die steuerlichen Verlustvorträge in Spanien sind zeitlich unbegrenzt, die steuerlichen Verlustvorträge in Indien verfallen nach 8 Jahren.

Auf temporäre Unterschiede im Zusammenhang mit Anteilen an Tochtergesellschaften in Höhe von TEUR 2.087 wurden keine passiven latenten Steuern angesetzt, da der Konzern die Umkehrung der temporären Differenzen steuern kann und es nicht wahrscheinlich ist, dass sich diese temporären Differenzen in absehbarer Zeit umkehren werden.

### 3.9 Zusätzliche Angaben zur Art der Aufwendungen

#### **Materialaufwand**

Im Geschäftsjahr entstanden Materialaufwendungen in Höhe von TEUR 124.195 (Vorjahr: TEUR 104.868). Diese sind im Wesentlichen in den Umsatz- sowie Forschungs- und Entwicklungskosten enthalten.

#### **Personalaufwand**

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2017 TEUR	2016 TEUR
Löhne und Gehälter	145.465	137.488
Sozialaufwendungen inkl. Pensionsaufwand	35.076	38.811
<b>Gesamt</b>	<b>180.541</b>	<b>176.299</b>

Der Personalaufwand ist in den Umsatz-, Vertriebs-, Forschungs- und Entwicklungskosten sowie den allgemeinen Verwaltungskosten enthalten.

#### **Mitarbeiter**

Im Geschäftsjahr waren im Konzern durchschnittlich 3.397 (im Vorjahr: 3.229) Mitarbeiter beschäftigt. Diese verteilen sich wie folgt:

	2017 Köpfe (Durchschn.)	2016 Köpfe (Durchschn.)
Angestellte	1.280	1.170
Gewerbliche	2.117	2.059
<b>Gesamt</b>	<b>3.397</b>	<b>3.229</b>

#### **Abschreibungen**

Die Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2017 TEUR	2016 TEUR
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	45.657	44.901
Abschreibungen auf Sachanlagen	38.122	38.558
Wertberichtigung auf Geschäfts- oder Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte	14.545	2.471
Wertberichtigung auf Sachanlagen	0	26
<b>Gesamt</b>	<b>98.324</b>	<b>85.956</b>

## 4 Erläuterungen zur Konzernbilanz

### 4.1 Geschäfts- oder Firmenwert und immaterielle Vermögenswerte

Der Geschäfts- oder Firmenwert und die immateriellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>Ge- schäfts- oder Firmen werte</b>	<b>Sonstige immaterielle Vermögenswerte</b>				<b>Gesamt</b>
		Marken	Techno- logie	Kunden- bezieh- ungen	Sonstige	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Anschaffungskosten</b>						
<b>1. Januar 2016</b>	<b>557.567</b>	<b>52.226</b>	<b>236.177</b>	<b>413.516</b>	<b>6.845</b>	<b>1.266.331</b>
Zugänge	0	0	0	0	656	656
Abgänge	0	0	0	0	-1	-1
Währungsdifferenzen	394	31	0	315	46	786
<b>31. Dezember 2016</b>	<b>557.961</b>	<b>52.257</b>	<b>236.177</b>	<b>413.831</b>	<b>7.546</b>	<b>1.267.772</b>
Zugänge aus Unternehmenszusammenschlüssen	22.740	0	9.431	18.056	735	50.962
Zugänge	0	0	0	0	733	733
Abgänge	0	0	0	0	-110	-110
Umbuchungen	0	0	0	0	80	80
Währungsdifferenzen	-4.583	-118	-450	-2.452	-210	-7.813
<b>31. Dezember 2017</b>	<b>576.118</b>	<b>52.139</b>	<b>245.158</b>	<b>429.435</b>	<b>8.774</b>	<b>1.311.624</b>
<b>Abschreibungen/ Wertminderungen</b>						
<b>1. Januar 2016</b>	<b>0</b>	<b>55</b>	<b>33.105</b>	<b>67.726</b>	<b>3.956</b>	<b>104.842</b>
Zugänge Abschreibungen	0	92	13.902	29.428	1.479	44.901
Zugänge Wertminderungen	0	0	2.471	0	0	2.471
Abgänge	0	0	0	0	-1	-1
Währungsdifferenzen	0	6	0	131	39	177
<b>31. Dezember 2016</b>	<b>0</b>	<b>153</b>	<b>49.478</b>	<b>97.285</b>	<b>5.473</b>	<b>152.390</b>
Zugänge Abschreibungen	0	89	13.906	30.124	1.538	45.657
Zugänge Wertminderungen	14.545	0	0	0	0	14.545
Abgänge	0	0	0	0	-110	-110
Währungsdifferenzen	0	-22	0	-569	-144	-735
<b>31. Dezember 2017</b>	<b>14.545</b>	<b>220</b>	<b>63.385</b>	<b>126.840</b>	<b>6.757</b>	<b>211.747</b>
<b>Nettobuchwerte</b>						
31. Dezember 2017	561.573	51.919	181.773	302.595	2.017	1.099.877
31. Dezember 2016	557.961	52.104	186.699	316.546	2.073	1.115.382

Der Geschäfts- oder Firmenwert resultiert aus den Erwerben des Geschäftsbereichs Hochleistungskeramik im Jahr 2013, der DAI Ceramics, Inc. in 2015 sowie der UK Electro-Ceramics Sparte im aktuellen Geschäftsjahr (siehe Kapitel 1.4). Der Geschäfts- oder Firmenwert wurde den Zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (ZGE) Medical (TEUR 312.721), Industrial (TEUR 204.194), Emil Müller (TEUR 36.596) und CeramTec-ETEC (TEUR 8.062) zugeordnet.

Die ZGE Medical beinhaltet die Geschäftsaktivitäten zur Entwicklung, Herstellung und dem Vertrieb von Produkten technischer Hochleistungskeramik für die Medizintechnik, die ZGE Industrial die Geschäftsaktivitäten zur Entwicklung, Herstellung und dem Vertrieb von Produkten technischer Hochleistungskeramik für die Elektronik- und Automobilindustrie sowie dem Maschinenbau.

In der ZGE Emil Müller werden vor allem Gießkerne aus Salz für die Fertigung von Gussbauteilen in der Automobilindustrie entwickelt, produziert und vertrieben.

In der ZGE CeramTec-ETEC sind im Wesentlichen unverändert die Geschäftsaktivitäten der keramischen Produkte für ballistische Anwendungen sowie für den Schutz vor Verschleiß und Korrosion enthalten.

Zum 1. September 2013 wurden die Marken CeramTec, BIOLOX und SPK identifiziert und angesetzt sowie zum 29. Mai 2015 die Marke DAI Ceramics. Diese weisen zum 31. Dezember 2017 einen Buchwert von TEUR 51.919 (31. Dezember 2016: TEUR 52.104) aus. Da die angesetzten Marken CeramTec, BIOLOX und SPK keine produktspezifischen Marken darstellen und keiner identifizierbaren Abnutzung unterliegen, wurde die Nutzungsdauer für die angesetzten Marken als unbestimmt eingestuft. Die Marke DAI hat zum Bilanzstichtag eine Restnutzungsdauer von 7,4 Jahren (31. Dezember 2016: 8,4 Jahre). Die Marken wurden den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Medical und Industrial zugeordnet.

Die Technologien weisen einen Buchwert in Höhe von TEUR 181.773 (31. Dezember 2016: TEUR 186.699) aus und beinhalten im Wesentlichen die Grundlagentechnologie der Hochleistungskeramik. Diese haben eine gewichtete durchschnittliche Restnutzungsdauer von 13,4 Jahren (31. Dezember 2016: 14,1 Jahre).

Die Kundenbeziehungen weisen einen Buchwert in Höhe von TEUR 302.595 (31. Dezember 2016: TEUR 316.546) aus und beinhalten im Wesentlichen Kundenbeziehungen aus dem Bereich Medizintechnik. Diese haben eine gewichtete durchschnittliche Restnutzungsdauer von 12,6 Jahren (31. Dezember 2016: 13,0 Jahre).

Die planmäßigen Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte werden in den Umsatz-, Vertriebs-, Forschungs- und Entwicklungskosten und allgemeinen Verwaltungskosten ausgewiesen sowie die Wertminderungen unter den sonstigen Erträgen und Aufwendungen.

Für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wurde der jährliche Werthaltigkeitstest zum 30. November 2017 durchgeführt. Der erzielbare Betrag wurde auf Grundlage des Nutzungswerts des Vermögenswerts berechnet. Der Nutzungswert wird durch Abzinsung der zukünftigen Zahlungsüberschüsse berechnet. Die Bewertung ist daher der Stufe 3 gemäß IFRS 13 zuzuordnen. Die Prognosen der zukünftigen Zahlungsmittelzuflüsse basieren auf den genehmigten Planungen des CeramTec Konzerns, die im Regelfall einen Planungshorizont von drei Jahren haben. Hierfür werden vor allem Annahmen über künftige Verkaufspreise bzw. -mengen und Kosten getroffen. Für die zahlungsmittelgenerierende Einheit CeramTec-E TEC wurde ein abweichender Planungszeitraum bis zum Jahr 2022 festgelegt.

Diese Planungen spiegeln die Erfahrungen der Vergangenheit wider und beinhalten die Erwartungen der Geschäftsführung für die Folgejahre.

Für die Jahre ab 2021 bzw. 2023 wurde eine langfristige Wachstumsrate in Höhe von 1 % zugrunde gelegt. Der gewichtete Kapitalkostensatz ergibt sich aus Eigenkapitalkosten von 8,64 % - 8,68 %, Fremdkapitalkosten (vor Steuern) von 2,70 % und einem Steuersatz von 26,0 % - 32,8 %. Die Eigenkapitalkosten wurden auf Grundlage eines Basiszinssatzes von 1,25 % und einer Marktrisikoprämie von 6,75 % berechnet.

Der gewichtete Kapitalkostensatz der ZGE Medical und der ZGE Industrial beträgt 8,17 %, der ZGE Emil Müller 8,18 % und der ZGE CeramTec-E TEC 8,13 %.

Nach unserer Einschätzung würden für möglich gehaltene Veränderungen der wesentlichen Grundannahmen (gewichteter Kapitalkostensatz, EBITDA-Marge, langfristige Wachstumsrate), auf denen die Bestimmung der Nutzungswerte basiert, bei den ZGE Medical und ZGE Industrial nicht dazu führen, dass deren Buchwert den jeweiligen Nutzungswert übersteigt.

Bei der ZGE Emil Müller sowie der ZGE CeramTec-E TEC ergab sich zum 31. Dezember 2017 ein Wertminderungsbedarf von insgesamt TEUR 14.545, da der Buchwert den Nutzungswert der Vermögenswerte der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheit überstieg. Bei der ZGE Emil Müller ergab sich der gesunkene Nutzungswert aus der nachlassenden Nachfrage nach Salzkerzen für die Dieselmotorenherstellung und bei der ZGE CeramTec-E TEC aus einer konservativeren Umsatzplanung der transparenten Keramik (PERLUCOR®).



## 4.2 Sachanlagen

Die Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

	Grund- stücke und Gebäude	Technische Anlagen und Ma- schinen	Andere Anlagen	Anlagen im Bau	<b>Gesamt</b>
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Anschaffungskosten</b>					
<b>1. Januar 2016</b>	<b>128.894</b>	<b>246.107</b>	<b>12.726</b>	<b>7.526</b>	<b>395.253</b>
Zugänge aus Unternehmens- zusammenschlüssen	0	0	0	0	0
Zugänge	302	3.795	2.200	7.563	13.860
Zuwendungen der öffentlichen Hand	70	3	0	0	73
Abgänge	-177	-1.910	-1.005	-1	-3.093
Umbuchungen	1.373	7.867	830	-10.070	0
Währungsdifferenzen	243	3.667	178	-66	4.022
<b>31. Dezember 2016</b>	<b>130.705</b>	<b>259.529</b>	<b>14.929</b>	<b>4.952</b>	<b>410.115</b>
Zugänge aus Unternehmens- zusammenschlüssen	829	5.815	0	0	6.644
Zugänge	1.004	10.483	2.808	12.451	26.747
Abgänge	-466	-1.780	-834	-20	-3.100
Umbuchungen	447	4.436	284	-5.246	-80
Währungsdifferenzen	-1.332	-4.511	-265	-178	-6.286
<b>31. Dezember 2017</b>	<b>131.187</b>	<b>273.972</b>	<b>16.922</b>	<b>11.959</b>	<b>434.040</b>
<b>Abschreibungen/Wertminderungen</b>					
<b>1. Januar 2016</b>	<b>15.715</b>	<b>73.198</b>	<b>6.142</b>	<b>0</b>	<b>95.054</b>
Zugänge Abschreibungen	7.520	27.977	3.061	0	38.558
Zugänge Wertminderungen	0	26	0	0	26
Abgänge	-175	-1.620	-938	0	-2.733
Umbuchungen	0	0	0	0	0
Währungsdifferenzen	209	3.275	194	0	3.678
<b>31. Dezember 2016</b>	<b>23.269</b>	<b>102.856</b>	<b>8.459</b>	<b>0</b>	<b>134.583</b>
Zugänge Abschreibungen	7.571	27.485	3.066	0	38.122
Abgänge	-208	-1.613	-797	0	-2.618
Umbuchungen	0	0	0	0	0
Währungsdifferenzen	-435	-2.286	-141	0	-2.862
<b>31. Dezember 2017</b>	<b>30.197</b>	<b>126.442</b>	<b>10.587</b>	<b>0</b>	<b>167.225</b>
<b>Nettobuchwerte</b>					
31. Dezember 2017	100.990	147.530	6.335	11.959	266.815
31. Dezember 2016	107.436	156.673	6.470	4.952	275.532

Die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen werden in den Umsatz-, Vertriebs-, Forschungs- und Entwicklungskosten und den allgemeinen Verwaltungskosten und die Wertminderungen in den sonstigen Erträgen und Aufwendungen ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr wurden in den Sachanlagen wie im Vorjahr keine Fremdkapitalzinsen aktiviert.

Zum Bilanzstichtag bestehen vertragliche Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von TEUR 12.739 (31. Dezember 2016: TEUR 2.702).

Die Sachanlagen enthalten im Rahmen von Finanzierungsleasingverträgen gemietete Gebäude mit einem Nettobuchwert von TEUR 1.313 (31. Dezember 2016: TEUR 1.412), im Vorjahr zusätzlich Betriebs- und Geschäftsausstattung mit einem Nettobuchwert von TEUR 16. Die korrespondierenden Leasingverbindlichkeiten sind unter den Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten erläutert (Kapitel 4.12).

### 4.3 Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Im Nachfolgenden findet sich eine Aufteilung der sonstigen finanziellen Vermögenswerte:

	31. Dezember 2017 TEUR	31. Dezember 2016 TEUR
<b>Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte</b>		
Abgespaltene Kündigungsrechte	19.963	24.459
Derivative Finanzinstrumente	0	47.907
Versicherungsansprüche	54	118
<b>Gesamt</b>	<b>20.017</b>	<b>72.484</b>
<b>Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte</b>		
Derivative Finanzinstrumente	21.233	12.212
Forderungen aus Sicherungseinbehalt	1.768	0
Übrige finanzielle Vermögenswerte	207	178
<b>Gesamt</b>	<b>23.208</b>	<b>12.390</b>

Der CeramTec Holding Konzern hat eine Kündigungsoption für die begebene Anleihe. Diese Kündigungsoption stellt ein eingebettetes Derivat dar, das getrennt vom Grundgeschäft bilanziert wird. Weitere Erläuterungen sind in Kapitel 4.15 enthalten.

#### 4.4 Sonstige Vermögenswerte

Im Nachfolgenden findet sich eine Aufteilung der sonstigen Vermögenswerte:

	31. Dezember 2017	31. Dezember 2016
	TEUR	TEUR
<b>Sonstige langfristige Vermögenswerte</b>		
Abgegrenzte Finanzierungskosten für revolvingende Kreditlinie	0	312
Übrige Vermögenswerte	678	399
<b>Gesamt</b>	<b>678</b>	<b>711</b>
<b>Sonstige kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Forderungen aus Energiesteuererstattungen	1.541	866
Umsatzsteuerforderungen	1.412	1.355
Abgegrenzte Finanzierungskosten für revolvingende Kreditlinie	312	471
Übrige Vermögenswerte	1.819	1.576
<b>Gesamt</b>	<b>5.084</b>	<b>4.268</b>

Die kurzfristigen übrigen Vermögenswerte enthalten im Wesentlichen Vorauszahlungen, z.B. für Versicherungen und Messekosten.

#### 4.5 Vorräte

Der Bestand an Vorräten setzt sich wie folgt zusammen:

	31. Dezember 2017	31. Dezember 2016
	TEUR	TEUR
Rohmaterial	30.060	25.652
Unfertige Erzeugnisse	29.604	25.989
Fertigerzeugnisse	22.963	21.992
Handelsware	2.537	1.810
Sonstiges	1.365	1.461
<b>Gesamt</b>	<b>86.529</b>	<b>76.904</b>

Der sonstige Vorratsbestand enthält Verpackungsmaterial und Ersatzteile für Maschinen.

Zum Bilanzstichtag beträgt die Wertminderung auf Vorräte TEUR 11.071 (31. Dezember 2016: TEUR 10.117). Der Aufwand aus der Erhöhung der Wertberichtigung um TEUR 954 ist in den Umsatzkosten ausgewiesen.

#### 4.6 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der Ansatz zum Bilanzstichtag für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 52.096 (31. Dezember 2016: TEUR 53.553) ergibt sich nach Berücksichtigung von Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 472 (31. Dezember 2016: TEUR 535).

Im Rahmen des in 2017 geschlossenen Factoringvertrages wurde zum Bilanzstichtag ein Forderungsvolumen von TEUR 12.762 (31. Dezember 2016: TEUR 0) veräußert. Der vertraglich vereinbarte Sicherheitseinbehalt, den der Factor geltend gemacht hat, beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 1.768 (31. Dezember 2016: TEUR 0) und ist unter den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen (siehe Kapitel 4.3).

Die Wert- und Fälligkeitsstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen vor Wertminderung stellt sich wie folgt dar:

	31. Dezember 2017 TEUR	31. Dezember 2016 TEUR
<b>Buchwert vor Wertminderung</b>	<b>52.568</b>	<b>54.088</b>
davon am Abschlussstichtag noch nicht fällig	41.757	43.878
davon am Abschlussstichtag überfällig	10.811	10.210
überfällig bis 30 Tage	8.748	8.062
überfällig bis 60 Tage	1.092	1.313
überfällig bis 90 Tage	331	126
überfällig über 90 Tage	640	709

Die Altersstruktur der zum Abschlussstichtag ergebniswirksam erfassten Wertminderungen stellt sich wie folgt dar:

	31. Dezember 2017 TEUR	31. Dezember 2016 TEUR
noch nicht fällig	0	20
überfällig bis 30 Tage	0	49
überfällig bis 60 Tage	97	44
überfällig bis 90 Tage	36	45
überfällig über 90 Tage	339	377
<b>Gesamt</b>	<b>472</b>	<b>535</b>

Die Wertberichtigungen basieren auf geschätzten Ausfallwahrscheinlichkeiten. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Einzelwertberichtigungen von Forderungen gegen Kunden, über deren

Vermögen ein Insolvenzverfahren eröffnet wurde oder bei denen erhebliche finanzielle Schwierigkeiten zu beobachten sind.

Die Altersstruktur der überfälligen Forderungen, die nicht wertgemindert sind, stellt sich wie folgt dar:

	31. Dezember 2017 TEUR	31. Dezember 2016 TEUR
überfällig bis 30 Tage	8.748	7.991
überfällig bis 60 Tage	958	1.250
überfällig bis 90 Tage	282	61
überfällig über 90 Tage	174	163
<b>Gesamt</b>	<b>10.162</b>	<b>9.465</b>

Zum Abschlussstichtag liegen keine Anzeichen vor, dass die Schuldner der nicht wertgeminderten und nicht überfälligen Forderungen ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen werden.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen während der abgelaufenen Berichtsperiode.

	2017 TEUR	2016 TEUR
<b>Stand der Wertberichtigungen am 1. Januar</b>	<b>535</b>	<b>644</b>
Zuführung	63	118
Auflösung	-54	-58
Verbrauch	-49	-176
Währungsumrechnung und sonstiges	-23	7
<b>Stand der Wertberichtigungen am 31. Dezember</b>	<b>472</b>	<b>535</b>

#### 4.7 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

In dem Posten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sind Bankguthaben in Höhe von TEUR 14.739 (31. Dezember 2016: TEUR 124.557) und Kassenbestände von TEUR 14 (31. Dezember 2016: TEUR 28) enthalten.

## **4.8 Eigenkapital**

### ***Gezeichnetes Kapital***

Das voll eingezahlte Stammkapital des Mutterunternehmens CeramTec Holding beträgt TEUR 25 (31. Dezember 2016: TEUR 25).

### ***Kapitalrücklage***

Mit Wirkung zum 31. August 2013 / 1. September 2013 hat die Faenza Luxembourg S.à.r.l., Luxemburg, in ihrer Funktion als alleinige Gesellschafterin der CeramTec Holding die Kapitalrücklage der CeramTec Holding um TEUR 378.148 erhöht. Die Kapitalrücklage ist frei verfügbar und unterliegt keinen Zweckbindungen.

### ***Gewinnrücklage und Periodenergebnis***

Die Position Gewinnrücklage und Periodenergebnis enthält die laufenden und die in den Vorjahren von dem CeramTec Holding Konzern generierten Ergebnisse. Hierzu gehört auch die Neubewertungsrücklage der Pensionsverpflichtungen (nach Steuern) in Höhe von TEUR -22.676 (31. Dezember 2016: TEUR -25.092).

### ***Kumuliertes sonstiges Ergebnis***

Bei dem kumulierten sonstigen Ergebnis handelt es sich um den Unterschiedsbetrag aus der Fremdwährungsumrechnung sowie die Rücklage für Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Sicherungsinstrumenten inklusive latenten Steuereffekten.

## **4.9 Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen**

Im CeramTec Holding Konzern bestehen leistungs- und beitragsorientierte Pensionspläne, die den berechtigten Mitarbeitern Versorgungsleistungen im Ruhestand, bei Erwerbsunfähigkeit und im Todesfall – im letzten Fall an deren Hinterbliebene – gewähren. Diese Versorgungsleistungen basieren in der Regel auf der Beschäftigungsdauer, dem Entgelt oder den Beiträgen der berechtigten Mitarbeiter unter Berücksichtigung der steuer-, arbeits- und sozialrechtlichen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern.

In Deutschland bestehen verschiedene Direktzusagen, welche vom Entgelt und der Beschäftigungsdauer abhängen und einer Höchstbetragsregelung unterliegen. Diese Zusagen enthalten keinen Anspruch auf inflationsbedingte Rentenanpassungen. Für nach dem 1. Januar 2002 eingetretene Mitarbeiter wurden diese leistungsorientierten Pensionspläne geschlossen. Darüber hinaus existiert ein leistungsorientierter Pensionsplan mit Direktzusagen über einen fest vereinbarten Rentenbetrag, welcher von der Beschäftigungsdauer abhängt. Auch dieser Plan wurde für nach dem 1. Januar 2002 eingetretene Mitarbeiter geschlossen. Für das Management der deutschen CeramTec Holding Konzernunternehmen bestehen Direktzusagen, welche sich aus

Versorgungsleistungen, die vom Entgelt und der Beschäftigungsdauer abhängen und einer Höchstbetragsregelung unterliegen, sowie aus Versorgungsleistungen, die auf Basis des Unternehmenserfolgs berechnet werden, zusammensetzen. Die berechtigten Mitarbeiter haben darüber hinaus die Möglichkeit einer Entgeltumwandlung, welche in Abhängigkeit der persönlichen Zielerreichung durch das jeweilige Konzernunternehmen bezuschusst wird.

Weiterhin besteht seit Ende 2014 eine Direktzusage zum Ausgleich von eventuellen Nachteilen aus der Neuordnung der Pensionskassen für alle Mitarbeiter, die im Rahmen der Neuordnung zur Höchster Pensionskasse gewechselt haben. Die Bewertung der Verpflichtung erfolgt jährlich durch einen versicherungsmathematischen Gutachter.

Der Pensionsplan im Vereinigten Königreich ist ein fondsfinanzierter leistungsorientierter Pensionsplan. Der Plan wird von einem unternehmensexternen Trägerverein verwaltet, der von Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern geführt wird. Die Vertreter sind gesetzlich verpflichtet, die Interessen der Berechtigten zu vertreten und sind für die Investitionsentscheidungen und die Verwaltung des Vermögens zuständig. Der Pensionsplan ist geschlossen. Der Plan gewährt den Berechtigten jährliche Pensionszahlungen, deren Höhe von der Beschäftigungsdauer und dem zuletzt gewährten Gehalt abhängt. Pensionszahlungen werden auch im Todesfall geleistet. Die Bewertung der Verpflichtung erfolgt jährlich durch einen versicherungsmathematischen Gutachter.

Die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen verteilen sich wie folgt:

	31. Dezember 2017	31. Dezember 2016
	TEUR	TEUR
	<u>                    </u>	<u>                    </u>
Deutschland	94.489	94.359
UK	3.743	7.855
Übrige	215	196
<b>Gesamt</b>	<b><u>98.447</u></b>	<b><u>102.410</u></b>

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Verpflichtungsumfang, die Höhe des Planvermögens und die in der Konzernbilanz ausgewiesenen Rückstellungen und sonstigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2017.

	Inländische Pläne TEUR	2017 Ausländische Pläne TEUR	Gesamt TEUR
<b><u>Veränderung der Leistungsverpflichtung</u></b>			
<b>Leistungsverpflichtungen zu Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>94.359</b>	<b>12.470</b>	<b>106.829</b>
Dienstzeitaufwand	3.209	32	3.241
Zinsaufwand	1.491	318	1.809
Neubewertungen	-2.241	-200	-2.441
<i>aus der Veränderung der demograf. Annahmen</i>	0	-246	-246
<i>aus der Veränderung der finanziellen Annahmen</i>	-2.022	287	-1.735
<i>Erfahrungsbedingte Anpassungen</i>	-219	-241	-460
Währungsumrechnung	0	-427	-427
Bezahlte Versorgungsleistungen	-2.329	-628	-2.957
<b>Leistungsverpflichtungen am Jahresende</b>	<b>94.489</b>	<b>11.565</b>	<b>106.054</b>
<b><u>Veränderung des Planvermögens</u></b>			
<b>Marktwert des Planvermögens zu Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>0</b>	<b>4.419</b>	<b>4.419</b>
Zinserträge aus Planvermögen	0	114	114
Aufwand für die Verwaltung der Pläne	0	-213	-213
Arbeitgeberbeiträge	0	3.619	3.619
Neubewertungen	0	455	455
<i>aus der Veränderung der finanziellen Annahmen</i>	0	455	455
Währungsumrechnung	0	-172	-172
Bezahlte Versorgungsleistungen	0	-615	-615
<b>Marktwert des Planvermögens am Jahresende</b>	<b>0</b>	<b>7.607</b>	<b>7.607</b>
<b>Nettoverpflichtungsbetrag / Rückstellungen für Versorgungsleistungen</b>	<b>94.489</b>	<b>3.958</b>	<b>98.447</b>



Die nachfolgende Tabelle zeigt den Verpflichtungsumfang, die Höhe des Planvermögens und die in der Konzernbilanz ausgewiesenen Rückstellungen für die Vergleichsperiode per 31. Dezember 2016.

	Inländische Pläne TEUR	2016 Ausländische Pläne TEUR	Gesamt TEUR
<b><u>Veränderung der Leistungsverpflichtung</u></b>			
<b>Leistungsverpflichtungen zu Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>78.554</b>	<b>12.765</b>	<b>91.319</b>
Dienstzeitaufwand	2.714	30	2.744
Zinsaufwand	1.858	413	2.271
Neubewertungen	13.549	2.145	15.694
<i>aus der Veränderung der finanziellen Annahmen</i>	<i>14.240</i>	<i>2.171</i>	<i>16.411</i>
<i>Erfahrungsbedingte Anpassungen</i>	<i>-691</i>	<i>-26</i>	<i>-717</i>
Währungsumrechnung	0	-1.800	-1.800
Bezahlte Versorgungsleistungen	-2.316	-1.083	-3.399
<b>Leistungsverpflichtungen am Jahresende</b>	<b>94.359</b>	<b>12.470</b>	<b>106.829</b>
<b><u>Veränderung des Planvermögens</u></b>			
<b>Marktwert des Planvermögens zu Beginn des Geschäftsjahres</b>	0	5.279	5.279
Zinserträge aus Planvermögen	0	177	177
Aufwand für die Verwaltung der Pläne	0	-286	-286
Arbeitgeberbeiträge	0	474	474
Neubewertungen	0	491	491
<i>aus der Veränderung der finanziellen Annahmen</i>	<i>0</i>	<i>491</i>	<i>491</i>
Währungsumrechnung	0	-685	-685
Bezahlte Versorgungsleistungen	0	-1.031	-1.031
<b>Marktwert des Planvermögens am Jahresende</b>	<b>0</b>	<b>4.419</b>	<b>4.419</b>
<b>Nettoverpflichtungsbetrag für Versorgungsleistungen</b>	<b>94.359</b>	<b>8.051</b>	<b>102.410</b>

Der Berechnung der Pensionsverpflichtung wurden zum 31. Dezember 2017 folgende Annahmen zu Grunde gelegt:

	Inland	Ausland
Rechnungszins (in %)	1,70	2,50
Lohn- und Gehaltsentwicklung (in %)	2,50	N/A
Rententrend (in %)	2,00	3,00 - 3,30
Lebenserwartung	Richttafeln 2005 G	Sterbetafeln

Der Berechnung der Pensionsverpflichtung wurden zum 31. Dezember 2016 folgende Annahmen zu Grunde gelegt:

	Inland	Ausland
Rechnungszins (in %) p.a.	1,60	2,70
Lohn- und Gehaltsentwicklung (in %) p.a.	2,50	N/A
Rententrend (in %) p.a.	2,00	3,00 - 3,40
Lebenserwartung	Richttafeln 2005G	Sterbetafeln

Die durchschnittliche Laufzeit der Leistungsverpflichtungen beträgt im Inland 21,4 Jahre und im Ausland 16,0 Jahre.

Die Beiträge, die erwartungsgemäß im nachfolgenden Geschäftsjahr durch den Arbeitgeber in die Pläne einbezahlt werden, betragen TEUR 331 und die Versorgungszahlungen TEUR 2.686.

Das Risiko aus der Veränderung der versicherungsmathematischen Annahmen, die der Bewertung der leistungsorientierten Pensionspläne zu Grunde liegen, wird von dem jeweiligen Konzernunternehmen getragen. Die nachfolgend dargestellten Sensitivitätsanalysen wurden auf Basis der nach vernünftigem Ermessen möglichen Änderungen der jeweiligen Annahmen zum Bilanzstichtag durchgeführt. Die Veränderung der maßgeblichen versicherungsmathematischen Annahmen hätte folgende Auswirkungen (in TEUR) auf den Barwert der Pensionsverpflichtungen:

	Veränderung	Auswirkung 31. Dezember 2017
Diskontierungssatz	- 0,50 %-Punkte	11.696
	+ 0,50 %-Punkte	-10.032
Lohn- und Gehaltsentwicklung	- 0,50 %-Punkte	-256
	+ 0,50 %-Punkte	265
Rententrend	- 0,50 %-Punkte	-10.757
	+ 0,50 %-Punkte	11.867
Lebenserwartung	+ 1 Jahr	4.580

Für das Vorjahr hätte sich die Veränderung der maßgeblichen versicherungsmathematischen Annahmen (in TEUR) auf den Barwert der Pensionsverpflichtungen wie folgt ausgewirkt:

	Veränderung	Auswirkung 31. Dezember 2016
Diskontierungssatz	- 0,50 %-Punkte	12.043
	+ 0,50 %-Punkte	-10.312
Lohn- und Gehaltsentwicklung	- 0,50 %-Punkte	-237
	+ 0,50 %-Punkte	247
Rententrend	- 0,50 %-Punkte	-10.981
	+ 0,50 %-Punkte	12.143
Lebenserwartung	+ 1 Jahr	4.754

Für inländische Pläne ist kein Planvermögen vorhanden. Das Planvermögen der ausländischen Pläne verteilt sich auf die folgenden Vermögenswerte:

	31. Dezember 2017 TEUR	31. Dezember 2016 TEUR
Wertpapiere/Aktien	3.509	3.549
Festverzinsliche Wertpapiere	3.678	466
Immobilien	420	404
	<b>7.607</b>	<b>4.419</b>

Die beizulegenden Zeitwerte der Wertpapiere und Aktien wurden auf der Grundlage von an aktiven Märkten notierten Preisen bestimmt, während die beizulegenden Zeitwerte der Immobilien nicht auf Preisen basieren, die an aktiven Märkten notiert sind. Bei den im Planvermögen enthaltenen Immobilien handelt es sich um nicht selbst genutzte Immobilien im Vereinigten Königreich. Der Anlagehorizont des Planvermögens berücksichtigt das erwartete Auszahlungsprofil.

Von 1. Januar 2002 bis 31. Dezember 2014 wurden alle neu eintretenden Mitarbeiter der CeramTec GmbH, der CeramTec Service GmbH und der Emil Müller GmbH Mitglieder in der Pensionskasse Dynamit Nobel VVaG. Des Weiteren sind einige aktive und ehemalige Mitarbeiter der CeramTec GmbH und der Emil Müller GmbH Mitglieder in der Pensionskasse der Mitarbeiter der Hoechst-Gruppe VVaG. Bei diesen Pensionskassen handelt es sich um gemeinschaftliche Pläne mehrerer Arbeitgeber, die grundsätzlich leistungsorientierte Pläne darstellen. Beide Pensionskassen unterliegen der staatlichen Aufsicht. Für den Fall, dass die Kassen ihren Verpflichtungen nicht nachkommen können, ist der Arbeitgeber gesetzlich verpflichtet, für die zugesagten Versorgungsleistungen einzustehen (Subsidiärhaftung). Diese Verpflichtung besteht

auch nach einer eventuellen Beendigung der Teilnahme des CeramTec Holding Konzerns an den Plänen fort. Eine Beendigung der Teilnahme hätte allerdings grundsätzlich keinen unmittelbaren Nachzahlungsbedarf zur Folge. Im Konzernabschluss werden diese Pensionspläne in Übereinstimmung mit IAS 19.34 als beitragsorientierte Pläne eingestuft. Da mehrere Arbeitgeber Träger dieser Pensionskassen sind, können Beiträge des CeramTec Holding Konzerns unter Umständen dazu verwendet werden, Leistungen an Arbeitnehmer eines anderen Unternehmens zu finanzieren.

Die Finanzierung der Dynamit Nobel VVaG erfolgt für vor dem 1. Dezember 2007 erteilte Zusagen über einkommensabhängige Beiträge der berechtigten Arbeitnehmer sowie variable Beiträge der Arbeitgeber. Der Arbeitgeberbeitrag muss zusammen mit den Mitgliedsbeiträgen und den Vermögenserträgen der Pensionskasse die satzungsmäßigen Versorgungsleistungen nach versicherungstechnischen Grundsätzen ausreichend finanzieren. Nach Beginn der Rentenzahlung übernimmt die Pensionskasse die gesetzlich erforderlichen Rentenanpassungen, soweit ihr Vermögen dazu ausreicht. In den letzten Jahren konnten die Rentenanpassungen nicht von der Kasse übernommen werden und waren von den Arbeitgebern zu tragen. Für ab dem 1. Dezember 2007 erteilte Zusagen leisteten der Mitarbeiter und der Arbeitgeber einen festgelegten einkommensabhängigen Beitrag. Es besteht keine Verpflichtung des Arbeitgebers zur Anpassung laufender Rentenleistungen. Überschüsse werden zur Erhöhung der Rentenleistungen verwendet. Derzeit sind nach den deutschen Rechnungslegungsvorschriften für Pensionskassen zwar die bestehenden Verpflichtungen vollständig durch Vermögenswerte gedeckt, die zusätzlichen Eigenmittelanforderungen sind aber nicht erfüllt. Es besteht ein aufsichtsbehördlich genehmigter Plan zur Wiedererfüllung der Anforderungen. Negative Planabweichungen, etwa aufgrund einer unzureichenden Vermögensrendite der Pensionskasse, können Nachzahlungen durch den CeramTec Holding Konzern zur Folge haben. Das Verhältnis der Mitglieder, deren Mitgliedschaft auf einem bestehenden oder ehemaligen Arbeitsverhältnis mit der CeramTec GmbH, der CeramTec Service GmbH oder der Emil Müller GmbH basiert, zur Gesamtanzahl der Mitglieder der Pensionskasse beträgt bei den aktiven Anwärtern rd. 26 %, bei den beitragsfreien Anwärtern rd. 11 % und bei den Rentenbeziehern rd. 4 %.

Die Finanzierung der Pensionskasse der Mitarbeiter der Hoechst-Gruppe VVaG erfolgt über einkommensabhängige Beiträge der berechtigten Arbeitnehmer sowie variable Beiträge der Arbeitgeber. Der Arbeitgeberbeitrag muss zusammen mit den Mitgliedsbeiträgen der Arbeitnehmer und den Überschüssen der Pensionskasse die satzungsmäßigen Leistungen nach versicherungstechnischen Grundsätzen ausreichend finanzieren. Nach Beginn der Rentenzahlung übernimmt die Pensionskasse die gesetzlich erforderlichen Rentenanpassungen, soweit ihr Vermögen dazu ausreicht. Das Verhältnis der Mitglieder, deren Mitgliedschaft aus einem bestehenden oder ehemaligen Arbeitsverhältnis mit dem CeramTec Holding Konzern resultiert, zur Gesamtanzahl der Mitglieder beträgt bei den aktiven Anwärtern, den beitragsfreien Anwärtern und den Rentenbeziehern jeweils rd. 0,1 % bis 0,15 %.

Zum 1. Dezember 2014 erfolgte eine Neuordnung der betrieblichen Altersversorgung, wobei alle Mitarbeiter, die einen bestehenden Vertrag bei der Pensionskasse Dynamit Nobel VVaG

haben, Mitglieder der Höchster Pensionskasse VVaG wurden. Seit 1. Januar 2015 werden keine Beiträge mehr in Verträge der Pensionskasse Dynamit Nobel VVaG einbezahlt und die Mitarbeiter werden zu außerordentlichen Mitgliedern. Alle neu eintretenden Mitarbeiter werden Mitglieder der Höchster Pensionskasse VVaG. Die Mitarbeiter und der Arbeitgeber leisten einen festgelegten einkommensabhängigen Beitrag an die Höchster Pensionskasse VVaG. Es besteht keine Verpflichtung des Arbeitgebers zur Anpassung laufender Rentenleistungen. Überschüsse werden zur Erhöhung der Rentenleistungen verwendet. Für Nachteile, die sich für die Mitarbeiter aus dem Wechsel der Pensionskasse ergeben, hat die CeramTec GmbH eine Direktzusage erteilt.

Die gezahlten Beiträge in die Pensionskassen beliefen sich im Geschäftsjahr auf TEUR 2.454 (Vorjahr: TEUR 2.514). Die Aufwendungen werden in den Umsatz-, Vertriebs-, Forschungs- und Entwicklungskosten und allgemeinen Verwaltungskosten ausgewiesen. Für 2018 werden Beiträge in Höhe von TEUR 2.650 erwartet.

Die Aufwendungen für weitere beitragsorientierte Pläne bestehend aus dem Arbeitgeberanteil zur gesetzlichen Rentenversicherung betragen TEUR 10.319 (Vorjahr: TEUR 10.288).

#### 4.10 Rückstellungen

Die Entwicklung der Rückstellungen im Geschäftsjahr stellt sich wie folgt dar:

	Bestand per 31. Dezember 2016	Zugang Unter- nehmens- erwerb	Zufüh- rungen	Ver- brauch	Auflö- sung	Auf- zinsung	Wäh- rungs- differenz	Bestand per 31. Dezember 2017
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Rückstellungen für Mitarbeiterboni	9.591	22	13.419	8.753	211	0	-203	13.865
Rückstellungen für Gewährleistungen	2.899	0	1.316	75	252	0	-2	3.886
Rückstellungen für Umweltrisiken	421	0	89	30	140	1	-23	318
Rückstellungen für Jubiläen	5.047	0	0	235	4.141	0	0	671
Rückstellung Solvabilitätsverpflichtung	5.266	0	0	1.985	0	0	0	3.281
Rückstellungen für Prozessrisiken	2.209	0	365	495	1.073	0	-17	989
Rückstellungen für Steuern	2.790	0	12.638	2.790	0	0	-60	12.578
Übrige Rückstellungen	1.627	251	1.594	674	123	0	-101	2.574
	<b>29.851</b>	<b>273</b>	<b>29.421</b>	<b>15.037</b>	<b>5.941</b>	<b>1</b>	<b>-406</b>	<b>38.162</b>

Die Rückstellungen für Umweltrisiken betreffen die Beseitigung von Altlasten, Sanierungs- und Gewässerschutzmaßnahmen. Bei der Bemessung der Rückstellungshöhe werden Schätzungen und, soweit möglich, externe Gutachten herangezogen.

Die Rückstellungen für Jubiläumsverpflichtungen sind aufgrund einer im Jahr 2016 mit dem Betriebsrat vereinbarten Neuregelung berechnet worden. Basierend auf einem Nachtrag zur Betriebsvereinbarung erfolgte in 2017 eine Neubewertung der Verpflichtung.

Es wurde eine Rückstellung für den, für die geschlossene Höchster Pensionskasse VVaG, von der BaFin (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht) verabschiedeten Solvabilitätsplan gebildet.

Die Rückstellung für Steuern beinhaltet erwartete Ertragsteuerzahlungen für vergangene Veranlagungszeiträume.

Die übrigen Rückstellungen umfassen vor allem Rückstellungen für Abfindungen, Rechts- und Beratungskosten sowie Rückstellungen für sonstige ungewisse Verbindlichkeiten.

Die Fristigkeiten der Rückstellungen stellen sich wie folgt dar:

	31. Dezember 2017	31. Dezember 2016
	TEUR	TEUR
Kurzfristige Rückstellungen	33.020	19.215
Langfristige Rückstellungen	5.142	10.636
<b>Gesamt</b>	<b>38.162</b>	<b>29.851</b>

Der Zahlungsabfluss der Rückstellungen wird zu 87 % innerhalb eines Jahres und zu 13 % in einem Zeitraum zwischen mehr als einem Jahr und 15 Jahren erwartet.

#### 4.11 Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen aus einem Darlehen der Faenza Luxembourg S.à.r.l, Luxemburg, in Höhe von TEUR 55.355 (31. Dezember 2016: TEUR 154.423), welches sich wie folgt im Hinblick auf die Fristigkeit aufteilt:

	31. Dezember 2017 TEUR	31. Dezember 2016 TEUR
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>		
Darlehensverbindlichkeit	53.845	98.021
Abgegrenzte Zinsen	1.510	0
	<b>55.355</b>	<b>98.021</b>
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>		
Darlehensverbindlichkeit	0	52.830
Abgegrenzte Zinsen	0	3.572
	<b>0</b>	<b>56.402</b>
<b>Gesamt</b>	<b>55.355</b>	<b>154.423</b>

Das Darlehen erhöht sich jährlich zum 29. August um die angefallenen und nicht gezahlten Zinsaufwendungen.

#### 4.12 Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten

Die Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten setzen sich wie folgt zusammen:

	31. Dezember 2017 TEUR	31. Dezember 2016 TEUR
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	355.697	618.791
Verbindlichkeiten aus der Anleihe	300.583	299.214
Derivative Finanzinstrumente	4.120	7.490
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	1.305	1.404
Kaufpreis für erworbene Technologie	0	105
<b>Gesamt</b>	<b>661.705</b>	<b>927.004</b>

	31. Dezember 2017	31. Dezember 2016
	TEUR	TEUR
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	228.077	46.016
Verbindlichkeiten aus der Anleihe	9.489	9.489
Derivative Finanzinstrumente	3.142	3.540
Boni und Rabatte	2.861	1.855
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	8	26
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.845	1.603
<b>Gesamt</b>	<b>245.422</b>	<b>62.529</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen nominal in Höhe von TEUR 291.300 aus einer EUR-Tranche und in Höhe von TEUR 296.689 aus einer USD-Tranche. Diese sind variabel verzinslich und haben eine Laufzeit bis zum 30. August 2020. Mit dem Kredit verbundene Transaktionskosten in Höhe von TEUR 19.733 werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode über die Laufzeit des Kredits verteilt. Die USD-Tranche ist in Höhe von TEUR 198.300 durch den Abschluss von Währungsswaps gegen das Fremdwährungsrisiko gesichert. Diese Sicherungsbeziehung wird als Cashflow Hedge bilanziert.

Die Anleihe ist festverzinslich und hat ein Nominalvolumen von TEUR 306.700. Diese Anleihe ist zum 15. August 2021 fällig. Der CeramTec Holding Konzern hat eine Kündigungsoption für diese Anleihe, die als separater finanzieller Vermögenswert bilanziert wird (Kapitel 4.3). Damit verbundene Transaktionskosten in Höhe von TEUR 13.120 werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode über die Laufzeit der Anleihe verteilt. Weitere Angaben zu den Darlehen, der Anleihe und den Derivaten sind in Kapitel 4.15 enthalten.

Die Zahlungsverpflichtungen aus Finanzierungsleasingverträgen verteilen sich auf zukünftige Zeiträume wie folgt:

	Gesamt	bis 1 Jahr	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre
Barwert der Mindestleasingzahlungen	1.313	8	280	1.025
Zinseffekt	830	15	400	415
<b>Mindestleasingzahlungen</b>	<b>2.143</b>	<b>23</b>	<b>680</b>	<b>1.440</b>

Leasingzahlungen in Höhe von TEUR 8, die in 2018 fällig sind, werden unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

Zu den aktivierten Sachanlagen im Rahmen von Finanzierungsleasingverträgen wird auf Kapitel 4.2 verwiesen.



Alle Leasingverhältnisse beinhalten vertraglich fest vereinbarte Raten. Es bestehen keine Untermietverhältnisse. Es besteht eine Verlängerungsoption für Immobilienleasingverträge bei der CeramTec Suzhou.

#### 4.13 Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

	31. Dezember 2017 TEUR	31. Dezember 2016 TEUR
<b>Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Lohn und Gehalt inkl. Steuern	6.433	6.261
Grunderwerbsteuern	793	4.151
Vertragliche Verbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden	27	818
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.847	2.228
<b>Gesamt</b>	<b>9.100</b>	<b>13.458</b>

Im Berichtsjahr wurden TEUR 818 als Umsatzerlöse erfasst, die im Vorjahr als vertragliche Verbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden bilanziert waren.

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern, Verbindlichkeiten aus Sozialversicherungsbeiträgen, Verbindlichkeiten gegenüber den Pensionskassen sowie Rechnungsabgrenzungsposten.

#### 4.14 Miet- und Leasingverpflichtungen

Die Verpflichtungen aus Operating-Leasingverhältnissen betreffen im Wesentlichen Grundstücke und Gebäude sowie technische Anlagen und Maschinen.

Die entsprechenden Zahlungsverpflichtungen verteilen sich wie folgt auf zukünftige Zeiträume:

	31. Dezember 2017 TEUR	31. Dezember 2016 TEUR
bis 1 Jahr	1.946	1.689
1 bis 5 Jahre	1.941	933
über 5 Jahre	485	0
<b>Gesamt</b>	<b>4.372</b>	<b>2.622</b>

Im Geschäftsjahr beliefen sich die Aufwendungen aus den Miet-, Pacht- und Leasingverhältnissen auf TEUR 2.938 (Vorjahr: TEUR 3.185).

#### 4.15 Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle zeigt die im Konzernabschluss bilanzierten Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten, sortiert nach Klassen und Bewertungskategorien gemäß IAS 39.

	Bewertungs- kategorie des IAS 39 <sup>1</sup>	31. Dezember 2017	
		Buchwert TEUR	Beizulegender Zeitwert TEUR
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	LaR	14.753	14.753
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	52.096	52.096
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	LaR	2.029	2.029
Abgespaltene Kündigungsrechte - HfT	FVtPL	19.963	19.963
Währungsswaps in effektiven Sicherungsbeziehungen	Hedge	21.233	21.233
<b>Gesamt</b>		<b>110.074</b>	<b>110.074</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>			
Anleiheverbindlichkeiten	FLAC	310.072	321.728
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	583.774	588.038
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	26.676	26.676
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	FLAC	1.313	1.313
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. verbundenen Untern.	FLAC	135	135
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	4.706	4.706
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Untern.	FLAC	55.355	56.446
Abgespaltene Zinsbegrenzungsvereinbarungen - HfT	FVtPL	6.932	6.932
Zinscap - HfT	FVtPL	330	330
<b>Gesamt</b>		<b>989.293</b>	<b>1.006.304</b>

<sup>1</sup> HfT: Held for Trading (zu Handelszwecken gehalten), LaR: Loans and Receivables (Kredite und Forderungen), FVtPL: Measured at Fair Value through Profit or Loss (erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet), FLAC: Financial Liabilities measured at Amortized Cost (zum fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten), Hedge: Hedge accounting (Bilanzierung der Sicherungsbeziehung)

	Bewertungs- kategorie des IAS 39 <sup>1</sup>	31. Dezember 2016	
		Buchwert	Beizulegender Zeitwert
		TEUR	TEUR
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	LaR	124.585	124.585
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	53.553	53.553
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	LaR	296	296
Abgespaltene Kündigungsrechte – HfT	FVtPL	24.459	24.459
Währungsswaps in effektiven Sicherungsbeziehungen	Hedge	60.119	60.119
<b>Gesamt</b>		<b>263.012</b>	<b>263.012</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>			
Anleiheverbindlichkeiten	FLAC	308.702	325.746
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	664.807	672.864
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	22.376	22.376
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	FLAC	1.430	1.430
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. verbundenen Untern.	FLAC	205	205
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	3.564	3.563
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	FLAC	154.423	157.377
Abgespaltene Zinsbegrenzungs- vereinbarungen – HfT	FVtPL	10.275	10.275
Zinscap – HfT	FVtPL	755	755
<b>Gesamt</b>		<b>1.166.536</b>	<b>1.194.591</b>

<sup>1</sup> HfT: Held for Trading (zu Handelszwecken gehalten), LaR: Loans and Receivables (Kredite und Forderungen), FVtPL: Measured at Fair Value through Profit or Loss (erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet), FLAC: Financial Liabilities measured at Amortized Cost (zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten), Hedge: Hedge accounting (Bilanzierung der Sicherungsbeziehung)

Sofern der beizulegende Zeitwert nicht in Form eines Marktpreises verfügbar ist, wird er auf Basis unterschiedlicher Bewertungsparameter ermittelt. In Abhängigkeit von der Verfügbarkeit beobachtbarer Parameter und der Bedeutung dieser Parameter für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts, wird der beizulegende Zeitwert den Stufen 1, 2 oder 3 der Fair-Value-Hierarchie zugeordnet. Die Unterteilung erfolgt nach folgender Maßgabe:

- **Stufe 1:** Inputfaktoren der Stufe 1 sind notierte (nicht berichtigte) Preise auf für das Unternehmen am Bemessungstichtag zugänglichen Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden
- **Stufe 2:** Inputfaktoren der Stufe 2 sind andere Inputfaktoren als die auf Stufe 1 enthaltenen notierten Preise, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder unmittelbar oder mittelbar beobachtbar sind
- **Stufe 3:** Inputfaktoren der Stufe 3 sind für den Vermögenswert oder die Schuld nicht beobachtbare Bewertungsparameter.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Fair-Value-Hierarchie für derivative Finanzinstrumente, die im Konzernabschluss zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden:

	31. Dezember 2017		
	Stufe 1 TEUR	Stufe 2 TEUR	Stufe 3 0,00
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>			
Währungsswaps in effektiven Sicherungsbeziehungen	0	21.233	0
Abgespaltene Kündigungsrechte - HfT	0	19.963	0
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>			
Abgespaltene Zinsbegrenzungsvereinbarungen - HfT	0	6.932	0
Zinscap - HfT	0	330	0

	31. Dezember 2016		
	Stufe 1 TEUR	Stufe 2 TEUR	Stufe 3 TEUR
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>			
Abgespaltene Kündigungsrechte – HfT	0	24.459	0
Währungsswaps in effektiven Sicherungsbeziehungen	0	60.119	0
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>			
Abgespaltene Zinsbegrenzungsvereinbarungen – HfT	0	10.275	0
Zinscap – HfT	0	755	0

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Fair-Value-Hierarchie für die Finanzinstrumente, die im Konzernabschluss nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden, deren beizulegender Zeitwert jedoch im Anhang angegeben wird. Der Konzern hat die beizulegenden Zeitwerte für Finanzinstrumente, wie zum Beispiel kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, nicht angegeben, da ihre Buchwerte einen angemessenen Näherungswert für die beizulegenden Zeitwerte darstellen.

	31. Dezember 2017		
	Stufe 1 TEUR	Stufe 2 TEUR	Stufe 3 TEUR
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>			
Anleiheverbindlichkeiten	321.728	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	588.038	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	56.446	0
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	0	1.313	0

	31. Dezember 2016		
	Stufe 1 TEUR	Stufe 2 TEUR	Stufe 3 TEUR
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>			
Anleiheverbindlichkeiten	325.746	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	672.864	0
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	0	1.430	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	157.377	0

Der beizulegende Zeitwert der Anleihe entspricht dem Nominalwert multipliziert mit dem Kurswert zum Berichtsstichtag. Entsprechend wird die Bewertung des beizulegenden Zeitwertes der Stufe 1 der Fair-Value-Hierarchie zugeordnet.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind auf Basis am Markt beobachtbarer Zinssätze wie bspw. dem EURIBOR oder dem LIBOR, auf deren Basis auch der beizulegende Zeitwert ermittelt wurde, verzinst. Entsprechend erfolgt eine Zuordnung zur Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie.

Die Fair Values der abgespaltenen Derivate werden unter Anwendung des Black-Scholes/Hull-White Bewertungsmodells bewertet, welches sowohl die beobachtbaren Zinsdifferenzkurven als auch die Schwankungsintensität (Volatilität) der betreffenden Währungen betrachtet. Alle wesentlichen Inputparameter wurden direkt oder indirekt von beobachtbaren Marktdaten abgeleitet. Daher wird die Bewertung des beizulegenden Zeitwertes der Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie zugeordnet.

Die Bewertung der Währungsswaps wird auf Basis eines Discounted-Cashflow-Modells vorgenommen, das die beobachtbaren Devisen-Kassa-Mittelkurse, Zinsdifferenzkurven und die Währungsspreads zwischen den Währungen berücksichtigt. Zum Stichtag des Berichtszeitraums hatten alle Währungsswaps einen positiven Marktwert. Alle wesentlichen Inputparameter wurden direkt oder indirekt von beobachtbaren Marktdaten abgeleitet. Daher wird die Bewertung des beizulegenden Zeitwertes der Währungsswaps der Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie zugeordnet.

Der Fair Value des Zinscaps wird unter Anwendung des Black-Scholes/Hull-White Bewertungsmodells bewertet, welches sowohl die beobachtbaren Zinsdifferenzkurven als auch die Schwankungsintensität (Volatilität) der betreffenden Währungen betrachtet. Alle wesentlichen Inputparameter wurden direkt oder indirekt von beobachtbaren Marktdaten abgeleitet. Daher wird die Bewertung des beizulegenden Zeitwertes der Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie zugeordnet.

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts aller übrigen Finanzinstrumente erfolgt auf Basis eines Discounted-Cashflow-Modells sowie unter Berücksichtigung direkt oder indirekt am Markt beobachtbarer Bewertungsparameter. Entsprechend erfolgte eine Zuordnung dieser Finanzinstrumente zur Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie.

Für Vermögenswerte und Schulden, die im Konzernabschluss auf wiederkehrender Basis zum beizulegenden Zeitwert einbezogen werden, beurteilt der CeramTec Holding Konzern zum Ende jeder Berichtsperiode (basierend auf der untersten Stufe, die maßgeblich für die Bewertung als Ganzes ist), ob eine Übertragung zwischen den Stufen der Fair-Value-Hierarchie stattgefunden hat. In der abgelaufenen Berichtsperiode gab es keine Übertragungen zwischen Stufe 1 und 2.

### **Nettogewinne und -verluste sowie Gesamtzinserträge und -aufwendungen**

Die folgende Tabelle stellt die Nettogewinne und -verluste aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten gemäß IAS 39 dar.

	31. Dezember 2017			Gesamt
	Veränderung des beizulegenden Zeitwerts	Währungs- umrechnung	Wertminde- rungsaufwand	
	TEUR	TEUR	TEUR	
Kredite und Forderungen (LaR)	0	1.416	-10	1.406
Zahlungsmittel und Zahlungs- mitteläquivalente	0	-1.177	0	-1.177
Abgespaltene Kündigungsrech- te / Zinsbegrenzungsvereinba- rungen - HfT (FVtPL)	-1.153	0	0	-1.153
<b>Gesamt</b>	<b>-1.153</b>	<b>239</b>	<b>-10</b>	<b>-924</b>

	31. Dezember 2016			Gesamt
	Veränderung des beizulegenden Zeitwerts	Währungs- umrechnung	Wertminde- rungsaufwand	
	TEUR	TEUR	TEUR	
Kredite und Forderungen (LaR)	0	-258	-60	<b>-318</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	260	0	<b>260</b>
Abgespaltene Kündigungsrechte / Zinsbegrenzungsvereinbarungen – HfT (FVtPL)	18.636	0	0	<b>18.636</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungs- kosten (FLAC)	0	-2.115	0	<b>-2.115</b>
Konzerninterne Ausleihungen	0	-180	0	<b>-180</b>
<b>Gesamt</b>	<b>18.636</b>	<b>-2.293</b>	<b>-60</b>	<b>16.283</b>

Die Nettogewinne aus Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts der eingebetteten Derivate sind im Wesentlichen auf Änderungen des Marktzininsniveaus zurückzuführen.

Die folgende Tabelle zeigt die Gesamtzinserträge und -aufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet werden.

	2017	2016
	TEUR	TEUR
Gesamtzinsaufwand	59.557	68.981
Gesamtzinsertrag	206	96

Ferner wurden während der Berichtsperiode Finanzierungskosten im Wert von TEUR 127, welche nicht Bestandteil der Effektivzinsmethode sind, als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

### **Derivative Finanzinstrumente und Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen**

Die folgende Tabelle zeigt den beizulegenden Zeitwert und den Nominalwert derivativer Finanzinstrumente zum 31. Dezember 2017 und 31. Dezember 2016:

	31. Dezember 2017	
	Nennwert	Beizulegender
	TEUR	Zeitwert
	TEUR	TEUR
<b>Derivate mit einem positiven beizulegendem Zeitwert</b>		
Abgespaltene Kündigungsrechte - HfT	306.700	19.963
Währungsswaps in effektiven Sicherungsbeziehungen	198.300	21.233
<b>Derivate mit einem negativen beizulegendem Zeitwert</b>		
Abgespaltene Zinsbegrenzungsvereinbarungen - HfT	588.038	-6.932
Zinscap - HfT	309.120	-330
<b>Gesamt</b>	<b>1.402.158</b>	<b>33.934</b>
	31. Dezember 2016	
	Nennwert	Beizulegender
	TEUR	Zeitwert
	TEUR	TEUR
<b>Derivate mit einem positiven beizulegenden Zeitwert</b>		
Abgespaltene Kündigungsrechte – HfT	306.700	24.459
Währungsswaps in effektiven Sicherungsbeziehungen	226.900	60.119
<b>Derivate mit einem negativen beizulegenden Zeitwert</b>		
Abgespaltene Zinsbegrenzungsvereinbarungen – HfT	672.864	-10.275
Zinscap – HfT	364.720	-755
<b>Gesamt</b>	<b>1.571.184</b>	<b>73.548</b>



### **Eingebettete Derivate**

Wie in Kapitel 4.12 beschrieben, hat der CeramTec Holding Konzern im August 2013 einen Konsortialkredit mit mehreren USD und EUR Tranchen mit diversen Banken abgeschlossen. Diese Darlehen enthalten eingebettete Zinsbegrenzungsvereinbarungen (Zinsfloors), die den CeramTec Holding Konzern zur Zahlung einer über den variablen Zinssatz hinausgehenden Mindestverzinsung verpflichten. Darüber hinaus enthält die im August 2013 ausgegebene Anleihe unterschiedliche Vereinbarungen, die den CeramTec Holding Konzern zu einer vorzeitigen Rückzahlung der Anleihe berechtigen. Sowohl die Zinsbegrenzungsvereinbarungen als auch die Kündigungsrechte wurden entsprechend den Regelungen in IAS 39 vom Basisvertrag abgespalten und in der Folge als freistehende Derivate erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanziert.

### **Absicherung von Zahlungsströmen**

Die Währungsswaps wurden als Sicherungsinstrumente in Cashflow Hedges designiert, um einen Teil des aus den USD-Darlehen resultierenden Fremdwährungsrisikos abzusichern. Die fortlaufenden Zins- und Tilgungszahlungen aus den Darlehen sowie den Währungsswaps erfolgen jeweils quartalsweise zur selben Zeit. Die Transaktionen beeinflussen somit bis zur Fälligkeit der Swaps in 2018 die Gewinn- und Verlustrechnung. Während der Berichtsperiode bestanden keine Ineffektivitäten in Verbindung mit den Cashflow Hedges.

Die folgende Tabelle zeigt den im sonstigen Ergebnis ausgewiesenen und den vom sonstigen Ergebnis in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliederten Betrag für die Berichtsperiode:

	2017 TEUR	2016 TEUR
<b>Währungsswaps in effektiven Sicherungsbeziehungen</b>		
Im sonstigen Ergebnis erfasste Nettogewinne/-verluste	-38.886	4.297
Umgliederung vom sonstigen Ergebnis in Gewinne/Verluste	37.397	-4.060
<b>Gesamt sonstiges Ergebnis am Ende der Periode</b>	<b>-1.489</b>	<b>237</b>

Die aus dem sonstigen Ergebnis in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliederten Beträge wurden im Finanzergebnis erfasst, um die Effekte aus der Fremdwährungsumrechnung des gesicherten Teils der USD-Darlehen auszugleichen.

## **5 Angaben zur Konzern-Kapitalflussrechnung**

Die Konzern-Kapitalflussrechnung wird in Bezug auf den Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit nach der indirekten Methode und in Bezug auf den Cashflow aus der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit nach der direkten Methode erstellt. Die Zahlungsmittel in der Kapitalflussrechnung entsprechen der Bilanzposition und umfassen Kassenbestände, Guthaben bei Banken

und Geldanlagen, die eine ursprüngliche Laufzeit von bis zu drei Monaten aufweisen. Es gibt keine Verfügungsbeschränkungen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit enthält in der Berichtsperiode die Kaufpreiszahlung für den Erwerb der aus zwei Fertigungsstandorten bestehenden UK Electro-Ceramics Sparte von Morgan Advanced Materials plc., Stourport-on-Severn, Großbritannien in Höhe von TEUR 55.485. Es wurden keine Zahlungsmittel übernommen.

Die sonstigen nicht zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Marktwertänderungen der Finanzinstrumente sowie Zinsabgrenzungen.

Während des Geschäftsjahres hat der Konzern Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen in Höhe von TEUR 2.003 geleistet, die bereits in der Vorperiode dem Sachanlagevermögen zugegangen sind. Gleichzeitig gab es im Geschäftsjahr Zugänge zum Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 3.429, die erst in der Folgeperiode zahlungswirksam werden.

Im Geschäftsjahr wurden keine Zuschüsse zahlungswirksam vereinnahmt.

Die Verbindlichkeiten aus der Finanzierungstätigkeit haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Verbindlichkeiten aus der Anleihe	Verbindlichkeiten aus Gesellschafterdarlehen	Derivative Finanzinstrumente	Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Bestand per 31. Dezember 2016	664.807	308.702	154.423	11.030	1.430	1.140.392
<b>Veränderung des Cash Flows aus der Finanzierungstätigkeit</b>						
Rückzahlungen	-36.275	0	-97.620	0	0	-133.895
Zinszahlungen	-22.145	-25.303	-7.832	0	0	-55.280
	<b>-58.420</b>	<b>-25.303</b>	<b>-105.452</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-189.175</b>
Zinsaufwendungen	29.775	26.673	6.384	23	96	62.951
Währungseffekt	-52.022	0	0	-1	-87	-52.110
Änderungen des beizulegenden Zeitwerts	0	0	0	-3.342	0	-3.342
Übrige Veränderungen	-366	0	0	-448	-126	-940
	<b>-22.613</b>	<b>26.673</b>	<b>6.384</b>	<b>-3.768</b>	<b>-117</b>	<b>6.559</b>
<b>Bestand per 31. Dezember 2017</b>	<b>583.774</b>	<b>310.072</b>	<b>55.355</b>	<b>7.262</b>	<b>1.313</b>	<b>957.776</b>

Von den Zinsaufwendungen der Verbindlichkeiten aus der Anleihe resultieren TEUR 1.370 aus der Anwendung der Effektivzinsmethode.

## **6 Sonstige Angaben**

### **6.1 Management der Finanzrisiken**

Der CeramTec Holding Konzern ist Kreditrisiken sowie unterschiedlichen Marktrisiken ausgesetzt. Das Kreditrisiko resultiert im Wesentlichen aus Forderungen gegen Kunden. Die Marktrisiken sind hauptsächlich auf das Risiko der Veränderung variabler Zinssätze sowie Wechselkursrisiken zurückzuführen. Darüber hinaus ergeben sich für den CeramTec Holding Konzern Liquiditätsrisiken, die im Wesentlichen aus den im August 2013 abgeschlossenen EUR- und USD-Darlehen sowie der ebenfalls im August 2013 begebenen Anleihe resultieren.

Der CeramTec Holding Konzern handelt auf Basis eines angemessenen Rahmenkonzepts zur Steuerung von Finanzrisiken, welches ein integraler Bestandteil des laufenden Geschäftsbetriebs und Finanzierungstätigkeiten ist. Unter Berücksichtigung dieser Risikomanagementziele werden Risiken laufend identifiziert, bewertet und gesteuert. Zur Absicherung von bestimmten finanziellen Risiken schließt der CeramTec Holding Konzern vereinzelt derivative Finanzinstrumente ab. Der Abschluss derivativer Finanzinstrumente zu Spekulationszwecken ist dagegen nicht zulässig.

#### ***Marktrisiken***

Das Marktrisiko beschreibt das Risiko, dass der beizulegende Zeitwert zukünftiger Cashflows aus Finanzinstrumenten aufgrund von Veränderungen der Marktpreise schwankt. Das Marktrisiko besteht insbesondere aus Wechselkursänderungsrisiken, Zinsänderungsrisiken und sonstige Preisrisiken, wie z. B. Aktienkursrisiken und Rohstoffpreisrisiken.

#### ***Fremdwährungsrisiko***

Das Fremdwährungsrisiko ist das Risiko, dass der beizulegende Zeitwert oder zukünftige Zahlungsströme eines Finanzinstruments aufgrund von Wechselkursänderungen schwanken. Im Zusammenhang mit den USD-Darlehen ist der CeramTec Holding Konzern insbesondere Fremdwährungsrisiken aus Veränderungen des USD/EUR-Wechselkurses ausgesetzt.

Durch den Abschluss von USD/EUR-Währungsswaps hat der CeramTec Holding Konzern einen Anteil von 81,36 % des Nominalvolumens der USD-Darlehen gegen Risiken aus Schwankungen des USD/EUR-Wechselkurses gesichert (für weitere Informationen zur Absicherung von Zahlungsstromrisiken siehe Kapitel 4.15).

Die nachfolgend aufgeführte Sensitivitätsanalyse in Bezug auf das Fremdwährungsrisiko wurde unter Berücksichtigung der am 31. Dezember 2017 bestehenden Sicherungsbeziehungen sowie auf Basis der Prämisse erstellt, dass der Anteil der Finanzinstrumente in Fremdwährung konstant bleibt. Die Tabelle zeigt die Auswirkungen auf das Periodenergebnis sowie das Konzerneigenka-

pital unter Berücksichtigung einer hypothetischen Veränderung der zum Bilanzstichtag vorliegenden Stichtags- sowie der Terminwechsellkurse um +/- 10 % für die wesentlichen Fremdwährungspositionen der CeramTec Konzernunternehmen.

	Änderung des Kassa- kurses %	Änderung des Termin- kurses %	31. Dezember 2017					<b>Gesamt</b>
			USD	GBP	CZK	PLN	CNY	
Ergebniseffekt vor Steuern in TEUR	+10%		3.089	330	26	-304	-457	<b>2.684</b>
	-10%		-3.776	-402	-32	372	1.147	<b>-2.691</b>
Effekt auf das Eigenkapital in TEUR		+10%	-4.792	0	0	0	0	<b>-4.792</b>
		-10%	6.583	0	0	0	0	<b>6.583</b>

Die Effekte im Periodenergebnis sind auf die hypothetischen Buchwertänderungen der nicht derivativen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in der jeweiligen Fremdwährung zurückzuführen. Der Effekt im Konzerneigenkapital resultiert aus der hypothetischen Marktwertänderung der USD/EUR-Währungsswaps, die aufgrund der Designation als Sicherungsinstrument erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst werden.

### **Zinsänderungsrisiko**

Das Zinsänderungsrisiko ist das Risiko, dass der beizulegende Zeitwert von festverzinslichen Finanzinstrumenten oder die zukünftigen Zahlungsströme von variabel verzinslichen Finanzinstrumenten aufgrund von Änderungen der Marktzinssätze schwanken.

Der CeramTec Holding Konzern ist insbesondere aufgrund der variabel verzinslichen USD- und EUR-Darlehen einem Zahlungsstromrisiko aus der Änderung der EURIBOR und LIBOR Zinssätze ausgesetzt. Demgegenüber führen Änderungen der variablen Zinsen in Bezug auf die festverzinsliche Anleihe zu einer Änderung des beizulegenden Zeitwerts. Dieses Risiko hat jedoch keine Auswirkungen auf das Periodenergebnis oder das Konzerneigenkapital, da die Anleihe zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert wird und Änderungen des beizulegenden Zeitwerts nicht abgebildet werden.

Im Jahr 2014 hat ein CeramTec Konzernunternehmen eine Zinsbegrenzungsvereinbarung in Form eines Zinscaps in Höhe von TEUR 441.040 auf den 3-Monats-EURIBOR abgeschlossen. Der Zinscap begrenzt den variablen Zinssatz auf maximal 2 %.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Auswirkungen auf das Finanzergebnis unter der Annahme einer hypothetischen Veränderung der variablen USD- und EUR-Zinssätze um +/- 100 Basispunkte.

31. Dezember 2017		
	Erhöhung/ Verminderung in Basispunkten	Auswirkung auf den Zinsaufwand
		TEUR
EURO	+100	0
	-100	0
US Dollar	+100	830
	-100	-397

Durch die in dem Konsortialkreditvertrag abgeschlossene Zinsbegrenzungsvereinbarung von 1 % hat eine Verringerung des Zinssatzes keine Auswirkungen auf den EURO Zinsaufwand. Durch den negativen EUR-Zinssatz und die Zinsbegrenzungsvereinbarung von 1 % hat eine Erhöhung um 100 Basispunkte für den EURO keine Auswirkung.

### **Kreditrisiko**

Das Kreditrisiko ist das Risiko, dass ein Geschäftspartner seinen Verpflichtungen aus Finanzinstrumenten nicht nachkommt und dies zu einem finanziellen Verlust auf Seiten des Gläubigers führt. Beim CeramTec Holding Konzern resultiert das Kreditrisiko im Wesentlichen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie sonstigen Forderungen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen gegen eine Vielzahl von Kunden aus unterschiedlichen Branchen und Regionen. Die Ausfallrisiken bei Kundenforderungen werden dezentral überwacht, bewertet und durch Einsatz von Warenkreditversicherungen begrenzt. Das maximale Ausfallrisiko auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen unter Berücksichtigung der Warenkreditversicherungen beträgt rd. 37 % des Buchwerts.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen im Wesentlichen Bankguthaben und Kassenbestände. Im Zusammenhang mit der Anlage von Zahlungsmitteln sind die CeramTec Konzernunternehmen Verlusten aus Kreditrisiken ausgesetzt, sofern die Kontrahenten ihre Verpflichtungen nicht erfüllen. Die daraus entstehende Risikoposition wird durch Diversifizierung der Kontrahenten gesteuert. So werden Zahlungsmittel beispielsweise ausschließlich bei Banken mit erstklassiger Bonität angelegt. Zum Bilanzstichtag sind keine Zahlungsmittel überfällig oder wertberichtigt. Das maximale Kreditrisiko der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente entspricht dem Buchwert.

Die Kreditrisikoposition aus sonstigen finanziellen Vermögenswerten entspricht dem Buchwert dieser Instrumente. Der CeramTec Holding Konzern erachtet dieses Kreditrisiko zum Bilanzstichtag als nicht wesentlich.

Die aus der Anleihe abgespaltene Kündigungsoption unterliegt zum Bilanzstichtag keinem Kreditrisiko, da der positive Marktwert lediglich auf einer potenziellen vorzeitigen Rückzahlung der Anleihe und einer damit einhergehenden günstigeren Refinanzierungsmöglichkeit des CeramTec Holding Konzerns beruht, ohne dass dabei eine tatsächliche, geldwirksame Forderung gegen die Banken besteht.

### **Liquiditätsrisiko**

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass die CeramTec Konzernunternehmen ihren finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nicht nachkommen können. Das Ziel des Managements des CeramTec Holding Konzerns ist es, das Liquiditätsrisiko durch das Vorhalten ausreichender Finanzmittel und Kreditlinien bei Banken, so weit wie möglich zu minimieren. Vor diesem Hintergrund stand den CeramTec Konzernunternehmen zum Bilanzstichtag eine nicht in Anspruch genommene, bestätigte Kreditlinie in Höhe von TEUR 100.000 zur Verfügung. Darüber hinaus verfügten die CeramTec Konzernunternehmen über Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von TEUR 14.753.

Die unten aufgeführte Tabelle zeigt die vertraglich vereinbarten, undiskontierten Cashflows für die zum Bilanzstichtag bestehenden finanziellen Verbindlichkeiten und derivativen Finanzinstrumente. Dabei wurden die folgenden Cashflows berücksichtigt:

- Undiskontierte, vertraglich vereinbarte Zins- und Tilgungszahlungen aus den USD- und EUR-Darlehen, einschließlich Zahlungen, die der abgespaltenen Zinsbegrenzungsvereinbarung zuzurechnen sind. USD-Cashflows wurden auf Basis der zum Bilanzstichtag gültigen USD/EUR-Terminwechsellkurse in EUR umgerechnet. Vorzeitige, freiwillige Sondertilgungen oder Rückzahlungen wurden nicht berücksichtigt.
- Undiskontierte vertraglich vereinbarte Zins- und Tilgungszahlungen aus der Anleihe. Vorzeitige, freiwillige Sondertilgungen oder Rückzahlungen wurden nicht berücksichtigt.
- Undiskontierte vertraglich vereinbarte Zahlungen aus dem Zinscap.

	Buchwert TEUR	2018 TEUR	31. Dezember 2017					>2022 TEUR
			2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	2022 TEUR		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.676	26.676	0	0	0	0	0	
Verbindlichkeiten aus Liefer./Leist. ggü. verbundenen Unternehmen	135	135	0	0	0	0	0	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	583.774	25.039	25.777	589.856	0	0	0	
Anleiheverbindlichkeiten	310.072	25.303	25.303	25.303	332.003	0	0	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	55.355	0	0	0	0	0	92.949	
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	1.313	23	258	141	141	141	1.441	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.706	4.706	0	0	0	0	0	
<b>Derivate mit einem negativen beizulegenden Zeitwert</b>								
Zinscap	330	336	0	0	0	0	0	

	Buchwert TEUR	2017 TEUR	31. Dezember 2016					> 2021 TEUR
			2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.376	22.376	0	0	0	0	0	
Verbindlichkeiten aus Liefer./Leist. ggü. verbundenen Unternehmen	205	205	0	0	0	0	0	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	664.807	28.373	29.322	27.416	668.157	0	0	
Anleiheverbindlichkeiten	308.702	25.303	25.303	25.303	25.303	332.003	0	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	154.423	56.538	0	0	0	0	166.255	
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	1.430	127	199	150	150	150	1.686	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.564	3.564	0	0	0	0	0	
<b>Derivate mit einem negativen beizulegenden Zeitwert</b>								
Zinscap	755	448	336	0	0	0	0	

### ***Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten***

Die USD/EUR-Währungsswaps wurden auf Basis von ISDA Master Agreements, welche bedingte Ansprüche auf die Verrechnung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten beinhalten, abgeschlossen. Diese Saldierungsrechte sind nur im Fall des Eintritts zukünftiger Ereignisse (z. B. Insolvenz, Zahlungsverzug) rechtswirksam. Da die Währungsswaps zum Bilanzstichtag ausschließlich positive Marktwerte aufwiesen, standen den derivativen Vermögenswerten keine korrespondierenden Verbindlichkeiten gegenüber, die eine potenzielle Verrechnung ermöglicht hätten.

### ***Sicherheiten***

In Verbindung mit dem Konsortialkredit wurden die Vermögenswerte der deutschen und der US-amerikanischen Gesellschaften als Sicherheiten gestellt soweit der Konsortialkredit in Anspruch genommen wird. Kreditnehmer des Konsortialkredits sind die CeramTec Service GmbH, CeramTec Acquisition Corporation und CeramTec GmbH. In den USA werden die Anteile an der CeramTec Acquisition Corporation, der CeramTec North America Corporation, das gesamte weitere Vermögen der CeramTec Acquisition und der CeramTec North America Corporation sowie das von der CeramTec GmbH in den USA registrierte geistige Eigentum als Sicherheiten hingegeben. In Deutschland wurden die Anteile an der CeramTec Service GmbH, der CeramTec GmbH, der CeramTec-ETEC GmbH, Cerasiv GmbH Innovatives Keramik-Engineering und der Emil Müller GmbH, alle konzerninternen Forderungen und Bankkonten der CeramTec Group GmbH und der CeramTec Service GmbH, alle konzerninternen Forderungen, Versicherungsforderungen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Bankkonten der CeramTec GmbH, der CeramTec-ETEC GmbH, der Emil Müller GmbH und der Cerasiv GmbH Innovatives Keramik-Engineering als Sicherheit gestellt. Des Weiteren wurden das geistige Eigentum und die Grundstücke der CeramTec GmbH, der CeramTec-ETEC GmbH, der Emil Müller GmbH und der Cerasiv GmbH Innovatives Keramik-Engineering als Sicherheit für den Konsortialkredit hingegeben bzw. belastet.

### ***Risiko aus der Einhaltung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen***

Im Rahmen der Aufnahme des Konsortialkredits wurde auch die Einhaltung einer finanzwirtschaftlichen Kennzahl vereinbart. Diese ist vom CeramTec Holding Konzern zu erfüllen, wenn die revolvingende Kreditlinie von Mio. 100 EUR in einem im Kreditvertrag festgelegten Maß in Anspruch genommen wird.



## ***Kapitalmanagement***

Ziel des Kapitalmanagements im Konzern ist die Sicherstellung der Liquidität zur Durchführung von unternehmenswertsteigernden Investitionen. Der Fokus liegt daher auf der Optimierung des Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit sowie der planmäßigen Tilgung der Verbindlichkeiten. Das bilanzielle Eigenkapital beträgt TEUR 286.887 (31. Dezember 2016: TEUR 269.427). Zum Stichtag bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.285.723 (31. Dezember 2016: TEUR 1.468.514). Die Eigenkapitalquote liegt bei 18,24 % (31. Dezember 2016: 15,50 %).

## **6.2 Eventualverbindlichkeiten**

Die Konzernunternehmen sind an einer Reihe von Gerichtsverfahren als Partei beteiligt. Diese Prozesse sind mit der normalen Geschäftstätigkeit verbunden und betreffen im Wesentlichen handelsrechtliche, produkthaftungsrechtliche und umweltrechtliche Verfahren. Die Konzernunternehmen bilden Rückstellungen für derartige Verpflichtungen, wenn eine Verpflichtung wahrscheinlich entstanden ist und die Höhe der möglichen Inanspruchnahme hinreichend geschätzt werden kann. Derartige Verpflichtungen werden im Anhang angegeben, wenn die Möglichkeit eines Abflusses bei der Erfüllung nicht unwahrscheinlich ist.

## **6.3 Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen**

### ***Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen***

Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen sind Personen, die direkt oder indirekt für die Planung, Leitung und Überwachung der Tätigkeiten des CeramTec Holding Konzerns zuständig und verantwortlich sind. Dies umfasst die Geschäftsführung der CeramTec Holding sowie den Aufsichtsrat der CeramTec GmbH.

Der **Geschäftsführung** der CeramTec Holding gehören im Geschäftsjahr folgende Personen an:

Henri Steinmetz  
Chief Executive Officer/ Arbeitsdirektor

Dominique Janbon  
Chief Financial Officer

Dr. Hadi Saleh  
Chief Operating Officer.

Die Mitglieder der Geschäftsführung erhielten im Geschäftsjahr Gesamtbezüge (feste und variable Beträge) in Form von kurzfristig fälligen Leistungen in Höhe von TEUR 4.184 (Vorjahr: TEUR 2.250). Die Bezüge für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses betragen TEUR 103 (Vorjahr: TEUR 206). Darin enthalten sind der Dienstzeitaufwand für Pensionsverpflichtungen und Leistungen in beitragsorientierte Pensionspläne. Im Geschäftsjahr gab es keine

Leistungen an ehemalige Geschäftsführer aus Anlass der vorzeitigen Beendigung der Geschäftsführungstätigkeit (31. Dezember 2016: TEUR 971). Außerdem bestehen zum 31. Dezember 2017 gegenüber Geschäftsführern Pensionsverpflichtungen in Höhe von TEUR 849 (31. Dezember 2016: TEUR 460) und gegenüber ehemaligen Geschäftsführern von TEUR 3.139 (31. Dezember 2016: TEUR 3.153).

Der Geschäftsführung wurde im Rahmen eines Managementbeteiligungsprogramms (MPP) angeboten, indirekt Anteile an der Muttergesellschaft Faenza Holding S.à.r.l. über die Faenza MEP GmbH & Co. KG zu erwerben. Diese indirekten Anteile wurden zum Zeitwert erworben, welcher sich auf Basis des Kaufpreises für den Erwerb des Geschäftsbereichs Hochleistungskeramik durch das oberste Mutterunternehmen ermittelte. Die Anteile ermöglichen im Wesentlichen eine Beteiligung an Erlösen, die bei Eintritt bestimmter Ereignisse entstehen. Für die Gesellschaft entsteht keine Verpflichtung aus dem Managementbeteiligungsprogramm. Daher wird das MPP in diesem Konzernabschluss gemäß IFRS 2 als anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente bilanziert. Da der Erwerb zum Zeitwert erfolgte, wurde keine Leistung an die Geschäftsführer gewährt. Daher fallen weder bei Eintritt der festgelegten Ereignisse noch zuvor Personalaufwendungen an.

Die CeramTec GmbH hat gemäß Gesellschaftsvertrag einen **Aufsichtsrat**.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats beliefen sich im Geschäftsjahr 2017 auf TEUR 178 (Vorjahr: TEUR 116). Außerdem wurden im Geschäftsjahr Beraterhonorare in Höhe von TEUR 45 (Vorjahr: TEUR 44) an Mitglieder des Aufsichtsrats bezahlt.

### ***Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen***

Unternehmen oder Personen werden als nahestehend betrachtet, wenn sie auf das berichtende Unternehmen oder auf seine Tochtergesellschaften Beherrschung ausüben oder einen wesentlichen Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik des berichtenden Unternehmens haben. Mit dem beherrschenden Gesellschafter der CeramTec Holding, der Faenza Luxembourg S.à.r.l., Luxemburg besteht ein Kredit inklusive Zinsen in Höhe von TEUR 55.355 (31. Dezember 2016: TEUR 154.423) mit einem fixen Zinssatz von 8,255 % p. a. Im Geschäftsjahr 2017 entstanden Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 6.384 (Vorjahr: TEUR 11.895). Die nicht gezahlten Zinsen erhöhen jährlich jeweils zum 29. August das Darlehen.

Im Geschäftsjahr wurden von der Faenza Luxembourg S.à.r.l. TEUR 549 (Vorjahr: TEUR 545) für Beratungsleistungen und verauslagte Kosten an den CeramTec Holding Konzern abgerechnet. Daraus besteht per 31. Dezember 2017 eine Verbindlichkeit gegenüber verbundenen Unternehmen von TEUR 135 (31. Dezember 2016: TEUR 205).

#### 6.4 Honorar für den Abschlussprüfer

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers der CeramTec Holding setzt sich wie folgt zusammen:

	31. Dezember 2017 TEUR	31. Dezember 2016 TEUR
Abschlussprüfungsleistungen	470	464
Andere Bestätigungsleistungen	558	108
Sonstige Leistungen	85	34
	<b>1.113</b>	<b>606</b>

#### 6.5 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 11. Oktober 2017 gab CeramTec bekannt, dass ein Konsortium, geführt von Fonds berater von der führenden Beteiligungsgesellschaft BC Partners („BC Partners“), eine Vereinbarung über den Kauf der CeramTec Gruppe vom bisherigen Eigentümer Cinven getroffen hat. BC Partners ist eine führende internationale Beteiligungsgesellschaft und hat seit drei Jahrzehnten eine aktive Rolle in der Entwicklung des europäischen Buy-out Markts inne.

Am 22. Februar 2018 waren sämtliche Voraussetzungen für den Eigentumsübergang mit Wirkung zum 8. März 2018 erfüllt.

Mit Eigentumsübergang wird die bestehende Finanzierung abgelöst und eine neu verhandelte Finanzierung wird wirksam.

Weitere berichtspflichtige Ereignisse sind nicht eingetreten.

## **7 Überleitung auf die CeramTec Group GmbH**

Wenn die Konzern-Gesamtergebnisrechnung der CeramTec Group anstelle der Konzern-Gesamtergebnisrechnung der CeramTec Holding, die in diesem Abschluss dargestellt wird, aufgestellt worden wäre, hätten sich die folgenden Anpassungen für das Geschäftsjahr ergeben:

- geringerer Verwaltungsaufwand in Höhe von TEUR 745 (Vorjahr: TEUR 185)
- geringerer Zinsaufwand in Höhe von TEUR 5.475 (Vorjahr: TEUR 11.891)
- höherer Zinsertrag in Höhe von TEUR 10.023 (Vorjahr: TEUR 9.162)
- höherer Steueraufwand in Höhe von TEUR 55 (Vorjahr: TEUR 35)
- höherer Aufwand aus Ergebnisübernahme in Höhe von TEUR 84.161 (Vorjahr: Aufwand von TEUR 137.385)

Das Konzerngesamtergebnis der CeramTec Group wäre daher im Vergleich zu dem in diesem Abschluss ausgewiesenen Konzerngesamtergebnis um TEUR 67.973 geringer (Vorjahr: um TEUR 116.182 geringer).

Wenn die Konzernbilanz der CeramTec Group anstelle der Konzernbilanz der CeramTec Holding, die in diesem Abschluss dargestellt wird, aufgestellt worden wäre, hätten sich die folgenden Anpassungen zum 31. Dezember 2017 ergeben:

- höhere Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 50.219 (31. Dezember 2016: TEUR 19.273)
- geringere Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 55.354 (31. Dezember 2016: TEUR 154.423)
- geringere Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten in Höhe von TEUR 45 (31. Dezember 2016: TEUR 22)
- geringere Rückstellungen in Höhe von TEUR 170 (31. Dezember 2016: TEUR 0)
- geringere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 65 (31. Dezember 2016: TEUR 53)
- höhere Steuerverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 531 (31. Dezember 2016: TEUR 476)

Daraus folgend würde sich ein im Vergleich zu dem in diesem Abschluss ausgewiesenen Konzerneigenkapital um TEUR 105.322 (31. Dezember 2016: TEUR 173.295) höheres Konzern-eigenkapital für die CeramTec Group ergeben.

Auf die Konzern-Kapitalflussrechnung hätten sich keine Auswirkungen ergeben, wenn die Konzern-Kapitalflussrechnung der CeramTec Group anstelle der in diesem Abschluss dargestellten Konzern-Kapitalflussrechnung aufgestellt worden wäre.

Plochingen, den 7. März 2018

**CeramTec Holding GmbH**

Die Geschäftsführung

Henri Steinmetz

Dominique Janbon

Dr. Hadi Saleh

## **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den von der CeramTec Holding GmbH, Plochingen, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung und Anhang – und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und über den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss der CeramTec Holding GmbH, Plochingen, den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, den 8. März 2018

### **Deloitte GmbH**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Gillar)  
Wirtschaftsprüferin

(Röscheisen)  
Wirtschaftsprüfer